



Geschäftsbericht 2023



VDFU

Verband Deutscher Freizeitparks
und Freizeitunternehmen e.V.

4 Vorwort des Präsidenten

6 Vorstand und Geschäftsstelle

6 Mitglieder des Vorstands

7 VDFU Geschäftsstelle in Berlin

8 Jubiläum in der Geschäftsstelle

9 Oscar Bruch jr. – Abschied aus dem Vorstand

14 Neu im Vorstand: Stephanie Schaub

18 Fokusthema „Touristische Publikumsmagneten“

22 Der Verband und politische Positionen

22 Der Verband

24 Politische Positionen

26 VDFU AKADEMIE

34 Einblicke in die Verbandsarbeit

36 DIE FAIRE SIEBEN

44 VDFU-Mentoringprogramm 2023

50 Weitere Aktivitäten

62 VDFU-Events

63 Winterforum 2023

68 Sommertreffen 2023

75 Sponsoren

76 Geschichte in Bildern

80 Parkreport

90 Mitgliederentwicklung

90 Kontinuierliches Wachstum

91 Die Ordentlichen Mitglieder

98 Die Fördernden Mitglieder

106 Mitglieder des VDFU e.V.

114 Impressum

Licht & Schatten

Grußwort des Präsidenten



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

zufrieden und mit zugleich gebotener Ernsthaftigkeit schauen wir aus der Perspektive des VDFU auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Gestatten Sie mir bereits eingangs ein kleines Fazit zu ziehen.

Die Freizeitwirtschaft blickt auf zunehmend widrige Rahmenbedingun-

gen, die uns organisatorisch viel abverlangen. Nie zuvor waren operatives Management und strategische Planung so herausfordernd wie heute.

Zugleich war es selten so offenkundig erforderlich, dass seitens der Politik nun dringlich agiert werden muss, um unserer Branche die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirtschaften zu erhalten.

Dem gegenüber steht eine ermutigende Erholung des Tourismus in Deutschland und eine positive Entwicklung innerhalb des VDFU. Wir haben effektive Strukturen etabliert, die den Betrieb und die Verbundarbeit unterstützen. Die erarbeiteten politische Kontakte der letzten Jahre kommen uns nun zugute, um unseren Belangen Gehör zu verschaffen.

Sorgenfalten werden so mit einem Lächeln erhellet. Wir blicken auf Licht und Schatten. Es gibt zwar nicht überall Grund zum Optimismus, doch ist es unabdingbar, diesen zu bewahren. Lassen Sie mich nachfolgend erläutern, warum das so ist.

Wir sehen uns nicht nur in ökonomischer Hinsicht, sondern als Gesellschaft mit multiplen Krisen konfrontiert, die von geopolitischen Spannungen über klimatische Veränderungen bis hin zu wirtschaftlichen Turbulenzen reichen. Ich gebe ihnen jeweils nur ein Beispiel von vielen.

Der weiterhin tobende russische Angriffskrieg in der Ukraine hat unendlich viel Leid verursacht und eine tiefe Spur der Unsicherheit hinterlassen. Nicht nur in Europa, sondern weltweit. Die eklatante Missachtung der internationalen Ordnung souveräner Staaten, hat auch

weitreichende ökonomische Auswirkungen. So hat der Konflikt u.a. zu einer Reduzierung der Energiezufuhr geführt, was im Besonderen die Energiepreise in die Höhe schnellen ließ.

Auswirkungen des klimatischen Wandels nehmen verstärkt Einfluss auf unseren Geschäftsbetrieb. Wetterextreme sind ein immer höheres Risiko. Dabei sind die Tourismusbranche und im besonderem Maße Freizeit- und Erlebniseinrichtungen von stabilen, vorhersagbaren Wetterbedingungen abhängig.

Selbst die Corona-Pandemie ist weder überstanden noch ausreichend reflektiert. Der „erkältungsbedingte“ Krankenstand hat sich seit dem Jahr 2019 mehr als verdoppelt. Im Schnitt fehlten Beschäftigte im vergangenen Jahr über 20 Tage. Wären die Krankheitsausfälle stabil geblieben, wäre die deutsche Wirtschaft in keiner Rezession. Das lässt sich ungeachtet aller streitbaren wirtschaftspolitischen Entscheidungen festhalten. Für die Freizeitwirtschaft bilden die Ausfälle eine verschärfende Komponente im demografisch bedingten Arbeitskräftemangel.

Da ich gerade auf der Schattenseite bin, möchte ich eines in aller Deutlichkeit sagen. Wer die Antwort auf die Krisen im braunen Sumpf sucht, wird in ihm untergehen. Das Ende von pluralistischer Gesellschaft und Demokratie widerspricht allen Werten, für die wir im VDFU und in der Freizeitwirtschaft stehen. Damit ist zu diesem Thema alles gesagt.

Gerade in Zeiten der Unsicherheit hat sich die Stärke unserer Gemeinschaft als unser größtes Kapital erwiesen.

Bieten wir wiederum Lösungen für all diese Herausforderungen? Nein. Doch wir arbeiten daran. Wir entgegen mit Menschlichkeit – und Optimismus.

Gerade in Zeiten der Unsicherheit hat sich die Stärke unserer Gemeinschaft als unser größtes Kapital erwiesen. Im VDFU, in der Freizeitwirtschaft und im Tourismus stehen wir zusammen und handeln entschlossen.

Wir werden getragen von der Sehnsucht der Menschen nach Freizeit und Erlebnis. Unsere Einrichtungen

sind wieder Oasen der Freude und des gemeinschaftlichen Erlebens. Die Besucherzahlen sind höher oder nahezu auf dem Niveau vor der Pandemie. Wir sind Magneten für Reisende aus dem Ausland und schaffen zunehmend Angebote für den Inlandtourismus.

Dabei diversifizieren wir uns, um unabhängiger vom Wetter zu werden. Transformationsprozesse beim Energiebezug und -erzeugung führen letztlich zu Planungssicherheit und Kosteneffizienz. Natürlich unterstützt fortschreitende Unabhängigkeit fossiler Energieträger zugleich globale Bemühungen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen.

Wir sind Magneten für Reisende aus dem Ausland und schaffen zunehmend Angebote für den Inlandtourismus.

Wir begegnen dem Arbeitskräftemangel durch neue Wege und Formate bei der Rekrutierung. Wir gehen auf die Bedürfnisse junger Generationen ein, wertschätzen und entwickeln Bestandskräfte. Wir haben das VDFU Mentoringprogramm ins Leben gerufen. Wir arbeiten an einer authentischen Verbesserung des Branchenimages als Arbeitgeber. Dabei hinterfragen wir uns kritisch, was nicht immer einfach ist. Manchmal ist Reflexion bereits im Ansatz schmerzhaft. Immer dann, wenn man weiß, dass die Reflexion nicht positiv für einen ausfällt.

Für all diese Lichtblicke, all diese positiven Entwicklungen bildet der VDFU unseren Ankerpunkt, unseren gemeinsamen Nenner. Wir profitieren ungemein von unserer wachsenden Vielfalt. Der kooperative Dialog und Austausch von Best-Practice-Modellen im VDFU-Netzwerk bietet noch viele Potenziale, aus denen wir schöpfen werden.

In den verschiedenen Themenressorts unserer VDFU AKADEMIE bündeln wir die Expertise. Spezialisten aus den Mitgliedunternehmen machen Fachkenntnisse ihrer Bereiche unseren Mitgliedsunternehmen zugänglich. Dank dieses ehrenamtlichen Engagements sind wir in der Lage, eine Bandbreite an Themen in nie dagewesenem Umfang und Detailgrad zu bearbeiten. Unser

Podcast-Angebot und verschiedene fachliche Handreichungen sind bereits konkrete Ergebnisse dieser Anstrengungen.

Auch das Fachwissen aus dem Geschäftsnetzwerk binden wir zunehmend ein. Die Beratungsleistungen über Webinare liefern wertvolle Beiträge für unsere Betriebe.

Doch wir sind nicht mehr in jeder Hinsicht unser eigens Glückes Schmied. Wir sind auf politische Wahrnehmung angewiesen, um in diesem dynamischem Umfeld Handlungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben. Durch ausdauernde Bemühungen, qualitative hochwertig aufbereitete Kampagnen und exzellente durchgeführte parlamentarische Events, erfahren wir erste umfängliche bundespolitische Resonanz. Wir beteiligen uns in strategischen Gremien und agieren immer häufiger im Schulterschluss mit führenden, wesentlich ressourcenstärkeren touristischen Verbänden.

Der diesjährige Geschäftsbericht wird Ihnen Einblick in diese vielseitigen Aktivitäten des VDFU geben. Ich möchte den Beteiligten, die das ermöglichen, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Ich danke den Ressortleitungen und engagierten Ressortmitgliedern der VDFU AKADEMIE ebenso wie den Mentorinnen und Mentees des Mentoringprogramms. Das Herzblut, mit dem aus Überzeugung für unsere Branche gearbeitet wird, ist außergewöhnlich.

Unsere Geschäftsstelle liefert seit mehreren Jahren hervorragende Arbeitsergebnisse. Es wird nicht verwaltet, es wird gestaltet. Ausdauer und Professionalität haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir uns als Verband so positiv entwickelt haben. Ich spreche dafür meinen Dank aus.

Abschließend möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit danken. Ich freue mich auf all das, was wir gemeinsam noch erreichen.

In diesem Sinne – bleiben Sie optimistisch.

Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen
Präsident

Vorstand und Geschäftsstelle

Mitglieder des Vorstands



Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen
Ferienzentrum Schloss Dankern
Präsident



Silke Holzner
Bayern-Park
Beisitzerin



Michael Kreft von Byern
Europa-Park
Vizepräsident



André Hudelmaier
Schwaben Park
Beisitzer



Manuela Stone
LEGOLAND Deutschland Resort
Vizepräsidentin



Stephanie Schaub
CHOCOVERSUM
Beisitzerin



Benedikt Graf von Bentzel
Erlebnispark Schloss Thurn
Schatzmeister



Maik Christian Schmidt
Merlin Entertainments Group
Beisitzer



Markus Hark
Unilever Deutschland GmbH
Beisitzer



Christine Zwermann-Meyer
Freizeitpark Lochmühle
Beisitzerin



© Luxphotos/VDFU

Der frischgewählte Vorstand nach der Mitgliederversammlung im Frühjahr in Köln. Oscar Bruch Jr. (3. v.l.) kandidierte nach über 20 Jahren Vorstandstätigkeit im VDFU nicht erneut. Neu dabei ist Stephanie Schaub Geschäftsführerin des CHOCOVERSUM in Hamburg (2.v.l.). Manuela Stone, Geschäftsführerin des LEGOLAND in Günzburg wurde zur neuen Vizepräsidentin gewählt (nicht im Bild: Michael Kreft von Byern).

VDFU-Geschäftsstelle in Berlin



Jürgen Gevers
Geschäftsführer



Liana Palmer
Assistentin der Geschäftsführung

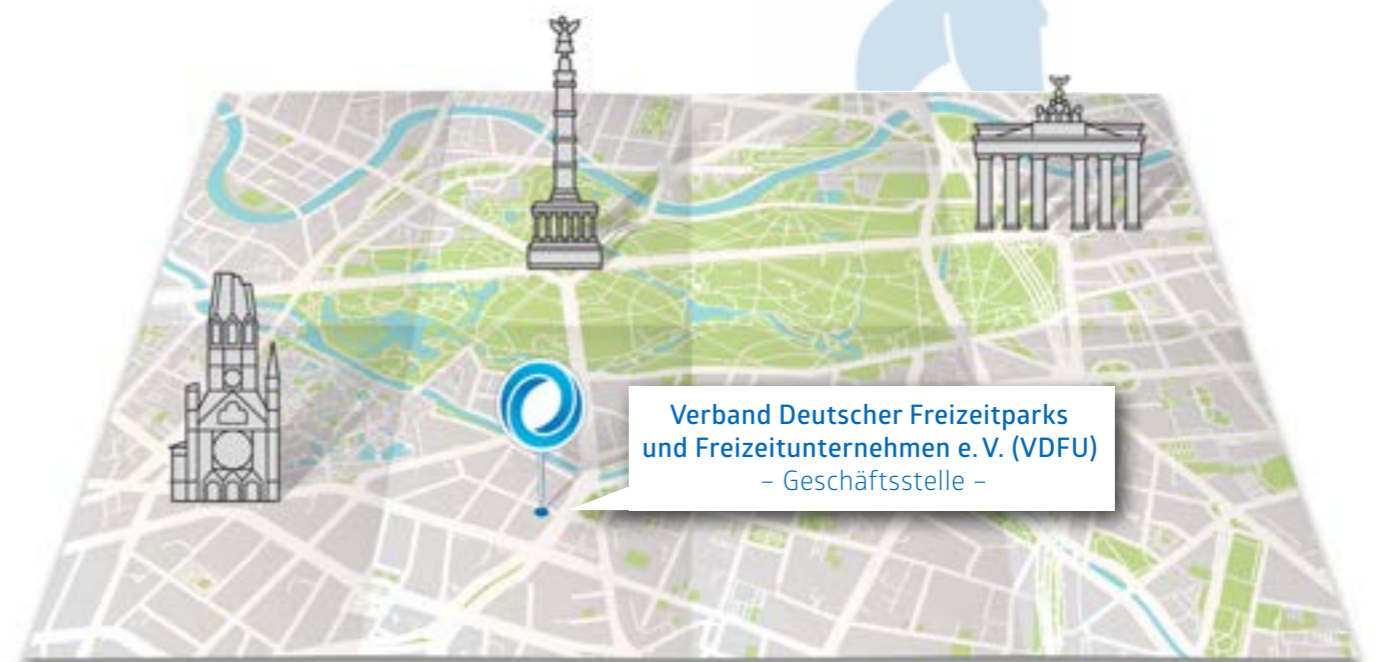


Christina Wilke
Managerin
Digitale Kommunikation



Janek Schwedek
Kommunikation &
Verbandsentwicklung

*Zuhause im Herzen
von Berlin*



Verband Deutscher Freizeitparks
und Freizeitunternehmen e.V. (VDFU)
- Geschäftsstelle -

VDFU Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V. · Schillstraße 9 · D-10785 Berlin

www.vdfu.org · info@vdfu.org · www.freizeitparks.de · info@freizeitparks.de

Jubiläum in der Geschäftsstelle

Liana Palmer – die gute Seele des VDFU



Da kam sogar der ehemalige Chef: Dr. Ulrich Müller-Oltay (rechts im Bild), der über 16 Jahre die Geschicke des VDFU als Geschäftsführer verantwortete, ließ es sich nicht nehmen, persönlich zur Gratulation zu erscheinen.

In der Berliner Geschäftsstelle gab es in diesem Jahr Anlass zum Feiern. Vor nunmehr 10 Jahren bereicherte Liana Palmer das Team des VDFU. Seither verantwortet sie nicht nur die Bereiche Accounting, Mitgliederbetreuung und Planung von Verbandstreffen. Sie ist vor allem hilfsbereite Ansprechpartnerin und Problemlöserin für alle Mitgliedsunternehmen sowie gute Seele der Geschäftsstelle.

Zahlreiche E-Mails, Anrufe, Kurznachrichten und Kommentare – die Glückwünsche zum Jubiläum waren umfangreich. Sie bestätigen nicht nur das gute persönliche Verhältnis, das sie zu den Mitgliedsunternehmen pflegt. Liana Palmer ist eine stabilisierende Konstante in herausfordernden Zeiten voller Veränderung. Wir feiern daher nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die vielversprechende Zukunft, in der wir weiterhin von Ihrer Fachkompetenz und Ihrem Engagement profitieren werden.

Wir freuen uns auf eine lange Zusammenarbeit. Herzlichen Glückwunsch!

Danke Oscar!

Oscar Bruch jr. – 21 Jahre im Vorstand des VDFU

Wenn es nach ihm ginge, gäbe es Riesenradfahrten auf Rezept. Im vergangenen Geschäftsjahr verzichtete mit Oscar Bruch jr. eines der langjährigsten Vorstandsmitglieder in der Historie des VDFU auf seine Kandidatur als Beisitzer. Seit 2002 begleitete er die Weichenstellungen der Verbandsarbeit. Wir bedanken uns beim „Düsseldorfer Jong“, der mit seinen Riesenrädern bis nach Hongkong reiste und wagen den kurzen Rückblick auf bewegte Jahre.

21 Jahre Vorstand im VDFU – Sie haben unser Ehrenmitglied Klaus-Michael Machens ausgestochen, der es auf „nur“ 18 Jahre brachte.

21 Jahre!? Dem langjährigen Verbandspräsidenten seinen Rekord zu nehmen war nicht meine Intention. Aber manchmal muss man sich einfach geschlagen geben. Einen kleinen Schreck habe ich allerdings eben bei dieser Zahl bekommen. Man sagt das gern als Floskel, doch die Zeit ist wirklich verfliegen. Das mag daran liegen, dass der VDFU für mich einfach dazu gehört. Verbandsarbeit und das besondere Netzwerk sind für mich selbstverständlicher Bestandteil.

„Ich bin ein Tausendsassa. Da müssen alle in meinem Umfeld drunter leiden.“

Die Wahl in den Vorstand 2002 erfolgte in Abwesenheit. Der Terminplan war schon damals eng?

Schon immer. Ich bin ein Tausendsassa. Da müssen alle in meinem Umfeld drunter leiden. Bei einer Preisverleihung mit Laudatio auf mich hat man mich mal als „Menschen, den es nicht gibt“ bezeichnet. Ich bin überall und nirgendwo. Aber vor allem überall.

Die Mehrzahl der VDFU-Events fällt zum Glück unter „überall“.

Dem Glück wurde nachgeholfen. Da müssen wir unserem heutigen Präsidenten danken. Wir sind oft auf seine Einladung gemeinsam zu den Veranstaltungen gefahren. Ich vermute, er wollte sicherstellen, dass ich wirklich teilnehme und nicht unvorhergesehene Termine wahrnehme. Als Beifahrer fällt es schwer sich abzusetzen.



Da hat er gut lachen: Oscar Bruch jr. bricht den Rekord als langjährigstes Vorstandsmitglied des VDFU

Wie ist der VDFU im Vergleich zu früher aufgestellt?

Es waren turbulente Zeiten, als ich den Vorstand kam. Der VDFU hatte mehrfach Präsidium und Geschäftsführung gewechselt. Man war mit sich selbst und seiner Struktur beschäftigt. Wir sind heute gefestigter. Unsere Struktur verändert sich weiterhin. Einzelpersonen oder persönliche Befindlichkeiten stehen nicht mehr im Vordergrund. Es geht heute bei jeder Entscheidung darum, was den größten Mehrwert für die Mitgliedsunternehmen stiftet.

Welche Veränderungen sind hervorzuheben?

Neben den regelmäßigen Umzügen der Geschäftsstelle? Wir haben in der Vergangenheit viel probiert und wenn erforderlich wieder verworfen. Heute sind wir in vielen Bereichen professioneller aufgestellt. Wir haben breitere politische Kontakte und eine modernere Form der Interessenvertretung. Wir erreichen mediale Aufmerksamkeit und bieten auf Veranstaltungen ein Programm, von dem auch mittlere Management-Ebenen profitieren. Das ist nur ein Bruchteil dessen, was

sich verändert hat. Dass der VDFU die richtigen Weichen gestellt hat, hat die sehr aktive Verbandsarbeit während der Corona-Pandemie gezeigt.

Was kommt Ihnen als erstes in den Kopf, wenn Sie an die zeitlich ungewissen Schließungen der Corona-Pandemie denken?

Das mag jetzt überraschen, aber für mich war es im Nachhinein eine willkommene Auszeit. Ich kann mich kaum entsinnen, wann ich zuletzt so viel Freizeit hatte. Plötzlich gab es am Wochenende Zeit für mich und meine Familie.

„Aus finanzieller Sicht war die Corona-Pandemie eine katastrophale Zeit. Das ist aber gegenüber dem Menschlichen immer zweitrangig.“

Und die Schattenseite?

Schlaflose Nächte. Existenzsorgen. Bürokratiewahnsinn. Als Arbeitgeber kamen weitere Sorgen hinzu. Man trägt Verantwortung. Ich kenne viele Mitarbeitende seit Jahren und wir haben die eingebrochenen Gehälter aus Rücklagen aufgestockt. Aus finanzieller Sicht war es eine katastrophale Zeit. Das ist aber gegenüber dem Menschlichen immer zweitrangig.



Wilde Zeiten: Oscar Bruch jr. als Reckommandeur (Anheizer) auf einer Kirmes in den 80ern

Sie sind als „Bundesfachberater Freizeitparks“ in den Vorstand aufgenommen worden. Gibt es die Position als Bindeglied zum Deutschen Schaustellerbund (DSB) heute noch?

Nein, die gibt es nicht mehr. Wir haben damals anders mit dem DSB kooperiert. Es gab sogar ein gemeinsames Messeangebot. Heute agieren wir kollegial, aber situativ. Beispielsweise über gemeinsame Arbeitsgruppen, wie bei der Neufassung der europäischen Sicherheitsnorm für fliegende Bauten. Die enge Bindung zum DSB ist weiterhin sogar in der Satzung des VDFU verankert. Wir haben noch immer sehr große Schnittmengen mit den Schaustellern, aber jede Branche hat sich eigenständig entwickelt.

Herr Oscar Bruch jr., Centro Park Oberhausen, bittet um das Wort zu einer Erklärung, da er in Kürze die Mitgliederversammlung wegen anderer zwingender Termine verlassen muß. Er stellt sich zur Wahl als Vorstandsmitglied mit der Funktion des Bundesfachberaters Freizeitparks bei dem Deutschen Schaustellerbund.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.01.2002

Ist Oscar Bruch jr. selbst eine solche Schnittmenge?

Durchaus. Ich bin als Betreiber in den Vorstand gerückt. Damals gab es noch den Centro.Park, eine kleinere Anlage in Oberhausen. Benjamin Blümchen war seinerzeit Hauptfigur des Parks. Viele der VDFU-Mitgliedsunternehmen haben ihre Wurzeln in der Schaustellerei bzw. sind von ehemaligen Schaustellern aufgebaut worden. Wir haben oft die selben Hersteller und Lieferanten. Wir stehen uns weiterhin sehr nahe. Heute bin auch ich selbst wieder Schausteller.

Und das mit Erfolg. Auf der Rheinkirmes waren im letzten Jahr mehr als vier Millionen Besucher. Das ganze Fest trägt zunehmend Ihre Handschrift. Auch die winterliche „Kö on Ice“ wird immer beliebter.

Wir haben viel entwickelt. Früher waren wir nur mit unserem Riesenrad präsent. Bei der Winterwelt und Kö



Kurz nach Ausbruch der Corona-Pandemie initiierte Oscar Bruch jr. das „Düsselland“. Das Modell eines temporären Freizeitparks kann rund 100.000 Besucher begeistern und wird in den Folgemonaten vielerorts kopiert. Bruchs gewohnt pragmatisches Fazit: „Schlechter als erhofft, besser als befürchtet“.

on Ice hat sich unsere Alm zu einer beliebten Eventlocation gemausert. Unsere Eisbahn ist ein Publikumsmagnet, auch für Firmenfeiern. Es tut gut zu sehen, mit wie viel Freude das für alle Besucher verbunden ist. Die Mühen lohnen sich.

Das Engagement für die Rheinkirmes wurde bereits 2018 im Düsseldorfer Rathaus vom Oberbürgermeister gewürdigt. Es gibt Gerüchte die Oberbürgermeisterin von Köln war dabei?

Ja. Es gibt Beweisfotos. Ich bin allerdings nicht sicher, ob sie nur zufällig vor Ort war und zur Abwechslung mal mit seriösen Menschen aus Düsseldorf abgelichtet werden wollte.

Die Familie Bruch steht für Tradition und ist eng mit der Region verwurzelt. Ihre Familie wird gern als „Schausteller-Dynastie“ bezeichnet. Passt das?

Ob wir eine Dynastie sind, weiß ich nicht. Wir sind jetzt in der sechsten Generation. Das Familienunternehmen feierte vergangenes Jahr 175. Bestehen. Dieses Jubiläum ist schon was.

Was ist mit Generation Nummer sieben? Die Tochter ist auf dem Weg in Ihre Fußstapfen. Erfüllt Sie das mit Stolz?

Stolz bin ich davon völlig unabhängig. Eigentlich wollte ich schon, dass meine Kinder etwas Anständiges

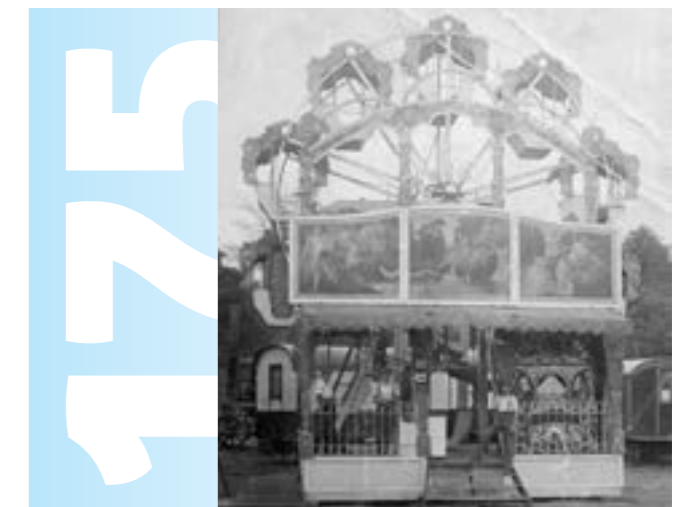
machen. Schaustellerei ist ein Knochenjob. Meine Tochter Wiebke braucht das aber. Sie ist damit aufgewachsen. Die Kirmes ist eine Art des Nachhausekommens. Das Riesenrad Bellevue ist in gewisser Weise Heimat für sie.

Begann mit dem Bellevue Ihre Schausteller-Karriere?

Schausteller war ich bereits lange vorher. Aber das Bellevue war mein erstes eigenes Riesenrad. Ich habe es damals für sechs Millionen D-Mark gemeinsam mit meinem Onkel Willi gekauft. Es fühlt sich gut an, dass es sich immer noch dreht. Ich rotiere ja auch weiterhin.

Nicht mehr in der Originalausstattung vermutlich? Bezogen aufs Riesenrad natürlich.

Ich bin noch Original. Fahrgeschäfte werden laufend modernisiert. Das gilt auch für Riesenräder. Vor 100 Jahren gab es andere Anreize für die Besucher. Als mein Urgroßvater Emil 1896 seine Russische Schaukel betrieb, ging es um den Nervenkitzel. Heute spielt beim Riesenrad neben Sicherheit der Komfort eine wesentliche Rolle. Entsprechend sind die Gondeln alle komplett geschlossen, ringsum verglast, klimatisiert und weitgehend barrierefrei. Auch Nachhaltigkeit ist etwas, mit dem wir uns heute intensiv beschäftigen.



Mitte des 19. Jahrhunderts bat der Schneider und »Carousselführer« August Ludwig Franz Bruch seinen Bruder, einen Wagenschmied, ihm ein Karussell zu bauen. Der Rest ist Geschichte.



©Bruch/O. Orthen

Eine feste Größe im Leben: Oscar Bruch jr. mit seiner Mutter Inge bei der Eröffnung der Winterwelt

„Ich habe Menschen kennengelernt, die ich im Leben nicht mehr missen möchte. Ich habe im VDFU wahre Freunde fürs Leben gefunden.“

Nachhaltige Ausrichtung kann auch wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen.

Absolut. Die Stromkosten waren in den vergangenen Jahren ein ständiger Unsicherheitsfaktor. Bei Kö on Ice konnten wir durch Maßnahmen wie die Umstellung auf LED-Beleuchtung oder optimierte Dämmung mehr als 40 Prozent der Energiekosten einsparen. Teile der Eisbahn sind aus Kunststoff. Rutscht gut, verbraucht keine Energie, macht trotzdem Spaß. Auch die Riesenräder werden zum Teil bereits klimaneutral betrieben.

Eine Vorgabe der Politik?

Nein. Wir tun dies aus eigener Verantwortung. Ich handle aus Überzeugung nachhaltig und nicht allein aus Kostengründen. Es wird umgesetzt, was vernünftig und angemessen ist. Ich lasse mich nicht von Hysterie treiben. Politisch bin ich so schwarz wie der Schatten im Kohlekeller.



©Brigitte Povetice

Riesenräder in der DNA: Oscar Bruch jr. gemeinsam mit seinem Sohn in einer Gondel

Bleibt der Draht zum VDFU mit dem Abschied aus dem Vorstand bestehen?

Ganz sicher ja. Das liegt an meiner Leidenschaft für die Branche. Das liegt an Geschäftsbeziehungen. Doch weit aus mehr als das sind es die persönlichen Kontakte. Ich habe Menschen kennengelernt, die ich im Leben nicht mehr missen möchte. Ich habe im VDFU wahre Freunde fürs Leben gefunden. Einer davon ist mittlerweile VDFU-Präsident. Das ist etwas Besonderes. Der VDFU ist ein besonderer Verband, mit dem ich viele schöne Erinnerungen verbinde.

Was macht den VDFU besonders?

Ich kenne die Verbandswelt ziemlich gut. Die Möglichkeit zum direkten Austausch zwischen den Mitgliedsunternehmen, gerade auf den Veranstaltungen, ist in dieser Form einmalig. Wir sind im VDFU alle auf Augenhöhe. Das ist selten. Sehr selten.

„Das A und O“ im Verband sind die Mitglieder. Klingt simpel. Aber hier entscheidet sich, ob ein Verband sich entwickeln und modernisieren kann – und will.“



Auch aus der Luft ein Blickfang: Dass die Eisbahn bei der Kö on Ice zu großen Teilen aus Kunststoff besteht, schont die Umwelt und tut dem Spaßfaktor keinen Abbruch

Gibt es auch weniger schöne Erinnerungen?

Nein, tatsächlich habe ich kaum Negatives in Erinnerung, auch wenn es herausfordernde Situationen gab. Allerdings erinnere ich mich an eine Verkostung, die über das Netzwerk entstand. Organisiert durch meine geschätzte Kollegin Anne-Katrin Mergenthaler, war ich auf der Suche nach dem passenden Eis am Stiel für das CentrO.Park. Ich hätte es wohl besser wissen müssen, aber auch Eis kostet man nicht im Ganzen. Ich habe alles probiert. Ich wollte ja was Brauchbares. Nie war mir von etwas Gutem so übel.

Wurde zumindest das passende Eis gefunden?

Ja. Ich habe die Beste Wahl getroffen. Einen guten Überblick hatte ich ja. Meine Lektion habe ich gelernt.

Wie bleibt der VDFU auf der Erfolgsspur?

Eines gilt grundlegend: Das A und O im Verband sind die Mitglieder. Klingt simpel. Aber hier entscheidet sich, ob ein Verband sich entwickeln und modernisieren kann – und will. Man muss es wollen. Wenn das Engagement beibehalten wird, kann auch der VDFU eine feste Größe der Verbandswelt werden und bleiben.

Herzlichen Dank für das langjährige Engagement und das Gespräch!



Scho(c)kierend gut

Stephanie Schaub im Vorstand



Mit Stephanie Schaub begrüßt der Vorstand des VDFU eine der erfrischendsten Persönlichkeiten der deutschen Freizeitwirtschaft in seinen Reihen. Seit über 10 Jahren leitet die gelernte Hotelfachfrau als geschäftsführenden Gesellschafterin das CHOCOVERSUM in Hamburg – mit großem Erfolg. Nun profitiert der VDFU vom vielseitigen Engagement der „Gastgeberin aus Leidenschaft“.

In sehr jungen Jahren die Geschäftsführung einer Erlebniseinrichtung zu übernehmen ist bereits anspruchsvoll. Seither wird das CHOCOVERSUM nicht nur verwaltet, es entwickelt sich erfolgreich weiter. Gibt es ein persönliches Erfolgsgeheimnis?

Das Wichtigste ist kein Geheimnis. Es ist möglich, dank eines großartigen Teams – und das habe ich. Ganz persönlich kommt hinzu, dass ich aus vollem Herzen liebe, was ich tue. Es erfüllt mich, Gastgeberin zu sein, mit Menschen zu arbeiten, Zahlen zu jonglieren und Weiterentwicklung anzustreben. Darüber hinaus arbeite

ich sehr gerne mit meinen beiden Geschäftspartnern zusammen. Ich erfahre viel Unterstützung, Vertrauen und großen Freiraum.

Ich habe großes Glück, dass mein Lebensweg mich zum CHOCOVERSUM geführt hat. Es ist mein Traumjob.



Unwiderstehlich: Für das CHOCOVERSUM und ihren Traumjob zog Stephanie Schaub aus dem Süden Deutschlands nach Hamburg

Wenn der Beruf zur Berufung wird, fällt manches leichter. Dennoch tragen Sie viel Verantwortung. Wie gehen Sie damit um?

Es gibt Situationen, die sind schwierig. Entscheidungen, bei denen man nicht weiß, ob es die richtigen waren. Das gehört dazu. Ich genieße es, Neues zu wagen, Dinge zu kreieren. Das ist ein Stückweit immer mit Unsicherheiten verbunden. Damit muss man umgehen können. Bei aller Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, muss man diese auch abgeben können. Es hilft unheimlich, sich Netzwerke aufzubauen, diese zu nutzen und sich Rat einzuholen. Ich habe nie versucht, ernsthafte Probleme allein zu lösen. In solchen Situationen greife ich bewusst auf mein Netzwerk zurück. Das gilt beruflich wie privat.

Gemeinsam mit ihrer heutigen Vorstandskollegin Manuela Stone haben Sie letztes Jahr das erste VDFU-Mentoringprogramm initiiert und begleitet. Welche Rolle spielte die eigene Überzeugung, dass berufliche Netzwerke und persönliche Unterstützung wertvolle Bestandteile einer erfolgreichen Karriere sind?

Intensives Netzwerken ist sehr wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Karriere. Ein Mentoringprogramm bietet den idealen Einstieg. Ich spreche aus Erfahrung und werde selbst seit Jahren von Mentoren an meiner Seite begleitet. Ohne deren Rat und Reflektion hätte ich die ein oder andere schwierige berufliche Situation wohl nicht lösen können.

Aus meiner Sicht genießt gerade bei weiblichen Beschäftigten das Netzwerken häufig leider keine hohe Priorität. Daher war es mir eine Herzensangelegenheit, das Mentoringprogramm des VDFU ins Leben zu rufen. Es hilft bei der alltäglichen Arbeit unheimlich, wenn mir jemand Zeit schenkt, zuhört und Impulse gibt. Diese Chance wollten wir auch den Teilnehmerinnen eröffnen. Es großartig, dass das im ersten Anlauf bereits so gut funktioniert hat.

Worin begründet sich die Motivation zum zusätzlichen Engagement im Vorstand?

Ich habe bereits viel Unterstützung durch den VDFU erhalten und möchte etwas zurückgeben. Durch den

sehr aktiven Verband mit dem großem Gestaltungsstreben der Geschäftsstelle ist dies möglich. Der Verband ist für mich eine wichtige Quelle der Inspiration. Für alle Herausforderungen aus meinem beruflichen Alltag habe ich Lösungen aus dem Netzwerk heraus finden können. Die Vorstandsarbeit bewirkt etwas und es macht mir viel Freude, gemeinsam Neues zu kreieren, die Zukunft der Branche zu schärfen.

Wie sieht diese Zukunft der Branche aus?

Wir beobachten einen exponentiellen Anstieg an Prozessen oder Aktionen, die Erlebnischarakter haben. Ob Buchungsprozess oder physischer Besuch – die Vorteile einer durchdachten Customer Journey, die Erlebnisse bieten, an die man sich erinnert, werden zunehmend erkannt. Angebote werden erweitert, aber so entstehen auch komplett neue Produkte.



Vertrauensvolle Zusammenarbeit: Stephanie Schaub und Frank Müller-Wagner bei der Neueröffnung des CHOCOVERSUM 2016

Entsprechend bietet ein Schokoladenmuseum heute eine Edutainment-Erlebniswelt statt eines klassischen Rundgangs mit Exponaten?

Der Begriff Museum ist greifbarer für Gäste als Erlebniswelt, sonst würden vielleicht so heißen. (lacht) Tatsächlich bieten wir eine interaktive Edutainment-Erlebniswelt anstatt des klassischen Rundgangs. Unsere Wissensvermittlung erfolgt durch eine durchgehend interaktive Führung, bei der die Gäste eingebunden sind. Zum Beispiel gestaltet jeder Gast seine eigene Schokolade – ein unvergessliches Erlebnis, von dem man gern erzählt. Ich bin überzeugt, dass viele Einrichtungen in den kommenden Jahren ähnliche erlebnisorientierte Ansätze verfolgen werden. Wir befinden uns in einem regelrechten "Erlebnisboom".



Aktive Unterstützung junger Talente: Stephanie Schaub sprach bei ihrem Impulsvortrag im Rahmen des VDFU-Mentoringtreffens im Eifelpark Gondorf über Vorteile des Netzwerkes.

Wird sich das im VDFU bemerkbar machen?

Der Einfluss ist bereits spürbar. Die zunehmenden Beitritte in den letzten Jahren, von Kletterhallen über Baumwipfelpfade bis zu weiteren Museen stehen dafür. Hier sehe ich großes Potenzial, von dem alle im VDFU profitieren können. Als Vorstandsmitglied freue ich mich darauf, diese Entwicklung zu begleiten. Es bietet die Chance, voneinander zu lernen und gemeinsam qualitativ und wirtschaftlich zu wachsen. Dafür müssen Vorstand und Geschäftsstelle die Voraussetzungen schaffen – mehr Wissensaustausch und kürzere Kommunikationswege sind dabei entscheidend. Die Welt verändert sich, und wir müssen uns gemeinsam entsprechend weiterentwickeln. "Im Erlebnis vereint" – das ist unser Ziel, keine leere Phrase.

Welche nächsten Schritte wird das CHOCOVERSUM gehen?

Der nächste Schritt könnte eine verstärkte Ausrichtung auf Kooperationen sein – vorausgesetzt, alles verläuft nach Plan. Bereits jetzt arbeiten wir eng mit Anbietern von Führungen in der Speicherstadt zusammen. Diesen Ansatz wollen wir entwickeln. Ob dies in Form eines gebrandeten Hotelzimmers oder eines Schokoladen-Cocktails in einer Bar sein wird, bleibt abzuwarten – wir haben viele Ideen, und Hamburg bietet ein enormes Potenzial für kreative Partnerschaften. Man darf gespannt sein.

Eine heiße Schokolade nach „Schietwetter“ sollte die Stadt für alle Besuchenden sicherstellen. Sie sind persönlich „Wahlhamburgerin“?

Ich kam für das CHOCOVERSUM – ich bin also „Wahl-schokianerin“?! Diese Entscheidung habe ich bisher keine Sekunde bereut. (lächelt)

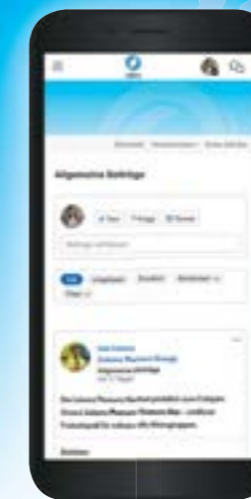
Wir freuen uns auf Ihr Engagement im Vorstand.
Herzlichen Dank!

Der digitale Place to be!

Mit **Mein VDFU** startet die digitale Plattform für schnellen und effizienten Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Experten der Freizeitwirtschaft. Alle Hierarchieebenen und Fachbereiche finden hier relevante Informationen, Tipps oder konkrete Handreichungen, die einen wichtigen Beitrag zum individuellen Unternehmenserfolg leisten können.

- **Plattform zum Erfahrungsaustausch und Best-Practice-Exchange**
- **Synergien durch Kooperationen der Erlebniswelten**
- **Newsfeed mit Branchennachrichten**
- **Neueste Angebote und Events der Freizeitwirtschaft**
- **Webinare, Befragungen, Branchentrends**
- **... und vieles mehr!**

Mein VDFU
Erhältlich ab 20.02.2024
im App Store und
im Google Play Store.



Digitale Vorteile per Web und App:
Die größte Kommunikations- und Kollaborationsplattform der deutschsprachigen Freizeitwirtschaft



Fokusthema

Die Relevanz der Freizeitindustrie für den Deutschlandtourismus

„Die prominente Platzierung im DZT-Ranking verdeutlicht eindrucksvoll den wichtigen Beitrag, den Freizeit- und Erlebniseinrichtungen für den Deutschlandtourismus leisten. Gerade im ländlichen Raum sind sie oftmals Ausgangspunkt touristischer Aktivität, wovon ganze Regionen wirtschaftlich profitieren.“

Jürgen Gevers,
Geschäftsführer VDFU e.V.

Freizeit- und Erlebnisparks als Publikumsmagneten

Wichtiger Beitrag zur Erholung des Tourismus in Deutschland

Der Deutschlandtourismus bewegt sich nahezu auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie und Deutschland ist als Reiseziel beliebt – auch dank seiner Freizeit- und Erlebnisparks. Freizeiteinrichtungen begeistern nicht nur das Inland, sondern tragen maßgeblich dazu bei, die Bundesrepublik als Destination für internationale Reisende attraktiver zu gestalten. Insbesondere Mitgliedsunternehmen des VDFU haben großen Anteil an der zurückgewonnenen Anziehungskraft.

Nach herben Einbrüchen in Folge der Auswirkungen der Corona-Pandemie befindet sich der deutsche Tourismussektor deutlich auf dem Weg der Erholung. Laut jüngsten Analysen wurden im vergangenen Jahr knapp 81 Millionen internationale Übernachtungen registriert. Dieser Wert entspricht rund 90 Prozent der Ergebnisse des Rekordjahres 2019.

In Kombination mit inländischen Übernachtungsgästen fällt die Bilanz für 2023 sogar noch besser aus. Gemäß Statistischem Bundesamt konnten insgesamt rund 487 Millionen Gästeübernachtungen verzeichnet werden. Das entspricht lediglich 1,7 Prozent weniger als 2019. Auch Prognosen für 2024 bleiben optimistisch. Es ist davon auszugehen, dass der Tourismus in diesem Jahr die Folgen der Corona-Pandemie vollständig überwindet.

Hohe touristische Relevanz von Freizeit- und Erlebniseinrichtungen

Die Untersuchungen des vergangenen Jahres zeigen, dass Freizeit- und Erlebnisparks ihren Anteil an der Regeneration und den positiven Aussichten tragen. Sie sind nicht nur für deutsche Besucher wichtige Anziehungspunkte, sondern locken internationale Touristen. Laut der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) gehören stolze 16 Freizeiteinrichtungen zu den 100 international beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Deutschland. Sie dominieren das komplette Podium im Ranking. Mit Europa-Park, Miniatur Wunderland und Phantasialand ist das Siegerpodest ausschließlich mit Erlebniseinrichtungen besetzt.



Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstands der DZT

Die sehr guten Platzierungen im Top 100-Ranking der DZT zeigen, wie beliebt und bekannt die deutschen Freizeiteinrichtungen bei den internationalen Besuchern unserer Webseite sind. Mit ihrem breitgefächerten Angebot für die ganze Familie, das verstärkt auch Nachhaltigkeitskriterien einbezieht, sprechen sie immer mehr Gäste aus den Quellmärkten des deutschen Incoming-Tourismus an.

Bereits 2022 galten fast 900.000 der 27,3 Millionen Urlaubsreisen aus Europa nach Deutschland galten 2022 laut IPK International explizit dem Besuch eines Freizeitparks – ein Marktanteil von drei Prozent. Dazu kommen die vielen Städtetrips, Rundreisen und Urlaube in Ferienregionen, die auch den Besuch von Tierparks, Erlebnisbädern und weiteren Freizeiteinrichtungen beinhalten.

Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT)



Camping-Boom: Viele Freizeiteinrichtungen bieten bereits Campingmöglichkeiten an. Die Zahl der Campingurlaube ist 2023 stark angestiegen.

Sustainability

Deutsche Freizeitwirtschaft stellt die richtigen Schrauben

Die Freizeitwirtschaft hat sich längst über Tagesausflüge hinaus entwickelt und wird zunehmend als Destination für Kurzurlaube wahrgenommen. Mitgliedsunternehmen im VDFU verzeichnen mehr als 50 Millionen Gäste. Allein in parkeigenen Unterkünften werden unter Normalbedingungen bereits über 4,5 Millionen Übernachtungen registriert. Übernachtungszahlen, die in ihrer Größenordnung einer Großstadt wie Düsseldorf entsprechen.

Die deutschen Freizeit- und Erlebniseinrichtungen stellen sich bei der Angebotsgestaltung zielgruppenorientiert auf die Bedürfnisse ihrer Gäste ein. Neben Tagestouristen finden Kurzurlauber bundesweit zunehmend attraktive Angebote. Das Inland ist für die Deutschen weiterhin das beliebteste Reiseziel. Die durchschnittliche Frequenz und auch die Dauer der inländischen Reisen nehmen zu. Das kommt der deutschen Freizeitwirtschaft zu Gute – und der Umwelt.

Nachhaltigkeit gewinnt an Relevanz

Während das Thema coronabedingt an Relevanz einbüßte, war Nachhaltigkeit im zurückliegenden Jahr wieder ein wichtiger Faktor für die Gäste. Rund die Hälfte der Urlaubenden plant künftig noch mehr Wert auf Nachhaltigkeitsaspekte bei der Reiseplanung zu legen. Bei jüngeren Menschen ist der Anteil dabei deutlich höher. Wer die entsprechenden Angebote bietet, entspricht den Bedürfnissen aktueller Zielgruppen – aber wird aller Voraussicht zukünftig immer stärker davon profitieren.

Bereits heute ist ungeachtet der steigenden Preise mehr als ein Viertel der Deutschen dabei bereit, mehr für eine Reise auszugeben, wenn diese wesentliche Erwartungen an die Umweltverträglichkeit erfüllt. Im internationalen Vergleich liegt Deutschland mit dieser Bereitschaft im Mittelfeld. Länderübergreifend steigt auch sie innerhalb der jüngeren Zielgruppen. Die geringere Preissensibilität bei nachhaltigen Angeboten ist folglich ein weiteres Argument, das an Relevanz gewinnen wird.

Mehr Umsatz aber weniger Kunden

Die Umsätze der deutschen Tourismuswirtschaft haben 2023 das Niveau vor der Corona-Pandemie übertroffen, obwohl insgesamt noch weniger Reisende registriert werden konnten. Zu berücksichtigen sind daher die Rahmenbedingungen. Markt- und inflationsbedingte Kostensteigerungen haben auch die Unternehmen der Freizeitwirtschaft erreicht.

Befragungen der Fachzeitschrift EuroAmusement Professional zufolge sahen sich rund 80 Prozent der Freizeit- und Erlebniseinrichtungen aufgrund der gestiegenen Kosten zur Erhöhung ihrer Ticketpreise gezwungen.

Lange Zeit galt in der deutschen Freizeitwirtschaft die Faustregel, dass das Wetter größeren Einfluss auf den Saisonserfolg hat als die Konjunktur. Ob sie weiterhin Gültigkeit, wird zunehmend auf dem Prüfstand stehen.

Vergnügungsparks sind ein Naherholungsziel und Ventil zur Auflösung sozialer Spannungen. Die Möglichkeit, die Angebote wahrzunehmen steht, zunehmend in unmittelbarer Abhängigkeit zum verfügbaren Einkommen. Gesellschaftliche Teilhabe der Familien und Haushalte darf nicht zur ökonomischen Frage werden. **Der VDFU macht sich dafür stark, dass private Haushalte hier entlastet werden. Die Initiative, DIE FAIRE SIEBEN, über die Sie nachfolgend mehr erfahren, ist Teil dieser Bemühungen.**



© prostoaleh

Bitte enkelfähig: Rund die Hälfte der Urlaubenden will künftig nachhaltiger reisen und bevorzugt entsprechend umweltfreundliche Unterkünfte.

Die gestiegenen Ausgaben für den Urlaub zeigen die Bereitschaft der Reisenden sich Urlaubserlebnisse durchaus auch etwas kosten zu lassen. Gleichzeitig machen sich daran aber auch die Auswirkungen der Inflation und der großen Nachfrage bemerkbar, die zu höheren Preisen geführt haben.

Prof. Ulrich Reinhardt, wissenschaftlicher Leiter der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen



© Racoon_Studio

(Zwangsläufig) Konsumbereit: Die Preise für Konsumenten sind laut Verbraucherpreisindex seit Ende 2023 um 17,4 Prozent gegenüber 2020 angestiegen. Der erhöhten Ausgabebereitschaft stehen zugleich deutlich gestiegene Preise gegenüber.



Das Tourismusjahr 2023

- Deutschland zählte insgesamt rund 487 Millionen touristische Gästeübernachtungen – ein Anstieg von 8,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.
- Rund 17 Prozent der Urlaubsreisen im Inland mit mindestens einer Übernachtung gelten explizit dem Besuch einer Erlebniseinrichtung
- Deutschland zählte insgesamt rund 487 Millionen touristische Gästeübernachtungen – ein Anstieg von 8,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.
- Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland war mit knapp 81 Millionen um 18,9 Prozent höher als 2022.
- Gegenüber 2019 sind insgesamt nur noch 1,7 Prozent weniger Gästeübernachtungen zu verzeichnen.
- Rund 17 Prozent der Inlandsreisen ab einer Übernachtung stehen in Verbindung zum Besuch einer Erlebniseinrichtung.
- Rund ein Prozent aller touristischen Übernachtungen in Deutschland wird in der parkeigenen Unterkunft einer angeschlossenen Freizeit- oder Erlebniseinrichtung des VDFU gebucht.
- Campingplätze konnten ihre Übernachtungen im Vergleich zu 2019 um deutliche 18,3 Prozent steigern.
- Die täglichen Ausgaben der Deutschen auf einer Urlaubsreise betragen 129 EUR. Ein Anstieg von 19 Prozent gegenüber 2022

Der Verband

Über den VDFU, Kennzahlen und politische Positionen



Zusammenkunft der Freizeitwirtschaft: Branchentreff 2023 in Efteling in den Niederlanden

Ein Verband für die Vielfalt der deutschen Freizeitwirtschaft

Der Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V. (VDFU) repräsentiert Freizeit- und Erlebniseinrichtungen unterschiedlicher Größenordnung im In- und Ausland. Die Mindestzahl von 100.000 jährlichen Besuchern gilt als Richtwert für die Mitgliedschaft.

Rund 120 Freizeiteinrichtungen im Erlebnis vereint, das sie bieten

Zum Mitgliederkreis des VDFU zählen neben klassischen Freizeitparks auch Tier- und Themenparks, Indoor-Attraktionen, Bildungsstätten, Bäder, Zoos, Aquarien, Erlebnismuseen oder Brandlands.

Das Geschäftsnetzwerk Fördernder Mitgliedsunternehmen zählt über 170 Zuliefer-, Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen. Es umfasst mittelständische Unternehmen, ebenso wie weltmarktführende Konzerne.

Wirtschaftsfaktor und starke Anker für die Regionen

Die deutsche Freizeitwirtschaft spielt eine entscheidende Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und Freizeitangeboten für alle Altersgruppen und soziale Schichten. Sie sind Ausgangspunkt touristischer Entwicklung in den Regionen. Allein Freizeiteinrichtungen im VDFU ziehen jedes Jahr über 50 Millionen Besucher an.

Zukunftsfaktor Inlandtourismus

Freizeiteinrichtungen verlängern zunehmend ihre Öffnungsdauer. Das Saisongeschäft weicht ganzjährigen Angeboten. Vergnügungsparks sind jährlich bereits das Ziel für fast 10 Millionen inländische Kurzurlaube. Mitgliedsunternehmen des VDFU zählen jährlich fast 5 Millionen Übernachtungen in park-eigenen Unterkünften. Die Tendenz? Steigend.

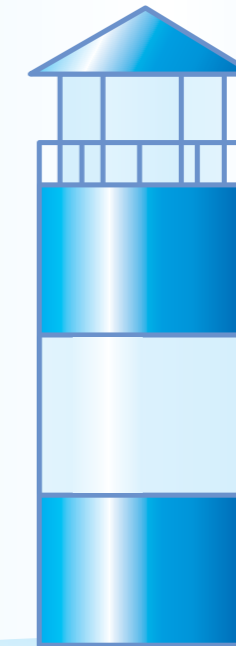
Freizeitparks im VDFU

Touristische Leuchttürme

Beliebt im Inland wie im Ausland

Ganze Regionen profitieren von der Strahlkraft von Freizeitparks, die längst nicht mehr allein Tagesbesucher anziehen. Sie waren 2019 Beweggrund für fast 10 Millionen Kurzurlaube inländischer Touristen. Laut aktuellen Untersuchungen der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) gehören stolze 16 Freizeiteinrichtungen zu den 100 international beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Deutschland. Sie dominieren das Podium im Ranking.

Quelle: DZT: Top 100 Sehenswürdigkeiten in Deutschland (2023); DTV: Zahlen, Daten, Fakten 2019 (2020)



- Rund 50 Millionen Besucher pro Jahr
- Über 4,5 Millionen Übernachtungsgäste in parkeigenen Unterkünften
- Ausgangspunkt für fast 10 Millionen Kurzurlaube
- Etwa 15 Prozent ausländische Besucher
- Besucher aller Altersklassen und sozialer Schichten

Jobmotoren

Wirtschaftsregion profitiert vielseitig

Viele kleine und mittelständische Unternehmen profitieren unmittelbar (z. B. als Dienstleister oder Lieferant) oder mittelbar (z. B. als Anbieter komplementärer oder anderer touristischer Leistungen) von der Wirtschaftskraft der Freizeitparks. Touristische Infrastrukturen zur Anbindung der Freizeitparks kommen der lokalen Bevölkerung zugute.



- Wichtige Arbeitgeber in ländlichen Regionen
- Rund 150.000 mittelbar und unmittelbar Beschäftigte
- Arbeitsplätze auch für Geringqualifizierte, Einwanderer oder Senioren
- Regionale Wirtschaft profitiert umfangreich entlang der Wertschöpfungskette

Politische Positionen

Der VDFU bezieht als politische Interessenvertretung der Deutschen Freizeitwirtschaft Stellung zu verschiedenen relevanten Themen. Die nachfolgenden Punkte bieten einen Einblick in die politischen Positionen

Befreiung von Freizeiteinrichtungen von der verpflichtenden Beteiligung am Reisesicherungsfonds

Das 2021 verabschiedete Reisesicherungsgesetz (RSG) soll Konsumenten im Fall der Insolvenz von Pauschalreiseveranstaltern schützen. Sowohl das Schadensrisiko (z. B. geleistete Anzahlungen) als auch die Schadenswahrscheinlichkeit (Ausfallrisiko) werden berücksichtigt. Freizeiteinrichtungen mit eigenem Beherbergungsangebot als Nebengeschäft zum Parkbetrieb werden Konzernen wie TUI oder der REWE-Gruppe gleichgestellt. Die signifikant niedrigeren Schadens- und Ausfallrisiken sowie ausreichend hohe Sachwerte zur Absicherung der Kundengelder bleiben gänzlich unberücksichtigt.

Eine sachgerechte Unterscheidung von Reiseveranstaltern und die Möglichkeit, den Insolvenzschutz von Freizeit- und Erlebniseinrichtungen wie bisher ungeachtet des Umsatzvolumens über einen privaten Versicherer oder eine Bankbürgschaft sicherzustellen, würde Verbraucher ausreichend schützen und unverhältnismäßig hohe Mehrkosten für Betreiber vermeiden.

Steuerbefreiung von Saisonkräften bei Wohnraumüberlassung

Der Arbeitskräftemangel zählt zu den größten Herausforderungen der Freizeitwirtschaft. Insbesondere im ländlichen Raum stehen unzureichend regionale Arbeitskräfte zur Verfügung.

Hohe Investitionen in Mitarbeiterunterkünfte zur Gewinnung überregionaler bzw. internationaler Saisonkräfte zahlen sich häufig nicht aus, da gerade internationale Arbeitskräfte Länder bevorzugen, in denen sie ihre Unterkünfte nicht versteuern müssen. Überlassener Wohnraum ist für Saisonkräfte im benachbarten

Ausland steuerfrei, die Beschäftigung attraktiver. Gerade geringqualifizierte Arbeitskräfte im unteren Einkommenssegment trifft die Besteuerung überproportional hart.

Die Steuerbefreiung des für Saisonkräfte überlassenen Wohnraums wäre ein wichtiger Anreiz zur Beschäftigung im ländlichen Raum, um einen uneingeschränkten Betrieb im Sinne der Regionen aufrechterhalten zu können. Sie würde darüber hinaus faire Wettbewerbsbedingungen gegenüber Freizeiteinrichtungen im benachbarten Ausland schaffen.

Bürokratieabbau und strukturierte Integration für ausländische Beschäftigte

Deutschland benötigt hunderttausende Zuwanderer pro Jahr, um Lücken auf dem Arbeitsmarkt zu schließen. Jeder dritte Arbeitslose in Deutschland hat derzeit einen Migrationshintergrund. Über ein Drittel der Beschäftigten im Saisongeschäft stammt aus dem Ausland. Der Zugang sowie die Eingliederung in den inländischen Arbeitsmarkt muss unabhängig der Verweildauer erleichtert und bürokratisch effizient gestaltet werden. Die Vermittlung sprachlicher und berufsbezogener Kompetenzen muss für Zugewanderte wie für Geflüchtete mit Bleibeperspektive gestärkt werden. Die Möglichkeit zur Teilhabe durch Beschäftigung ist Voraussetzung für Gemeinschaftsgefühl und gelungene Integration.

Effiziente und erleichterte bürokratische Voraussetzungen für eine schnelle Eingliederung zugewanderter Arbeitskräfte würden die Gewinnung von Fach- wie auch geringqualifizierter Saisonkräfte fördern. Der signifikante Abbau von Bearbeitungszeiten und der umfangreiche Aufbau einer Infrastruktur zur Integration könnten wichtige Hebel gegen den drastisch zunehmenden Arbeitskräftemangel werden.



Anwendbarkeit des ermäßigten Umsatzsteuersatzes auf Eintrittsentgelte

Freizeit- und Erlebniseinrichtungen in Deutschland sind nachteilig von wettbewerbsverzerrenden steuerlichen Regelungen betroffen. Nationale Wettbewerber in direkter Konkurrenz zu Freizeitparks profitieren vom reduzierten Steuersatz auf Eintrittsentgelte oder sind vollumfänglich von der Umsatzsteuer befreit. Dazu zählen Bäder, Volksfeste, Kinos, Wildparks, Zoos, Museen, Bergbahnen und viele mehr. Auch im internationalen Vergleich sind deutsche Freizeitparks schlechter gestellt. Alle Nachbarländer räumen ihren Freizeitparks die Nutzung ermäßigter MwSt.-Sätze ein. Größere Investitionen internationaler Unternehmensgruppen erfolgen in der Konsequenz im Ausland.

Die von der EU eingeräumte Möglichkeit zur Anwendung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes auf Eintrittsentgelt würde die steuerliche Gleichstellung mit konkurrierenden Freizeitangeboten im Inland bedeuten und steuerliche Benachteiligung gegenüber Standorten im EU-Ausland auflösen. Aufgrund von Kostensteigerungen und Inflation wäre sie als wegfallende Verbraucherabgabe ergänzend eine wichtige Entlastung der Verbraucher.

Steuerbefreiung freiwilliger Samstagszuschläge

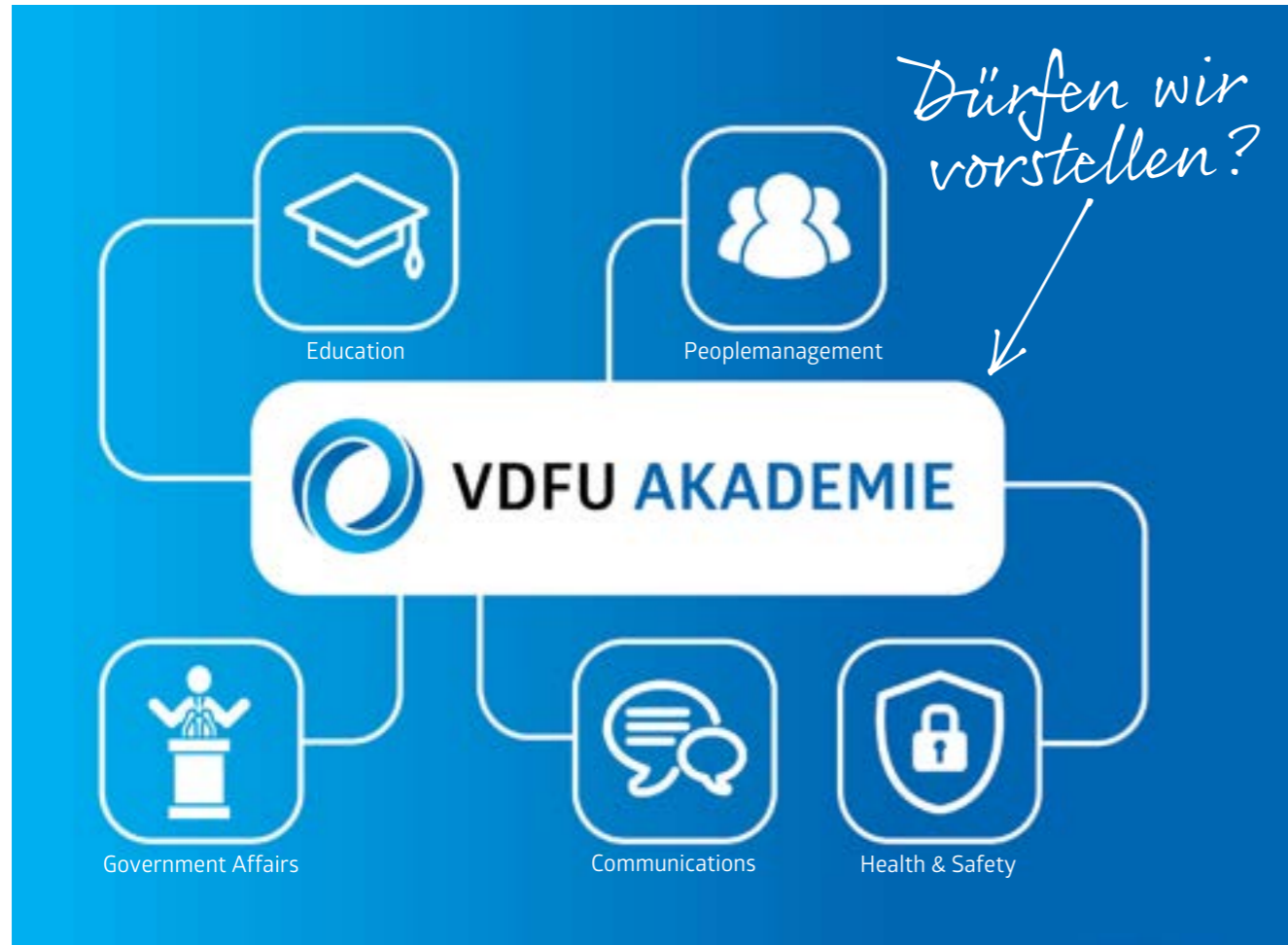
Die Steuerbefreiung von Sonn- und Feiertagszuschlägen ist wichtig und richtig. Für die Arbeit am Samstag gilt das bisher nicht. Allerdings wird der Samstag gemeinhin zum Wochenende gezählt, seitens der Arbeitnehmer*innen so eingeordnet und gilt nur auf administrativer Ebene als Werktag (bereits mit Ausnahmen bspw. im Mietrecht). Die optionale Möglichkeit für Unternehmen der Freizeitwirtschaft, ihren Mitarbeiter*innen auch per Zuschlag die Samstagsarbeit attraktiver zu gestalten, wird durch eine volle Besteuerung der Zuschläge ad absurdum geführt.

Arbeit an den Wochenenden ist in der Freizeitwirtschaft üblich, da der überwiegende Teil der Bevölkerung frei hat. Um die resultierenden Beschäftigungsspitzen zu kompensieren, wäre die Steuerbefreiung optionaler Samstagszuschläge ein sachlich plausibler und wirksamer Anreiz zur Gewinnung von Beschäftigten.

Wenden Sie sich für eine aktuelle und ausführliche Information zu den politischen Positionen des VDFU gern an die Geschäftsstelle.

Destination Wissen

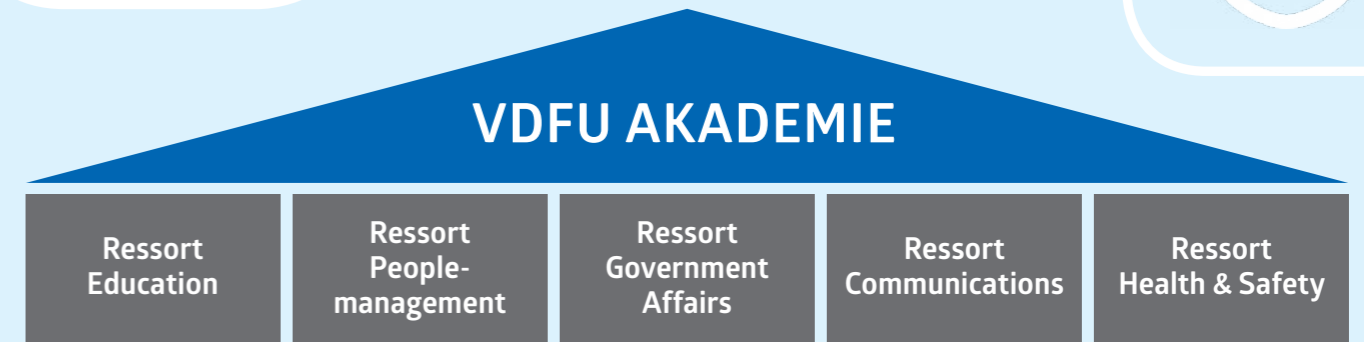
Geteiltes Wissen ist mächtiger



Der VDFU weckt die Potenziale, die im kooperativen Austausch der Mitgliedsunternehmen schlummern. Die neue VDFU AKADEMIE ist die Plattform zum Bündeln, Weiterentwickeln und Teilen von Wissen aus dem Netzwerk des Verbands. Bereits nach dem ersten Jahr hat sich das Projekt, das vom hohen Engagement der Mitgliedsunternehmen lebt und profitiert, bewährt.

Was die Freizeitwirtschaft bewegt, wissen am besten diejenigen, die täglich mitten im Geschehen sind. Die VDFU AKADEMIE hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, das vorhandene Wissen im Verbandsnetzwerk zu bündeln, zu sichern und aktiv weiterzugeben. Mitgliedsunternehmen werden effektiv bei aktuellen sowie zukünftigen Herausforderungen unterstützt und erhalten einen Kanal, um konkrete themenspezifische Anliegen an Partner der Branche zu adressieren. In fünf themengebundenen Ressorts identifizieren

Experten aus den Reihen der Mitgliedsunternehmen branchenübergreifende Fragestellungen. Diese werden sorgfältig bewertet, um konkrete Lösungsangebote zu entwickeln. Im Ergebnis sind praxisorientierte Handlungsempfehlungen, Best-Practice-Beispiele und maßgeschneiderte Schulungsangebote zu erwarten, von denen sämtliche Mitglieder profitieren können. Als ständige Gremien leisten die Ressorts der VDFU AKADEMIE einen wesentlichen Beitrag zur Verbandsarbeit.



Maximale Synergie durch Kombination von organisatorischem und persönlichem Wissen

Neben den Leitenden werden die Ressorts von Beschäftigten aus den Mitgliedunternehmen komplettiert, die Erfahrung und Leidenschaft für das jeweilige Themenfeld in sich vereinen. Als Experten und Expertinnen auf ihren Gebieten bringen sie individuelle Erfahrungen und Stärken ein. Der unterschiedliche organisatorische Hintergrund soll größtmögliche Synergieeffekte zwischen den verschiedenen Einrichtungstypen möglich machen.



Die VDFU AKADEMIE nutzt das Potenzial der vielfältigen Freizeitwirtschaft. Durch die Verbindung organisatorischen Wissens, einschließlich etablierter Geschäftspraktiken und struktureller Expertise, mit persönlichem Engagement, geprägt durch individuelle Erfahrungen, Kenntnisse und Überzeugungen, eröffnen wir ein umfassendes Spektrum an Lösungsansätzen.

Jürgen Gevers, Geschäftsführer VDFU e.V.

Partizipation erwünscht

Alle interessierten Beschäftigten der Mitgliedsunternehmen sind herzlich eingeladen, Fachkenntnisse und Erfahrungen in den Ressorts einzubringen. Vernetzen Sie sich in der Branche und entwickeln Sie mit uns die Freizeitwirtschaft weiter.

Wenden Sie sich zur Mitwirkung bitte direkt an die nachfolgend vorgestellte Ressortleitung. Nutzen Sie diesen direkten Draht ebenfalls, wenn Sie den Ressorts konkrete Themenvorschläge unterbreiten möchten.





... in a nutshell



Warum lohnt es sich, sich bei der VDFU AKADEMIE zu beteiligen?

Ressortmitglieder bearbeiten die branchen-relevantesten Themen und stellen das generierte Wissen zur Verfügung. Die Mitarbeit lohnt sich in vielerlei Hinsicht: Mitwirkende erhalten Informationen aus erster Hand, nehmen Einfluss auf die Verbandsarbeit und tauschen sich regelmäßig mit Experten der Freizeitwirtschaft aus.

Wer kann bei der VDFU AKADEMIE mitmachen?

Alle Vertreter*innen von Ordentlichen und Fördernden Mitgliedern können in den Ressorts mitwirken. Die Auswahl erfolgt durch die Ressortleiter*innen in Abstimmung mit der VDFU Geschäftsstelle.

Wie setzen sich die Ressorts zusammen?

Die Ressorts sollten möglichst heterogen zusammen-gesetzt sein, d.h. alle Themenbereiche inhaltlich und fachlich abdecken. Um ein produktives Arbeiten zu gewährleisten, ist die Anzahl der Ressortmitglieder begrenzt.

Wie laufen die Treffen ab?

Die Ressorts treffen sich zweimal jährlich vor den VDFU Branchenevents im Winter und Sommer. Weitere Treffen finden virtuell statt.

Wie hoch ist der Zeitaufwand?

Der Aufwand sollte in der Regel nicht mehr als 3 Stunden monatlich betragen.



Alle Informationen zur VDFU AKADEMIE und den Möglichkeiten zur Beteiligung finden Sie in der Broschüre zum Download.



Ressort Education

Die Freizeitwirtschaft ist im stetigen Wandel und steht mitten in Transformationsprozessen. Die kontinuierliche Bildung und Weiterentwicklung der beschäftigten ist notwendig. Das Ressort „Education“ fungiert als Plattform für den Austausch von Best Practices, Lehrmetho-

den und innovativen Bildungskonzepten. Wir fördern die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, Trainingsanbietern und unseren Mitgliedsunternehmen, um maßgeschneiderte Lernlösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen unserer Branche entsprechen.

- Trainingskooperationen mit Organisationen und Verbänden
- Expertenwebinare
- Keynotes & Themenwerkstätten

- Zertifizierungen
- Qualifikationen (z. B. Fachwirt Freizeitwirtschaft IHK)
- VDFU Mentoringprogramm
- VDFU Podcast



Im Ressort Education werden aktuelle Themen, die für die Mitgliedsunternehmen relevant sind, evaluiert, das vorhandene Verbandswissen gebündelt und zugänglich gemacht. Hierfür werden regelmäßige Webinare und Vorträge angeboten.

Das ist Stephanie



Ressortleitung

Stephanie Schaub

Geschäftsführende Gesellschafterin
CHOCOVERSUM Hamburg

Als Geschäftsführerin des CHOCOVERSUM in Hamburg hat sie das vielleicht süßeste Erlebnismuseum mit aufgebaut, das heute rund 200.000 Gäste im Jahr begrüßt. In leitender Position einer eher kleineren Attraktion der Freizeitwelt ist Stephanie in ihrem Aufgabengebiet inhaltlich sehr breit aufgestellt: Das perfekte Gast-erlebnis, Wirtschaftlichkeit, Unternehmenskultur oder Compliance – irgendwie hat jeder Tag von allem etwas. Stephanie ist Initiatorin des VDFU Mentoringprogramm und Mitglied der VDFU AKADEMIE, innerhalb der sie das Ressort Education verantwortet.

Ressort Education
E-Mail: education@vdu.org



Die Ressorts der VDFU AKADEMIE haben die Möglichkeit, externe Personen zur Beratung einzubinden (bspw. bei Rechtsfragen oder zur fachlichen Klärung von Detailfragen).



Ressort Peoplemanagement

Der Arbeitskräftemangel zählt zu den größten Herausforderungen der Freizeitwirtschaft und des gesamten Wirtschaftsstandorts Deutschlands. Das Themenressort

„People Management“ bietet eine Plattform für den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Herausforderungen in allen Aspekten des HR-Bereichs.

- Mitarbeitergewinnung
- Mitarbeiterbindung und -entwicklung
- Arbeitsrechtliche Fragestellung
- HR-Trainings und Workshops

- Jobportal auf freizeitparks.de
- Jobmarketing & Hochschulkooperationen
(in Zusammenarbeit mit dem Ressort Education)



Die Vision des Ressorts beruht auf dem Sammeln, Bewerten und Teilen von Erfahrungen unserer Ordentlichen und Fördernden Mitglieder, um gemeinsam innovative Wege aus dem Arbeitskräftemangel zu finden und diese mit dem Netzwerk zu teilen. Themen wie Gästeservice, Wertschätzung, aber auch Umgang mit Betriebsräten und der Wirtschaftsmediation werden im besonderen Maße berücksichtigt.

Das ist Maik Christian



Ressortleitung
Maik Christian Schmidt
General Manager
Planet Leisure GmbH

Maik Christian Schmidt ist seit über 30 Jahre in der Freizeitwirtschaft verankert. Unermüdlich ist sein Bedürfnis, sich in allen Bereichen weiterzuentwickeln, um diese Fähigkeiten aktiv einbringen zu können. Für den Bereich Personalwirtschaft schlägt sein Herz ganz besonders. Hierbei legt er Wert auf die Einstellung des Personalkörpers und darüber hinaus auf das Binden, Führen und Entwickeln der beschäftigten Personen. Dies sind entscheidende Faktoren für Geschäftsklima und Leistungspensum.

Ressort Peoplemanagement
E-Mail: people@vdu.org



Ressort Government Affairs

Das Ressort Government Affairs widmet sich der wichtigen Schnittstelle zwischen Freizeitwirtschaft und politischer Landschaft. Die Förderung einer effektiven

Politikkommunikation, die Entwicklung klarer politischer Positionen und die aktive Unterstützung politischer Arbeit in den Mitgliedsunternehmen stehen im Fokus.

- Politische Kommunikation
- Veranstaltungen auf Landes- und Bundesebene
- Überzeugungsarbeit

- Verabschiedung politischer Positionen
(in Abstimmung mit dem Vorstand)
- Wertschöpfungsstudie in Kooperation mit der FH Westküste



Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Freizeiteinrichtungen als Motoren für starke Regionen politisch sichtbarer werden. Im Verband haben wir die Chance, gemeinsam stark zu sein und uns Gehör zu verschaffen. Wir sammeln Themen, bündeln Interessen und Überzeugen – mit starken Argumenten.

Das ist Lukas



Ressortleitung
Lukas Scheub
Beauftragter d. Geschäftsführung
Public Affairs Europa-Park

Nach Abschluss seines Masterstudiums der Politik- und Verwaltungswissenschaften in Konstanz war Lukas noch nicht klar, dass sein Weg in die großartige Freizeitbranche führen würde. Bevor er 2017 in den Europa-Park wechselte, war er persönlicher Referent einer Staatssekretärin und Bundestagsabgeordneten. Dort setzt er sich dafür ein, dass die Freizeitwirtschaft in der Kommunal- aber auch auf Landes- und Bundesebene als Wirtschaftsmotor für starke Regionen wahrgenommen wird. Seine größte Motivation ist, Menschen davon zu überzeugen, dass sich der Einsatz für die Branche politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich lohnt.

Ressort Government Affairs
E-Mail: politics@vdu.org



Die VDFU AKADEMIE unterliegt Bestimmungen der Verbandssatzung sowie einer Verhaltensordnung für Gremiensitzungen. Alle innerhalb der Ressorts bearbeiteten Themen und Absprachen stehen im Einklang mit geltenden Rechtsvorschriften.



Ressort Communications

Das Ressort Communications legt den Fokus auf die konsumentenorientierte Kommunikation nach außen sowie zwischen Mitgliedsunternehmen und Verband. Dazu zählen notwendige Werkzeuge und Strategien,

um in Krisensituationen angemessen und effektiv zu reagieren, ebenso wie die Evaluierung der Anforderungen einer zentralen Informations- und Austauschplattform im VDFU selbst.

- Social Media Kommunikation
- Dynamic Pricing
- Benchmarking & Networking
- Krisen PR

- VDFU App und Mitgliederportal
- New Ad Formats
- VDFU Newsletter



Die Vision des Ressorts beruht auf dem transparenten Wissenstransfer innerhalb des Verbandes – von Mitgliedern für Mitglieder. Somit kann dieses Ressort als wichtige „Knowledge Base“ dienen. Denn Innovation entsteht nur, wenn man den Blick über den Tellerrand wagt und wie sagte schon Mark Twain: „Menschen mit einer neuen Idee gelten so lange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat“.

Das ist Philipp



Ressortleitung
Philipp Gamper
 Head of Marketing,
 Communications & Events
 Swarovski Kristallwelten

Philipp verantwortet die Kommunikationsabteilung der Swarovski Kristallwelten in Österreich. Seine Schwerpunkte und Kompetenzen liegen im facettenreichen Spektrum des Marketings, das er aus unterschiedlichen Perspektiven sowie aus verschiedenen Branchen kennenlernen durfte; eine besondere persönliche Faszination stellt dabei das Thema Customer Experience Management dar. Nebenberuflich unterrichtet Philipp auf mehreren Hochschulen und erhielt auch unlängst eine Honorarprofessur. Er sitzt in unterschiedlichen Gremien und ist mit den Kristallwelten 2021 dem VDFU beigetreten.

RessortCommunications
 E-Mail: communications@vdu.org



Ressort Health & Safety

Das Ressort Health & Safety ist bestrebt, Standards für Sicherheit und Gesundheitsschutz zu setzen und zu verbessern, um so die Freizeitwirtschaft als einen sicheren und inklusiven Sektor zu etablieren. Dazu

zählen u.a. die Entwicklung von Richtlinien und Verfahren, um auf Notfälle schnell und effektiv reagieren zu können oder zder Schutz digitaler Systeme und Daten vor Cyberangriffen und Sicherheitsverletzungen.

- Health & Safety
- Inklusion
- Notfall & Krisenmanagement
- Technische Innovationen

- IT Sicherheit und Datenschutz
- Cybersecurity
- Arbeitsschutz
- Diskriminierungsfreier Zugang



In der Sicherheit gibt es keinen Wettbewerb. Die Vision des Ressorts ist es, an einem stabilen Netzwerk zwischen den Freizeiteinrichtungen zu arbeiten. Jeder einzelne Park hat wertvolle und gute Standards erarbeitet. Was für ein Potenzial liegt darin, wenn wir es schaffen, dieses Wissen zu bündeln?

Das ist Werner



Ressortleitung
Werner Nowotny
 Unabhängiger Berater
 ride on time

Werner ist seit 28 Jahren in führenden Positionen der Freizeitparkbranche beschäftigt und konnte in großen Unternehmen im In- und Ausland Erfahrungen sammeln. Besonders verschrieben hat er sich dem Betrieb von Fahranlagen, Gästeservice und Arbeitsschutz. Die Inklusion und gründliche Einarbeitung von Mitarbeitern liegt ihm am Herzen. Werner ist überzeugt, dass es gelingt, das gute Netzwerk weiter auszubauen. Denn vor uns liegende Herausforderungen machen dies erforderlich: "Wir können nur zusammen vorankommen. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen!"

Ressort Health & Safety
 E-Mail: safety@vdu.org

! Ressortleitungen werden vom Vorstand des VDFU berufen. Die Arbeitsgruppen werden von der Ressortleitungen in Abstimmung mit der VDFU Geschäftsstelle anhand initiativer Bewerbungen besetzt. Ist ein Ressort vollbesetzt, ist die Platzierung auf einer Warteliste möglich.



**Einblicke in die
Verbandsarbeit**

**DIE FAIRE SIEBEN
MENTORINGPROGRAMM**

GLEICHSTELLUNG

SCHNIPSEL

DIALOG MIT DER POLITIK

TOURISMUS

DIE FAIRE SIEBEN

Soziale Entlastung, Investitionskraft und fairer Wettbewerb

In Deutschland unterliegen Eintrittsentgelte von Vergnügungsparks dem vollen Umsatzsteuersatz von 19%. Diese Besteuerung stellt eine Hürde für den fairen Wettbewerb innerhalb der inländischen Freizeitwirtschaft dar. Sie beeinträchtigt die Wirtschaftlichkeit des Standorts Deutschland, erschwert Investitionen und führt zu einer zusätzlichen Belastung für die Verbraucher. Der VDFU setzt sich mit einer Kampagne für die Steuergerechtigkeit von Freizeit- und Erlebnis-einrichtungen ein.

Die derzeitige umsatzsteuerliche Benachteiligung von Vergnügungsparks behindert den fairen Wettbewerb sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene. Es ist im Interesse der Regionen, der Familien und dem Streben nach Gleichbehandlung, diese Benachteiligung zu beseitigen. Die Anwendung des reduzierten Umsatzsteuersatzes von 7 % auf Eintrittspreise ist daher sowohl notwendig als auch folgerichtig.

Rechtliche Rahmenbedingungen für die ermäßigte Umsatzsteuer

Die ermäßigte Umsatzsteuer darf von Mitgliedsstaaten nur gemäß den Vorschriften der Europäischen Union angewandt werden. Eine EU-Richtlinie gibt vor, welche Einrichtungen im Freizeitbereich ermäßigten Umsatzsteuersätzen unterliegen dürfen:

Eintrittsberechtigung für Veranstaltungen, Theater, Zirkusse, Jahrmärkte, Vergnügungsparks, Konzerte, Museen, Tierparks, Kinos und Ausstellungen sowie ähnliche kulturelle Ereignisse und Einrichtungen (...)

EU-Richtlinie 2022/112/EG des Rates; Anhang III, Nr. 7

Zugleich tragen die Mitgliedsstaaten zwingend Verantwortung dafür, dass ein fairer Wettbewerb im inländischen Markt erhalten bleibt. Die eingeräumten Ermäßigungen werden daher eingeschränkt:

Das gemeinsame Mehrwertsteuersystem sollte (...) eine Wettbewerbsneutralität in dem Sinne bewirken, dass gleichartige Gegenstände und Dienstleistungen innerhalb des Gebiets der einzelnen Mitgliedstaaten

EU-Richtlinie 2006/112/EG des Rates; Erwägungsgrund Nr.7

Die Europäische Union ermöglicht explizit die Anwendung der ermäßigten Umsatzsteuer auf Eintrittsentgelte in verschiedene Freizeit- und Erlebnis-einrichtungen, sofern die Wettbewerbsneutralität im Inland erhalten bleibt.

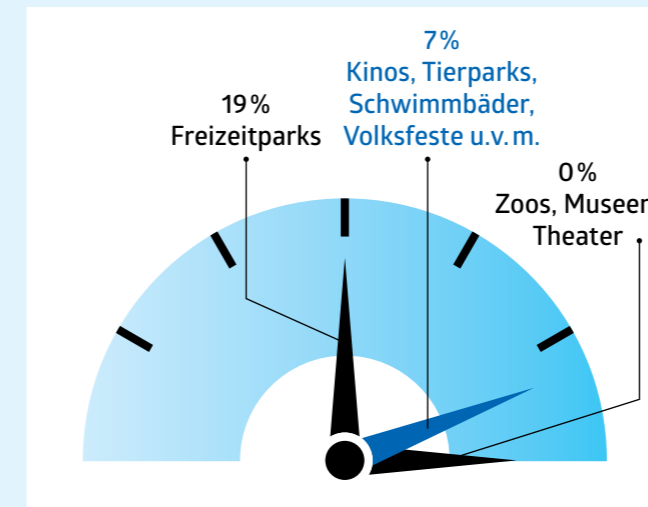
„Freizeitangebote sind ein Ventil zur Auflösung sozialer Spannungen und wichtiger Bestandteil sozialer Teilhabe. Vergnügungsparks in Deutschland haben ihre hohe gesellschaftliche Relevanz und wirtschaftliche Bedeutung unlängst unter Beweis gestellt. Sie erfüllen alle Anforderungen zur Anwendung reduzierten Umsatzsteuer und verdienen faire Wettbewerbsbedingungen.“

Jürgen Gevers,
Geschäftsführer VDFU e.V.

Internationaler Standortnachteil durch zusätzliche Steuerlast

Deutschlands Nachbarländer nutzen bei Vergnügungsparks den Spielraum des gemeinsamen Mehrwertsteuersystems der Europäischen Union.* Durch den direkten Einfluss auf die Preisgestaltung haben Freizeiteinrichtungen im EU-Ausland sowie der Schweiz einen Wettbewerbsvorteil.

Die deutsche Freizeitwirtschaft erfreut sich hoher Besucherzahlen. Diese sind zwar ein Beleg für die große Sehnsucht von Familien nach Freizeiterlebnissen, täuschen jedoch oftmals über die mittelfristigen Risiken der Unternehmen hinweg. Für Einrichtungen in Deutschland hat die steuerliche Schlechterstellung direkte Auswirkungen auf Innovations- und Investitionsfähigkeit, denn ausbleibende Investitionen internationaler Betreiber sind die Folge. Vergnügungsparks in der Bundesrepublik drohen den Anschluss zu verlieren.



Die steuerliche Ungleichbehandlung von Vergnügungsparks im Vergleich zu anderen Einrichtungen mit vergleichbaren oder identischen Zielgruppen, verursacht ungleiche Wettbewerbsbedingungen.

Die Situation wird verschärft, da kommunal betriebene Einrichtungen oftmals durch staatliche Transferleistungen direkt gefördert werden. Auch indirekte Bevorzugungen bspw. durch bevorzugte Anbindung an den ÖPNV oder das Angebot einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst verzerren den Wettbewerb zulasten privatwirtschaftlicher Betreiber.

*„Vergnügungsparks erfahren steuerliche Ungleichbehandlung auf nationaler und internationaler Ebene. Sozioökonomische Bedeutung und Wettbewerbsfähigkeit sind gefährdet. Leidtragende sind der Wirtschaftstandort Deutschland und nicht zuletzt die Besucher*innen wie auch Beschäftigte.“*

Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen,
Präsident VDFU e.V.



* Die einzige Ausnahme bildet Dänemark, wo grundsätzlich keine ermäßigten MwSt-Sätze genutzt werden.

Notwendige Entlastung der Verbraucher*innen

Vergnügungsparks sind Naherholungsziel und Ventil zur Auflösung sozialer Spannungen. Die Möglichkeit, die Angebote wahrzunehmen steht dabei zunehmend in unmittelbarer Abhängigkeit zum verfügbaren Einkommen. Gesellschaftliche Teilhabe der Familien und Haushalte wird zur ökonomischen Frage. Die Umsatzsteuer ist ein finanzpolitisches Lenkungsinstrument, das gegensteuern kann – und muss. Die Umsatzsteuer wirkt regressiv und belastet Verbraucher unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit. Reduzierte Umsatzsteuersätze sollen beim Erwerb gesellschaftlich relevanter Güter- und Dienstleistungen entlasten. Es handelt sich dabei um eine verbindliche Vorgabe seitens der Europäischen Union:

(...) Steuerbefreiungen und -ermäßigungen müssen mit dem Gemeinschaftsrecht vereinbar sein und dürfen nur aus genau definierten sozialen Gründen und zugunsten des Endverbrauchers erlassen worden sein

Art. 110, Richtlinie 2006/112/EG des Rates über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem



Laut Paritätischem Armutsbericht 2022 sind hierzulande mittlerweile 13,8 Millionen Menschen von Armut betroffen – ein trauriger Höchststand. Angesichts steigender Inflation wird von einer weiteren Verschärfung der Lage ausgegangen. Die Preissensibilität gegenüber Freizeitangeboten nimmt folglich zu.

Der VDFU unterstreicht die Dringlichkeit einer Reform, die den Vorgaben der EU entspricht und die Verbraucher entlastet. Die Entlastung der Privathaushalte durch einen reduzierten Steuersatz bei Eintrittsentgelten für Freizeitangebote entspricht Rechtsvorgaben der EU und ist die Rückbesinnung zur ursprünglichen Intention ermäßigter Umsatzsteuer.



DIE FAIRE SIEBEN

Ermäßigte Umsatzsteuer auf Eintrittsentgelte von Vergnügungsparks

Für fairen Wettbewerb

- ✓ Faire Rahmenbedingungen im inländischen Wettbewerb
- ✓ Tatsächliche Steuergerechtigkeit
- ✓ Optimierte Angebote durch marktwirtschaftlichen Wettbewerb
- ✓ Einheitliche Besteuerung von Freizeitangeboten

Für den Standort Deutschland

- ✓ Internationale Konkurrenzfähigkeit
- ✓ Standortsicherung im ländlichen Raum
- ✓ Zusätzliche Investitionen in den Regionen
- ✓ Bewahrung qualitativ wertiger Freizeitangebote

Für soziale Gerechtigkeit

- ✓ Rückbesinnung auf Intention ermäßigter Umsatzsteuersätze
- ✓ Entlastung der Haushalte
- ✓ Gesellschaftliche Teilhabe
- ✓ Unmittelbare Wirkung auf Verbraucherpreise

Für eine gerechte Besteuerung aller Freizeitangebote!

in #DIE FAIRE SIEBEN

DIE FAIRE SIEBEN

Politische Stimmen aus den Kommunen

Vertreter der Regionen wissen im Besonderen um die enorme wirtschaftliche und soziale Bedeutung von Freizeit- und Erlebniseinrichtungen in ihren Regionen.



Tobias Meyer
Bürgermeister
Gemeinde Haßloch

Ich unterstütze gerne DIE FAIRE SIEBEN und die formulierten Anliegen. Diese Ungerechtigkeit, dass manche touristischen Attraktionen eben mit neunzehn Prozent und manche mit sieben Prozent besteuert werden, ist so eigentlich nicht länger tragbar.

Mit einer gerechten Besteuerung der Eintrittsentgelte über alle Freizeiteinrichtungen hinweg können wir die Voraussetzung für die weitere Entwicklung von Vergnügungsparks durch Investitionen sichern.



Dirk Herber
MdB
Rheinland-Pfalz

Der Freizeitpark Schloss Thurn ist seit Jahrzehnten für unseren Landkreis und für die Region ein Pluspunkt, ein Leuchtturm, ein Aushängeschild. Für eine gute Zukunft braucht es natürlich faire steuerliche Rahmenbedingungen und Gleichbehandlung. Deshalb unterstütze ich DIE FAIRE SIEBEN.



Dr. Hermann Ulm
Landrat
Landkreis Forchheim



Werner Bumeder
Landrat
Landkreis Dingolfing-
Landau

Der Freizeitpark ist ein wichtiger Standortfaktor für die Region, hat eine hohe Wirtschaftskraft und ist auch ein großer Arbeitgeber. Das sehr, sehr große Einzugsgebiet geht nicht nur weit über den Landkreis, sondern über die Landesgrenzen hinaus. Deshalb halte ich es für wichtig, dass die Freizeitparks im Wettbewerb mit gleichen Voraussetzungen antreten können.

Freizeitparks spielen eine wichtige Rolle als regionaler Wirtschaftsfaktor und schaffen Arbeitsplätze in diversen unterschiedlichen Branchen entlang der Wertschöpfungskette. Eine faire Besteuerung sichert dieses Angebot und ermöglicht einen fairen Wettbewerb mit vergleichbaren Angeboten.



Dr. Kai-Achim Klare
Bürgermeister
Gemeinde Rust

In den umliegenden Ländern der EU gilt ein reduzierter Satz für Freizeitbetriebe. Daher unterstütze ich ausdrücklich die Kampagne DIE FAIRE SIEBEN – für unsere Freizeitwirtschaft in Deutschland.



Gregor Sommer
Bürgermeister
Gemeinde Wehrheim

Erfolgreicher Kampagnenstart für DIE FAIRE SIEBEN in Berlin

Parlamentarischer Abend im Madame Tussauds

Erst im November 2022 veranstaltete der VDFU erfolgreich das erste parlamentarische Event der Verbandsgeschichte. Der Parlamentarische Abend im März 2023 im Madame Tussauds Berlin, der den Beginn der Initiative „Die faire Sieben“ knüpfte erfolgreich daran an.

Die politische Interessenvertretung des VDFU hat sich zufriedenstellend entwickelt. Mit über 50 Teilnehmenden, darunter zahlreiche Abgeordnete des Bundestags, war der Kampagnenstart in den Räumlichkeiten des Madame Tussauds ein voller Erfolg. Es war Zeugnis eines durchdachten Konzepts und vor allem erlangter politischer Aufmerksamkeit.

Bundestagsabgeordnete aus den Bereichen Tourismus, Familie und Wirtschaft, folgten der Einladung des VDFU, um sich über die besondere Rolle und Anliegen der Freizeitwirtschaft zu informieren. Die Notwendigkeit einer fairen Besteuerung von Eintrittsentgelten, um eine strukturelle Benachteiligung im Wettbewerb aufzulösen, wurde durch wirtschaftliche Daten und praxisnahe Impulsvorträge untermauert.



Impulsgeber Bernd Beitz (links) vom Holiday Park und der Bundestagsabgeordnete Johannes Vogel (FDP) waren in besonders charmanter Gesellschaft.



Kollegial und gastfreundlich: Nadja Troublefield (Madame Tussauds Berlin) und Marcel Kloos (Merlin Entertainments Group) ermöglichten den Parlamentarischen Abend des VDFU im Wachsmuseum, von dem die gesamte Freizeitwirtschaft in Deutschland profitieren kann.

Mit den Herausforderungen für unsere Branche ist auch der Bedarf eines direkten Austauschs mit der Politik gewachsen. Es gilt gemeinsam zu agieren, gegenseitiges Verständnis auf- und auszubauen. Die politische Resonanz, die wir erreicht haben, ist das Ergebnis harter und kontinuierlicher Arbeit.

*Jürgen Gevers,
Geschäftsführer VDFU e.V.*

Madame Tussauds BERLIN



VDFU-Geschäftsführer richtet sich an das Plenum: Neben Informationen und Dialog stand im Madame Tussauds bewusst das Erlebnis im Mittelpunkt. Mit dem Abend bleiben so auch Anliegen der Freizeitwirtschaft im Gedächtnis der Teilnehmenden.

Unterhaltung und fachlicher Austausch in perfekter Harmonie

Parlamentarische Veranstaltungen von Wirtschaftsverbänden sind oft eher zurückhaltend gestaltet. Der VDFU nutzte die Branchenpotenziale, um den Teilnehmenden authentische und unterhaltsame Einblicke in das weltbekannte Wachsmuseum zu ermöglichen. Dies bot einen wirksamen Anreiz und war zugleich ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal.

VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers betonte die Bedeutung des direkten Austauschs mit der Politik, um gegenseitiges Verständnis zu fördern und gemeinsam zu agieren. Die erreichte politische Resonanz ist Ergebnis der strategischen Neuorientierung des VDFU.

Bedeutende Begegnungen und zukünftige Dialoge

Die Veranstaltung war reich an interessanten Gesprächen, die den Weg für zukünftige Folgedialoge mit politischen Entscheidungsträgern ebneten. Der VDFU plant, sein politisches Engagement weiter zu verstärken.



Für die Freizeitwirtschaft vor Ort: VDFU-Schatzmeister Benedikt Graf von Bentzel (rechts) gemeinsam mit Thomas Silberhorn (CSU), der für die Unionsfraktion im Bundestag auch bayerische Interessen vertritt.

Nur mit euch!

Besonderen Dank richten wir an die Impulsgeber Bernd Beitz vom Holiday Park, Marcel Kloos von der Merlin Entertainments Group, Thorsten Christopher Jung vom Tropical Islands sowie im Besonderen an Nadja Troublefield, die im Mme Tussauds nicht nur als Gastgeberin begeisterte.

Die Zukunft ist weiblich

Rückblick VDFU-Mentoringprogramm 2023



© Luxphotos/VDFU

Die Freizeitwirtschaft in Deutschland bietet mannigfaltige Karrieremöglichkeiten. Obwohl sie einen Großteil der Beschäftigten im Tourismus stellen, sind Frauen in Führungspositionen unterrepräsentiert. Um weibliche Talente gezielt in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung zu fördern und als Branche am Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu sein, hat der VDFU über das Jahr ein Mentoringprogramm speziell für Frauen ins Leben gerufen.

Über das Jahr 2023 hinweg haben erfahrene weibliche Führungskräfte aus dem Management führender Freizeiteinrichtungen junge Frauen auf ihrem Weg begleitet. Durch eine Vielzahl von Events, Projekten und mit professionellem Coaching bot das Programm den Teilnehmerinnen außergewöhnliche Möglichkeiten zum Netzwerkaufbau und zur persönlichen Weiterentwicklung. Im Gegenzug erhielten die Mentorinnen frische Perspektiven und innovative Impulse der aufstrebenden Talente.

„Um die Kultur und Struktur in Unternehmen hin zu einer modernen Unternehmensführung zu ändern, braucht es mehr Frauen in Führungspositionen. Das VDFU-Mentoringprogramm setzt an dieser Stelle an, da es weibliche Talente bestmöglich auf kommende Führungsaufgaben vorbereitet.“

Lena Werner MdB (SPD),
Schirmherrin des VDFU-Mentoringprogramms 2023



Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern? Die Frauenquote in Führungspositionen liegt in Deutschland nach Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz derzeit bei rund 29 Prozent. In der Freizeitwirtschaft liegt der Anteil bei etwa 33 Prozent.

Gleichstellung als gemeinsames Ziel

Bundestagsabgeordnete Lena Werner begleitete das VDFU-Mentoringprogramm 2023 als Schirmherrin. Die SPD-Politikerin ist Mitglied im Tourismus- sowie Wirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestages und hat ihre beruflichen Wurzeln in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Werner steht für die Förderung von Frauen und Gleichstellung. Die Freizeitwirtschaft zählt zu den Branchen, die Frauen besonders attraktive und vielfältige Karrieremöglichkeiten bieten. Rund zwei Drittel der Beschäftigten in der Branche sind weiblich. Auch wenn man über dem gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt liegt, sind sie dabei als Führungskräfte noch immer unterrepräsentiert.

Netzwerktreffen im Eifelpark Gondorf

Ein Höhepunkt des Programms war das Netzwerktreffen im Eifelpark Gondorf, bei dem sich die Teilnehmerinnen mit Vertreterinnen aus Politik und Wirtschaft der Eifelregion austauschten. Das Event bot nicht nur Einblicke in die vielfältigen Berufsmöglichkeiten der Freizeitwirtschaft, sondern auch die Gelegenheit, wertvolle neue Kontakte über die Verbandsstrukturen hinaus zu knüpfen.

In Impulsvorträgen teilten Mentorinnen und Mentees ihre persönlichen Karrierewege und die Vorteile von Branchennetzwerken. Die Teilnehmerinnen wurden durch die Erfolgsgeschichten inspiriert und motiviert, gemeinsam die Herausforderungen des Fachkräftemangels anzugehen und eine faktische Gleichstellung in Führungspositionen zu erreichen.

Erstes Mentoringprogramm als Erfolgsmodell

Das erste Mentoringprogramm des VDFU hat als Pilotprojekt allen Beteiligten spürbare Vorteile gebracht. Für die Mentees war die Teilnahme persönlich bereichernd. Es war ein Signal der Wertschätzung Ihres Arbeitgebers und wertvoller Baustein zur Mitarbeiterbindung. Es wurde deutlich, dass ein Mentoringprogramm nur die individuelle Entwicklung der Teilnehmenden fördert, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der Unternehmenskultur und zur Förderung eines positiven Branchenbildes leisten kann.



© Baumann Fotografie

Inspirierende Zusammenkunft: Im Eifelpark Gondorf erweiterten die Beteiligten des VDFU-Mentoringprogramms Ihre Netzwerke beim Austausch mit Vertreterinnen aus Wirtschaft und Politik.

Herzlichen Dank allen Teilnehmerinnen!

Der VDFU wünscht allen Mentees und Mentorinnen viel Erfolg bei der weiteren beruflichen Laufbahn.

Das VDFU-Mentoringprogramm ermöglichte mir nicht nur, meinen beruflichen Horizont durch maßgeschneiderte Zusammenarbeit mit meiner Mentorin und den direkten Austausch mit erfahrenen Talenten zu erweitern, sondern auch persönlich über mich hinauszuwachsen. Die Teilnahme empfehle ich uneingeschränkt allen, die nach einer ganzheitlichen Mentoring-Erfahrung suchen, die Inspiration, persönliche Entwicklung und Netzwerkaufbau miteinander verbindet.

Emilie Guerne, Europa-Park

Es ist nicht selbstverständlich, eine derartige Chance zu erhalten. Inspirierende Gespräche/Workshops, Networking und eine gute Zeit unter Frauen. Wirklich Klasse! Ich nehme aus diesem Programm. Einiges für mich mit. Zum Beispiel wie wichtig es ist, regelmäßig selbst zu reflektieren.

Laura Hergesell, LEGOLAND Deutschland Resort

Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass ich die Gelegenheit hatte, am ersten VDFU Mentoringprogramm teilzunehmen. Im Verlauf dieses Jahres konnte ich bedeutende Fortschritte sowohl in meinem beruflichen als auch privaten Bereich verzeichnen. Die Bekanntheit mit inspirierenden und starken Frauen aus der Freizeitwirtschaft hat mein Netzwerk erweitert, und die Erfahrungen haben meinen Horizont auf vielfältige Weise bereichert. Mit vollem Herzen stehe ich zu diesem Programm und kann es jedem empfehlen.

Melanie Glabach, Tropical Islands

Für mich ist das Mentoring die beste Entscheidung gewesen. Nicht nur der professionelle und freundschaftliche Austausch mit meiner Mentorin ist bereichernd. Ich schätze besonders die Möglichkeit, so vielen tollen Persönlichkeiten innerhalb des Programms zu begegnen und sich zu vernetzen.

Nadja Gutjahr, CHOCOVERSUM



Ment up!

VDFU-Mentoringprogramm 2024

Nach erfolgreichem Auftakt geht es in die nächste Runde. Das VDFU-Mentoringprogramm 2024 richtet sich an Talente aus den Mitgliedsunternehmen des VDFU unabhängig vom Geschlecht, Alter oder dem individuellen Karrierelevel. In dem einjährigen Projekt werden sie von erfahrenen Mentorinnen und Mentoren aus Erlebniseinrichtungen des VDFU begleitet. Unter Schirmherrschaft der ehemaligen Bundesministerin Anja Karliczek sollen weitere Talente der Freizeitwirtschaft von dem Engagement erfahrener Führungskräfte und der kollegialen Vernetzung im VDFU profitieren.

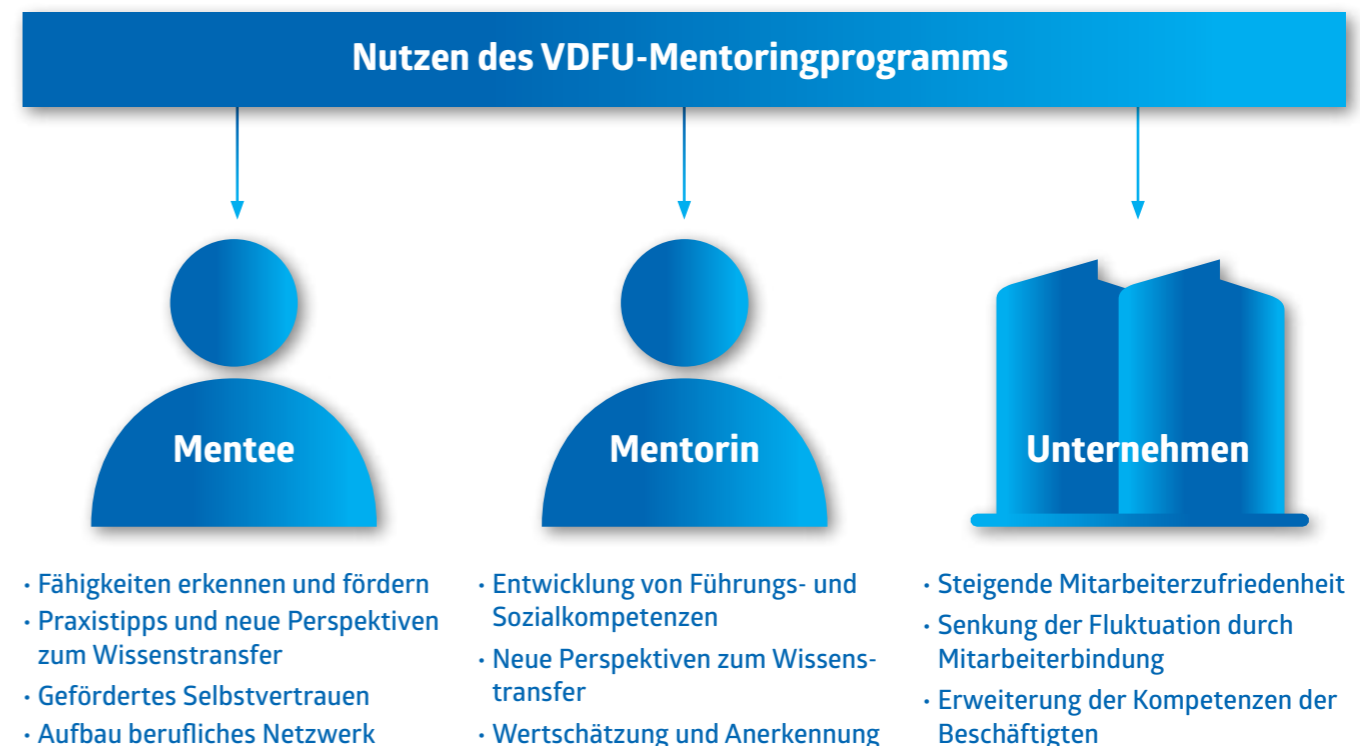
Die Freizeitunternehmen in Deutschland zeichnen sich durch Innovationskraft, Gastgebermentalität und Vielfalt aus. Doch so unterschiedlich die einzelnen Einrichtungen auch sein mögen, so sind sie in dem Bestreben geeint, ihren Besucherinnen und Besuchern über alle sozialen Schichten und Altersgruppen hinweg unvergessliche Freizeiterlebnisse zu bereiten. Dabei



© Laurence Chaperon

sind sie zumeist tief mit ihren Regionen verwurzelt, sind lokale Jobmotoren und Eckpfeiler der touristischen Infrastruktur – nicht nur im ländlichen Raum. Um diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben, braucht es Talente mit Sachverstand und persönlichen Netzwerken. Ich möchte die Damen und Herren des VDFU-Mentoringprogrammes bei ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung begleiten und unterstützen.

Anja Karliczek MdB (CDU)
Tourismuspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Gleichstellung gegen den Arbeitskräftemangel

Große Potenziale bei weiblichen Beschäftigten



© wiristock
Bittere Realität: Immer häufiger bleiben Stellen unbesetzt. Angebote, die nicht für den klassischen Parkbetrieb erforderlich sind, aber nicht selten für den Umsatz umso wichtiger, bleiben in der Folge unbesetzt.

Neben Chancengleichheit und Leistungsprinzip sprechen wirtschaftliche Gründe für die berufliche Gleichstellung von Frauen. Im demografischen Wandel kann es sich Deutschland nicht erlauben, bestehende Potenziale am Arbeitsmarkt ungenutzt zu lassen.

Die Auswirkungen des zunehmenden demografischen Wandels machen sich erst anfänglich bemerkbar. Der Arbeitskräftemangel zählt dennoch bereits für über 90 Prozent der VDFU-Mitgliedsunternehmen zu den größten Problemfeldern. Bei knapp acht von zehn Betrieben ist die Angebotsgestaltung beeinflusst. Derweil befindet sich die Beschäftigungsquote in Deutschland auf historischem Höchststand. Nie waren mehr Menschen in einem Beschäftigungsverhältnis. Das

gilt in absoluten wie relativen Zahlen. Die Suche auf dem inländischen Arbeitsmarkt wird zunehmend zur ressourcenbindenden Herausforderung.

Gerade beim weiblichen Geschlecht verbleiben noch Potenziale. Knapp fünf Millionen Frauen im erwerbsfähigen Alter nehmen nicht am Arbeitsleben teil. Der Anteil der erwerbstätigen Mütter mit 30 und mehr Arbeitsstunden liegt mit 37,7 Prozent deutlich unter dem europäischen Durchschnitt von 58,3 Prozent. Auch die Bundesregierung erkennt das wirtschaftliche Potenzial in einer höheren Erwerbstätigkeit von Frauen. Das Bundeswirtschaftsministerium spricht vom "größten Beschäftigungspotenzial zur Fachkräftesicherung" im Inland.



Uns muss die Dramatik des demografischen Wandels bewusst sein. Rund ein Drittel der Erwerbspersonen in Deutschland wird in den nächsten 15 Jahren das Renteneintrittsalter erreichen. Regional wird es noch kritischer. In Thüringen verlieren Flächenkreise bis 2040 zum Teil fast 40 Prozent der Erwerbsfähigen – sogar unter Berücksichtigung der Nachwuchskräfte. Wir müssen handeln.

Jürgen Gevers,
Geschäftsführer VDFU e.V.

Eine wichtige Voraussetzung, um diese Potenziale zu erschließen ist das Angebot der Chancengleichheit. Frauen sind nicht nur in Führungspositionen unterbesetzt, sondern werden auch im Schnitt deutlich schlechter entlohnt. Innerhalb der EU vergüten nur drei Länder zwischen den Geschlechtern ungerechter als Deutschland.

Intention des VDFU-Mentoringprogramms 2023 war daher auch, Mitgliedsunternehmen für das Thema Gleichstellung zu sensibilisieren und zum aktiven Hinwirken auf gleichberechtigte Arbeitsbedingungen ermutigen. Die Freizeitwirtschaft muss im Arbeitsmarkt ihren Ruf verbessern, um national wie international konkurrenzfähige Angebote machen zu können.

Kaum ein modernes Land der Welt schafft so ungleiche Chancen und Freiheiten für Frauen und Männer wie Deutschland. (...) Das größte Potenzial auf dem Arbeitsmarkt Deutschlands sind die vielen Frauen, die meist gut ausgebildet sind und mehr arbeiten möchten. Politik, Unternehmen und Gesellschaft sollten ihnen dringend dabei helfen, indem sie die vielen Hürden dafür aus dem Weg räumen.

Marcel Fratscher,
Präsident Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung



Schnipsel der Verbands- arbeit



Zwecke derzeit verfehlt VDFU plädiert für Änderungen in der Steuerstatistik

Das Statistische Bundesamt fasst in der Klassifikation der Wirtschaftszweige Unternehmen ähnlicher Branchen zusammen. Die resultierenden Steuerstatistiken bilden eine wichtige Informationsgrundlage. Sie werden zur Planung und Kontrolle fiskalpolitischer Maßnahmen herangezogen. Die Klasse WZ 93.21 trägt den Namen "Vergnügungs- und Themenparks".

Ein detaillierterer Blick verdeutlicht, dass dieser Klasse diverse Schaustellerbetriebe, Picknickplätze, Themenausstellungen und vieles mehr zugeordnet werden.

Diese Zuordnung verfälscht die statistische Aussagekraft und führt zu einem verzerrten Bild der Freizeitwirtschaft in Politik und Medien.

„Die Folgen der praxisfernen Klassifikation sind weitreichend. Derzeit generiert in der relevanten Klasse ein Prozent der fast 4000 Betriebe über ein Drittel der Umsätze. Das sind die tatsächlichen Vergnügungs- und Themenparks. Das sind die Mitgliedsunternehmen des VDFU. Ihre bedeutende wirtschaftliche Rolle wird dadurch verschleiert, was folgenreiche Auswirkungen auf politische Entscheidungen haben kann.“

Jürgen Gevers, Geschäftsführer VDFU e.V.

Derzeit wird die Klassifizierung überarbeitet. Der VDFU reichte Stellungnahme beim Statistischen Bundesamt ein und trat in der Folge mit der zuständigen Behörde in den Dialog. Ab dem Jahr 2025 sollen Freizeitparks und Freizeitunternehmen in den Steuerstatistiken zielgerichteter und präziser kategorisiert werden, um eine gerechtere und realitätsgetreuere Darstellung der Branche zu gewährleisten.



Wissenschaftliche Untersuchungen auf Eis Bewilligung beantragter Förderungen durch Haushaltssperre unklar

Die Förderinitiative „LIFT“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) spielt eine wesentliche Rolle bei der Unterstützung des Tourismussektors. Über „LIFT-Wissen“ gelang es dem VDFU bereits im Jahr 2021, den Arbeitsmarkt in der Freizeitwirtschaft mit einem besonderen Augenmerk auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu analysieren.

Mit der neuesten Initiative „LIFT Transformation“ zielt das nun zuständige Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) darauf ab, die mittelständische Tourismuswirtschaft durch anwendungsorientierte Forschung zu stärken und sie zukunftsorientiert auszurichten.

Der VDFU strebt mithilfe der Fördermittel zwei wissenschaftliche Untersuchungen an. Die regionale Entwicklung durch Freizeit- und Erlebniseinrichtungen soll anhand des im Jahresverlauf eröffnenden Karls Erlebnisdom in Döbeln analysiert werden. Zudem soll die Untersuchung des Arbeitsmarktes fortgesetzt werden. Ausbildungs- und Studienangebote der Branche sollen dabei im Fokus stehen, ebenso wie Anforderungen und Möglichkeiten der zunehmenden Integration ausländischer Kräfte.

Das Bundesfinanzministerium hatte die für den Klima- und Transformationsfonds verfügte Haushaltssperre im November nahezu auf den gesamten Bundeshaushalt ausgeweitet. Auch die Fördermaßnahme LIFT liegt seither „auf Eis“.

Angebote der VDFU-AKADEMIE Webinare für Mitgliedsunternehmen vom Ressort Education

Alle Mitgliedsunternehmen haben Zugang zu Webinaren des Verbands. Über die Expertengremien der VDFU-Akademie wird das Angebot seit dem vergangenen Geschäftsjahr zusätzlich geschärft. Praktische Relevanz hat höchsten Stellenwert. Themen werden durch die Mitgliedsunternehmen gesetzt.

Alle Webinare sind in der Mediathek des VDFU verfügbar. Erhalten Sie Zugriff über das Mitgliederportal oder wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

Fördermitglieder aufgepasst!

*Sie brennen für Ihr Thema?
Sie haben großes Fachwissen?
Sie bieten der Branche Mehrwert,
in dem Sie über marktrelevante
Entwicklungen und Regelungen
referieren?*

*Fördernde Mitglieder haben
die Möglichkeit, sich mit
Vorschlägen für Webinare
an die VDFU-Geschäftsstelle
zu wenden.*

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!



Rückblick Webinare 2023



Gen Z: Wie erreichen wir die Generation Zukunft? Steile Karriere in Freizeitunternehmen!

Die Generation Z sucht nach einzigartigen, digital integrierten Erlebnissen. Freizeitparks können diese Zielgruppe durch die Kombination von Technologie und realen Abenteuern ansprechen. Karrierechancen könnten durch spezielle Ausbildungsprogramme geschaffen werden, die sowohl berufliche als auch soziale Fähigkeiten fördern.



Künstliche Intelligenz, ChatGPT & Rechtliche Fragestellungen

In Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis Tourismusvielfalt bietet der VDFU Einblicke in Herausforderungen und Chancen der KI aus rechtlicher Perspektive. Welche urheberrechtlichen Aspekte und datenschutzrechtlichen Probleme können auftreten? Welche gesetzgeberischen Maßnahmen sind für die Zukunft zu erwarten?



Resilienz und Achtsamkeit – Krisensituationen gesund meistern

Mitarbeitende sehen sich jeden Tag mit einer Reihe von Stressoren konfrontiert - sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich. Jedoch ist es nur möglich sein volles Potential zu entfalten, und 100%igeinsatzfähig zu sein, wenn man lernt mit emotionalen Belastungen umzugehen.



NeuroPricing – Was würden Ihre Kunden bezahlen?

Prof. Dr. Kai-Markus Müller ist bekannt für seine bahnbrechenden Studien zur unterbewussten Wertwahrnehmung. In seinem Webinar wird gezeigt, dass ein Preis eine willkürliche Verknüpfung zwischen einem Produkt und einer Zahl ist. Erfahren Sie, wie durch gut gestaltete Auswahlarchitekturen, die Wertwahrnehmung und Kaufentscheidung beeinflusst werden kann.

Ohren gespitzt FREIZEITGEFLÜSTER – Der Podcast

Seit Mitte des Jahres taucht der VDFU tief in branchenrelevante Themen und aktuelle Trends ein, um wertvolle Einblicke in unsere aufregende Branche zu bieten. Der neue Podcast FREIZEITGEFLÜSTER mit Stefan Burian führt die Hörer in spannenden Gesprächen mit Branchenkenner*innen durch die vielfältigen Facetten der Freizeitwirtschaft.

Jede Episode des Podcasts ist frei zugänglich und kann sowohl über die Website des VDFU als auch über die gängigen Podcast-Plattformen gehört werden.



© Stefan Burian

„Willkommen bei 'FREIZEITGEFLÜSTER' – dem Podcast, der die Freizeitwirtschaft bewegt.“ Stefan Burian, unabhängiger Berater, Podcaster und Partner des VDFU, führt durch die Episoden und bringt seine Expertise und Leidenschaft für die Branche ein.



VDFUpodcast



Freizeit-Impact auf die Kommunalpolitik

Eine Freizeitattraktion befindet sich in der Regel in einer Stadt - so weit, so offensichtlich. Wie aber genau funktioniert der Austausch zwischen den Städten und der Attraktionen? Wie werden die Interessen vertreten und wie gelingt ein gelungener Austausch? Der Bürgermeister der Gemeinde Rust, Dr. Kai-Achim Klare, berichtet von der Zusammenarbeit und gibt wertvolle Tipps, wie man diese verbessern kann.



Digitale & Smarte Erlebnisse

In Eric Horster, Lehrender an der FH Westküste, gibt wichtige Einblicke in die Welt der digitalen und smarten Erlebnisse. Im Gespräch wird die innovative Integration von Technologien in Freizeitattraktionen ergründet und erläutert, wie digitale Elemente das Besuchererlebnis bereichern können. Erfahren Sie mehr über Trends, Chancen und Herausforderungen, wenn es darum geht, Freizeitaktivitäten durch intelligente Technologien aufzuwerten.



Diversity in Freizeitunternehmen

„Diversity“ ist kein Trend und kein Schlagwort für Marketingaktivitäten, sondern eine wichtige Thematik, mit der sich moderne Unternehmen auseinandersetzen sollten. Warum dem zunehmend Beachtung geschenkt wird, erklärt Annarina Kemnitz von der Bavaria Film Gruppe in München. Als Diversity & Inclusion Managerin steht sie im stetigen Austausch mit Mitarbeitenden und Führungskräften. Sie kennt nicht nur die Herausforderungen und Maßnahmen Freizeitwirtschaft in der Praxis. Sie weiß um den geschäftlichen Mehrwert und einhergehende Vorteile, um im dynamischen globalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.



Führung im Wandel

Führungskräfte sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Unternehmen und Mitarbeitenden. Die Vision und Mission werden durch die Leitungen vermittelt, Teams motiviert und geplante Ziele versucht zu erreichen. Das Thema Leadership ist sehr facettenreich, da es nicht die eine Führungsmethode gibt. Führungskraft sein ist sehr individuell und man stellt sich täglich auf neue Herausforderungen und Bedürfnisse ein. Simone Reill, Expertin in Führungsangelegenheiten und Führungsentwicklung, gibt Einblick in den Wandel von Leadership und der Wichtigkeit von Personalentwicklung in Freizeiteinrichtungen.

Established 2020

Der Podcasts des VDFU wurden erstmals während der Corona-Pandemie angeboten. Mitgliedsunternehmen nutzten das Format, um im dynamischen Umfeld zwischen hygienischen Schutzmaßnahmen und ungewissen Schließungsanordnungen Erfahrungswerte auszutauschen.

Gemeinsames Angebot mit der VBG Expertenrunde Arbeitssicherheit



Sie ist wieder da: Die Expertenrunde Arbeitssicherheit wurde von der VDFU AKADEMIE unter Federführung von Ressortleiter Werner Nowotny (vorne links im Bild) wieder ins Leben gerufen.

Der sichere und nachhaltige Betrieb von Freizeitparks und Erlebniseinrichtungen ist eines der wichtigsten Ziele des VDFU e.V. Vor diesem Hintergrund lud das Ressort Health & Safety der VDFU AKADEMIE im November in den Europa-Park nach Rust ein. Fachkräfte der Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte der Freizeit- und Erlebniseinrichtungen kamen zum Erfahrungsaustausch zusammen.

Das Treffen der Sicherheitsexperten markiert eine Neuauflage der erfolgreichen Seminarreihe „Arbeitssicherheit in Freizeitparks“, die in Zusammenarbeit mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) organisiert wurde. Die Veranstaltungen wurden mit Einsetzen der Corona-Pandemie nicht mehr angeboten. Durch die VDFU AKADEMIE wird dieses hochrelevante Format nun optimiert und wieder zugänglich gemacht. Im Fokus stehen Training, der Austausch von Best Practices und die Erweiterung fachlich relevanter Netzwerke.

Unterstützung der Freizeit- einrichtungen Handreichung zur politischen Arbeit

Nicht zuletzt dank der großartigen Unterstützung durch die Mitgliedsunternehmen ist es dem VDFU gelungen, das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Freizeitwirtschaft in der Bundespolitik signifikant zu steigern. Freizeit- und Erlebniseinrichtungen sind Ausgangspunkte für touristische Entwicklung und von hoher sozio-ökonomischer Relevanz. Entsprechend genießen sie Aufmerksamkeit politischer Akteure vor Ort.

Politische Arbeit benötigt Beständigkeit und Durchhaltevermögen. Aus diesem Grund fördert und unterstützt der VDFU seine Mitgliedsunternehmen kontinuierlich dabei, den Dialog mit politischen Entscheidungsträgern aktiv zu beginnen und weiter zu intensivieren. Eine Leitlinie, die in Kooperation des Ressorts „Government Affairs“ der VDFU AKADEMIE mit der Beratungsagentur Trepública entwickelt wurde, bietet eine Zusammenfassung von Zielen, Methoden und Tipps für eine effektive Interessenvertretung in den Regionen.



Die bisher erzielten Erfolge verdeutlichen das Potenzial einer engen Zusammenarbeit von Mitgliedsunternehmen und Verband. Mit der „Handreichung zur politischen Arbeit“ unterstützt die VDFU AKADEMIE Freizeit- und Erlebniseinrichtungen bei der politischen Arbeit in der Region.



PLAY



FREIZEIT
PARKS.DE

Das Spiel beginnt auf [FREIZEITPARKS.DE](https://www.freizeitparks.de)

Wir bieten eine aufregende Reise durch kunterbunte Welt fantastischer Freizeitattraktionen! Alle Freizeit- und Erlebniseinrichtungen erhalten im Rahmen der Mitgliedschaft ein Profil auf FREIZEITPARKS.DE – die Veröffentlichung von Stellenangeboten im Jobportal der Freizeitwirtschaft ist inklusive.



Dialog führender Tourismuspolitiker und der Freizeitbranche

Politischer „Round Table“ im Dinosaurier Museum Altmühltal



Bittere Realität: Immer häufiger bleiben Stellen unbesetzt. Angebote, die nicht für den klassischen Parkbetrieb erforderlich sind, aber nicht selten für den Umsatz umso wichtiger, bleiben in der Folge unbesetzt.

Das Dinosaurier Museum Altmühltal steht exemplarisch für die Freizeiteinrichtungen im VDFU, die ungeachtet ihrer Heterogenität durch umfassende Schnittmengen und gemeinsame Ziele verbunden sind. Über den Verband gelingt es zunehmend, diese Ziele auch an die Politik heranzutragen. Abgesandte aus zwölf bayerischen Freizeiteinrichtungen im Branchenzusammenschluss trafen sich nun im Dinosaurier Museum mit Dieter Janecek, Koordinator der Bundesregierung für Maritime Wirtschaft und Tourismus.

In einer Zeit, in der Bildung und Unterhaltung Hand in Hand gehen, erhebt sich das Dinosaurier Museum Altmühltal als leuchtendes Beispiel für Edutainment. Echte Fossilien ausgraben und mitnehmen, echte Dinosaurierknochen berühren, große Spielplätze zum Toben oder der Besuch im Waldbiergarten und Seerestaurant – das Erlebnis-Museum lockt Gäste aus der gesamten Bundesrepublik.

Das Angebot steht exemplarisch für die Vielfalt der Angebote in der Freizeitwirtschaft. Gemeinsam mit Parteigenossen kam nun der ranghöchste Tourismuspolitiker des Landes zum Dialog mit der Branche.

Seit Frühjahr 2023 ist Dieter Janecek (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Koordinator der Bundesregierung für Maritime Wirtschaft und Tourismus. Zusammen mit den Parteikollegen Stefan Schmidt MdB (Tourismuspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion) und Christian Zwanziger MdL (Tourismuspolitischer Sprecher der bayerischen Landtagsfraktion) tauschte er sich über die Herausforderungen und Chancen der Freizeitwirtschaft aus.

Im Fokus der Gespräche standen Themen wie Mobilität und Infrastruktur im ländlichen Raum, die Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus sowie die Wettbewerbsnachteile deutscher Freizeiteinrichtungen im europäischen Vergleich. Besonders die Aspekte der Nachhaltigkeitstransformation waren für die teilnehmenden Politiker von hohem Interesse.

Der Besuch vom Koordinator der Bundesregierung im Dinosaurier Museum unterstrich die wachsende Bedeutung der Anliegen des VDFU bei der Vertretung der deutschen Freizeitwirtschaft auf bundes- und landespolitischer Ebene.



Schon gewusst..?

Das Dinosaurier Museum Altmühltal beweist, dass Adrenalin auch ohne rasante Fahrgeschäfte geweckt werden kann – ein Ansatz, der Teil des Geschäftsmodells vieler VDFU-Mitglieder ist. Dies unterstreicht, dass mehr als die Hälfte der Freizeiteinrichtungen im Verband auf fahrgeschäftsfreie Erlebnisse setzt.

Unsere Verbindung zur Politik war stets eng, doch durch die Zusammenarbeit mit dem VDFU und den Kolleginnen und Kollegen können wir unsere Anliegen mit deutlich mehr Gewicht vorbringen. Der Round Table mit dem Besuch von Herrn Janecek und seinen Kollegen war nicht nur für unser Museum, sondern für die gesamte Freizeitwirtschaft ein wichtiges politisches Signal.

*Michael Völker,
Geschäftsführer Dinosaurier Museum Altmühltal*



Dieter Janecek ist Koordinator der Bundesregierung für Maritime Wirtschaft und Tourismus. Er war von 2008 bis 2014 Landesvorsitzender der Grünen in Bayern und ist Mitglied des Bundestages seit 2013. Janecek ist federführend zuständig für die Erarbeitung der nationalen Tourismusstrategie.

Der VDFU e.V. hat mit Geschäftsführer Jürgen Gevers zu einem Round Table der bayerischen Freizeitwirtschaft eingeladen. Gemeinsam mit Stefan Schmidt (Tourismuspolitischer Sprecher der grünen Bundestagsfraktion) und Christian Zwanziger (Sprecher für Landesentwicklung und Tourismus der grünen Landtagsfraktion) habe ich vor Ort ein Bild über die bayerischen Freizeiteinrichtungen erhalten. Es wurde deutlich: Die bayerischen Freizeiteinrichtungen bieten ein tolles Angebot für Familien und Kinder! Die Freizeitunternehmen sind starke wirtschaftliche Anker in der Region und leisten als mittelständische Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Freizeiteinrichtungen sind oft auch wichtige Kurzurlaubsdestinationen und steigern die touristische Attraktivität von Regionen.

Einige Entwicklungen in den letzten Jahren stellen die Freizeitparks vor besondere Herausforderungen: Gestiegenen Materialkosten, schlechte Anbindung mit dem ÖPNV und der Fachkräftemangel. Hier sind wir als Bundesregierung mit z.B. Investitionen in die Schiene oder dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz dran! Umso mehr freut es mich auch zu sehen, wie gut der Dinosaurier-Park Altmühltal aufgestellt ist: Von regionaler und nachhaltiger Gastronomie, über die Nutzung von erneuerbaren Energien bis hin zu Bildungsangeboten ein gelungenes Vorbild! Vielen Dank für den spannenden Einblick!

Dieter Janecek,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

*Anmerkung: Aus Gründen der Lesbarkeit wurden einige „Hashtags“ aus dem veröffentlichten Text entfernt. Es wurden keine inhaltlichen Änderungen vorgenommen.

Konferenz der Tourismusbranche

Einladung der SPD-Bundestagsfraktion



© Andreas Amann

Mitten im Geschehen: Gemeinsam mit Norbert Kunz, Geschäftsführer des Deutschen Tourismusverbands, nahm VDFU-Geschäftsführer an der Tourismuskonferenz teil. Die Teilnehmenden diskutierten intensiv mit der SPD-Bundestagsfraktion über die Zukunft einer modernen Tourismuslandschaft.

Im Juni lud die SPD-Bundestagsfraktion zu einem tourismuspolitischen Dialogevent in den Deutschen Bundestag. VDFU-Geschäftsführer nahm für die Freizeitwirtschaft an der Zusammenkunft teil.

Mit über vier Millionen Erwerbstätigen und vier Prozent Anteil am BIP in Deutschland ist der Tourismus ein oft unterschätzter Motor der nationalen Wirtschaft. Damit die Branche auch in Zukunft stark bleibt, lud die SPD-Bundestagsfraktion zum Dialog mit führenden Branchenverbänden.

Neben Tourismuspolitikern der SPD stellten sich auch Mitglieder des Fraktionsvorstands unter Leitung von Rolf Mützenich MdB dem Dialog mit Vertreter*innen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Der erleichterte Einstieg in die Branche für Fach- und Arbeitskräften über das Fachkräfteeinwanderungsgesetz und zukunftsweisende Konzepte für die touristische Mobilität bildeten thematische Schwerpunkte.

VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers gelang es im Austausch, aktuelle Themen der Freizeitwirtschaft zu platzieren. Im Besonderen die Besteuerung von Eintrittsentgelten und Mitarbeiterunterkünften konnte in persönlichen Folgeterminen weiterverfolgt werden.

Ausgestaltung der Nationalen Plattform zur Zukunft des Tourismus

Aktive Mitwirkung des VDFU

Um Wirtschaftskraft und nachhaltige Ausrichtung des Tourismus zu fördern, wird die Nationale Tourismusstrategie (NTS) durch die Bundesregierung weiterentwickelt. Eine neue Plattform, soll dabei als Knotenpunkt für die Vernetzung verschiedener wichtiger Tourismusakteure dienen.

Die „Nationale Plattform zur Zukunft des Tourismus (NPZT)“ soll einen koordinierten Dialogprozess etablieren, der innovative Tourismusinitiativen in den Bereichen Fachkräftesicherung, Digitalisierung sowie klima- und umweltfreundliche Praktiken unterstützt und verbreitet.

Es ist entscheidend, dass Freizeit- und Erlebniseinrichtungen bereits bei der strategischen Ausrichtung des Tourismus in Deutschland Berücksichtigung finden. Das stellen wir am besten sicher, indem wir sie aktiv mitgestalten.

Jürgen Gevers, Geschäftsführer VDFU e.V.

Die Freizeitwirtschaft umfasst als Querschnittsbranche weitreichende Bereiche des Tourismus. Sie kann eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung klimafreundlicher Lösungen, der Förderung digitaler Innovationen und der Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen spielen. Was hier gut funktioniert, ist häufig aufwandsarm in andere touristische Segmente übertragbar.

Durch Bildung starker Allianzen, bessere Koordination und Vernetzung sollen Initiativen innerhalb der NPZT die spezifischen Bedarfe der Tourismuswirtschaft gezielter identifizieren und an zuständige Stellen adressieren.



© Dr. Fried & Partner

In der Funktion der Geschäftsstelle der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus (NPZT) begleitet die Agentur Dr. Fried & Partner aktiv den tourismuspolitischen Prozess auf Bundesebene aktiv begleiten. Geschäftsstellenleiter Dr. Markus Keller begrüßt das Engagement des VDFU für den Tourismus und die Freizeitwirtschaft ausdrücklich.

Die Zusammenarbeit über verschiedene Bereiche hinweg ist im Tourismus von großer Bedeutung. Die Nationale Plattform Zukunft des Tourismus (NPZT) steuert den langfristigen Dialogprozess der verschiedenen Akteure im Tourismus, wobei Erfahrungen ausgetauscht, Synergien genutzt und neue sowie bestehende Initiativen in die Fläche getragen werden. Wir sind sehr froh darüber, dass sich der VDFU in unserer Arbeitsgruppe zur Verbesserung der „Wettbewerbsfähigkeit im Tourismus“ als Vertreter der Freizeit- und Erlebniseinrichtungen in Deutschland engagiert.

Dr. Markus Heller,
Leiter der Geschäftsstelle Nationale Plattform Zukunft des Tourismus i. A. des BMWK

Beim Aufbau der Plattform ist der VDFU aktiv beteiligt. Geschäftsführer Jürgen Gevers ist Mitglied zugehöriger durch das BMWK eingesetzter Arbeitsgruppen. Mit Blick auf die zukünftige Ausgestaltung der „Wettbewerbsfähigkeit im Tourismus“, bringt er im Sinne der Mitgliedsunternehmen seine Expertise ein. Ziel ist es unter anderem, die Wettbewerbsbedingungen im europäischen Binnenmarkt optimieren. Darüber hinaus gilt es, sozial nachhaltiges Reisen zu fördern, unnötige bürokratische Belastungen abzubauen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu erarbeiten.



Nationale Plattform
**ZUKUNFT DES
TOURISMUS**



VDFU Winterforum 2023

Mitkommen, miterleben, mitgestalten

*Köln ist ein Gefühl –
und was für eins!*

Der Kölner Zoo ist einer der ältesten Tiergärten Deutschlands. Zugleich zählt er zu den Einrichtungen mit den modernsten Konzepten. Nicht zuletzt das macht ihn zu einem Vorreiter der Branche und einem der meistbesuchten Zoos in Deutschland. Anlass genug für den Besuch des VDFU bei einem seiner langjährigsten und aktivsten Mitgliedsunternehmen. Das VDFU Winterforum 2023 hatte in der Rheinmetropole viel zu bieten.

Fast 250 Teilnehmende aus der Freizeitwirtschaft machten die Veranstaltung in Köln zu einer der bestbesuchten in der Historie des VDFU. Das Programm, das die Geschäftsstelle mit Sorgfalt gestrickt hatte, spiegelte die Entwicklung, die der Verband in den zurückliegenden Jahren genommen hatte. Neben praxisorientierten Workshops zeugte im Besonderen das Messeangebot von der fortschreitenden Professionalisierung.



Die Angebote bei den Events des VDFU entwickeln sich zusehends positiv. Themenwerkstätten bieten hohe fachliche Qualität und praktische Relevanz. Der Teilnehmerkreis wird sinnstiftend mit Gästen aus Politik und Tourismuswirtschaft ergänzt. Glücklicherweise erwiesen sich selbst meine persönlichen Sorgen, als man mich zum „Dinner bei den Fischen“ nach Köln lud, als unbegründet

Manuel Prossotowicz
Prokurist, Director Marketing & Sales,
Brand Development; Movie Park Germany

Vorstandswahlen zur Mitgliederversammlung

Zufrieden und zugleich zielstrebig wandte sich Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen an die Teilnehmenden des Winterforums. Der Verbandspräsident konnte in seinem Bericht zur jährlichen Mitgliederversammlung ein positives Resümee unter das letzte Geschäftsjahr ziehen. Der VDFU wächst kontrolliert und steigert zunehmend die öffentliche wie auch die politische Wahrnehmung.



Mitglieder bestimmen den Kurs: Bei Vorstandswahlen und Abstimmungen wurden wichtige Weichenstellungen für die Verbandsarbeit vorgenommen.

Besonders erfreulich stimmten die Parlamentarischen Events sowie die erhöhte Bereitschaft zur Kooperation unter den Betrieben im Verband. Von Landsberg-Velen ließ dabei keinen Zweifel daran, dass es sich hier um „Etappensiege“ handelt. Leistungsangebote des VDFU müssen kontinuierlich entwickelt werden, um dem dynamischen wirtschaftlichen Umfeld entsprechen. Ausdauer sei gefragt.



© Luxphoto/VDFU

Wahre Männerfreundschaft: Lange Jahre der Zusammenarbeit im Vorstand haben Verbandspräsident Freiherren von Landsberg-Velen (rechts im Bild) und Oscar Bruch jr. zusammengeschweißt.

Dank erwirtschafteter Überschüsse sind die monetären Grundlagen dafür gegeben, ergänzte Benedikt Graf von Bentzel, der als Schatzmeister ein wachsames Auge über die Finanzen des Branchenzusammenschlusses hat. Für den Verlauf des Jahres 2023 wurde der Start einer politischen Initiative zur Absenkung der Mehrwertsteuer auf Eintrittsentgelte angekündigt. Bestandteil der Kampagne sollen u.a. eine Webseite, Social Media Beiträge und parlamentarische Events sein.

Mit meinem Abschied sinkt zwar der Altersdurchschnitt im Vorstand des VDFU, aber nicht seine Herausforderungen. Ich blicke auf eine großartige Zeit zurück und wünsche den Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg. Ich bin von Herzen dankbar für die gute langjährige Zusammenarbeit und überzeugt, dass sich der VDFU weiter so erfolgreich entwickeln wird.

Oscar Bruch jr.



© Luxphoto/VDFU

Herzliche Übernahme: Die Mitgliederversammlung wählte Manuela Stone einstimmig zur Vizepräsidentin im VDFU. Die Geschäftsführerin des LEGOLAND Deutschland Resort in Günzburg löst damit Markus Hark von Unilever ab, als Vertreter und Ansprechpartner der Fördernden Mitglieder weiterhin die Stellung im Vorstand hält.

Die Teilnehmenden wählten im Rahmen der Versammlung den Vorstand neu. Mit Oscar Bruch jr. verabschiedete sich ein langjähriges Mitglied auf eigenem Wunsch nach über zwanzig Jahren als Beisitzer. Für ihn rückte Stephanie Schaub, geschäftsführende Gesellschafterin des CHOCOVERSUM nach.



© Luxphoto/VDFU

„Der erste Schritt ist getan – und es war ein großer“: Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Markus Tressel unterstützt mit seiner Beratungsagentur die politische Arbeit des VDFU. Gemeinsam konnten Erfordernisse der Freizeitwirtschaft erfolgreich in das Bewusstsein politischer Entscheidungsträger gerückt werden.

Erstes VDFU-Mentoringprogramm für weibliche Talente

Bindung und Entwicklung der Mitarbeitenden sind wichtige Faktoren, um im zunehmenden Arbeitskräftemangel zu bestehen. Gerade für weibliche Beschäftigte ist Chancengleichheit dabei ein wesentlicher Faktor. Zwar ist die Freizeitwirtschaft hinsichtlich Gleichberechtigung anderen Branchen voraus, der Frauenanteil unter den Führungskräften liegt über dem Durchschnitt, dennoch ist der Weg zur gänzlich ausgewogenen Positionierung der Geschlechter längst nicht abgeschlossen.

Das erste Mentoringprogramm des VDFU, das im Rahmen des Winterforums vorgestellt wurde, richtet sich daher gezielt an weibliche Talente der Branche. Mit der Bundestagsabgeordneten Lena Werner konnte der VDFU seine Wunschkandidatin als Schirmherrin gewinnen. Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für die Tourismuspolitikerin der SPD eine Herzensangelegenheit.

Die gelernte Hotelfachfrau und Tourismusmanagerin kennt die Branche. Das einjährige Projekt des VDFU, das Frauen aktiv in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung fördert, versteht sie als Wegbereiter für gleichberechtigte Karrierechancen. Als junge Frau im gesetzgebenden Organ der Bundesrepublik weiß Werner aus eigener Erfahrung um die besonderen Herausforderungen weiblicher Beschäftigter auf dem Weg in Führungspositionen. Einen Rückblick auf das VDFU-Mentoringprogramm finden Sie auf Seite 42.

„Das VDFU-Mentoringprogramm hilft Frauen dabei, ihr Potenzial zu entfalten, Fähigkeiten zu erkennen und ihren individuellen Karriereweg einzuschlagen.“

Lena Werner, MdB



© Luxphoto/VDFU

SPD-Bundestagsabgeordnete Lena Werner übernahm die Rolle der Schirmherrin aus persönlicher Überzeugung.

Der Tourismus ist eine Branche, in der Menschen jeder Herkunft, jeden Alters und jeden Geschlechts Beschäftigung finden. Wir stehen für Vielfalt, Weltoffenheit und Gleichberechtigung. Mit diesen Werten schmücken wir uns nicht. Wir vertreten sie.

Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen
Präsident VDFU e.V.



© Luxphoto/VDFU

Buntes treiben und reger Austausch: Die Hausmesse des VDFU brachte das Marriott Hotel in Köln an die Kapazitätsgrenzen. Mit Erweiterung der Angebotspalette in den Freizeiteinrichtungen, wächst auch der Bedarf an Zulieferern und Dienstleistern.

Über den Wolken und unter dem Meer



© Luxphoto/VDFU

Einmalige Location: Die Zoo Gastronomie GmbH setzte Maßstäbe und stand Branchenpartnern zum offenen Austausch über gastronomische Konzepte während der Abendveranstaltung im Aquarium des Kölner Zoos bereit.

Erst nach der Arbeit das Vergnügen? Beides zugleich ist möglich. Zur unterhaltsamen Abendveranstaltung entführte der VDFU die Teilnehmenden zunächst in das besondere Ambiente des Aquariums im Kölner Zoo. Zwischen gefährlich blinzelnden Krokodilen, exotisch gemusterten Schlangen und leuchtend bunten Korallenriffen wurde der Netzwerktreff zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Von den Unterwasserwelten ging es am Folgeabend in deutlich luftigere Regionen. In fast 100 Metern Höhe bot sich im KölnSKY ein atemberaubender Blick über die Stadt zum Sonnenuntergang. Mit Blick auf die nächtlich leuchtende Rheinmetropole fand das Winterforum den würdigen Abschluss eines gelungenen Branchenevents.



© Luxphoto/VDFU

Keine Verluste: Alle Expeditionen, die sich im Aquarium des Kölner Zoos auf Entdeckungsreise begaben, kehrten unversehrt zurück.



© Luxphoto/VDFU

Der beste Blick der Stadt: Im KölnSKY geriet man beim Blick in den Sonnenuntergang ins Träumen.



© Luxphoto/VDFU

Der VDFU ganz oben: Ein Prost auf diese Aussicht!

Auf zu neuen Ufern

Der Abschied aus Köln nach einem gelungenen Event ist zugleich ein Abschied vom VDFU Winterforum. Mit dem Verband entwickelt sich auch das Veranstaltungsangebot. Ab dem Jahr 2024 sollen Fachmesse und Workshopangebot mit der VDFU ConnEX noch mehr Raum erhalten.

VDFU ConnEX
Fachforum für Freizeit- und Erlebniswelten

VDFU Sommertreffen 2023

Mit dem VDFU in der Welt der Wunder Eftelings



© Efteling

Die Welt der Wunder zog auch die Verbandsmitglieder magisch an. Mit Rekordteilnehmerzahl reiste der VDFU zum Sommertreffen 2023 in den größten und beliebtesten Freizeitpark der Niederlande. Der Spätsommer zeigte sich von seiner schönsten Seite und setzte bei strahlendem Sonnenschein das i-Tüpfelchen auf ein rundum gelungenes Branchentreffen in Efteling.



Das VDFU Sommertreffen 2023 markierte einen historischen Moment für den VDFU. Nachdem zum Winterforum in Köln bereits eine sehr erfreuliche Bilanz gezogen werden konnte, sprengte das Sommertreffen alle Erwartungen. Mit über 300 Teilnehmern, Gästen und Tagesbesuchern ausgenommen, wurde ein neuer Höchstwert erreicht.

Besonders erfreulich an der Resonanz, war die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises. Dass beim Event mehr Vertreterinnen und Vertreter von Ordentlichen Mitgliedsunternehmen vor Ort waren als aus dem Geschäftsnetzwerk, ist ein Novum seit Beginn der statistischen Erfassung vor rund zwanzig Jahren. Ein Meilenstein für den VDFU und Indiz der neuen Ausgewogenheit der Angebote des Branchenzusammenschlusses.



© Joep van Dijk / VDFU

Gewachsen mit Angeboten und Herausforderungen

Das gestiegene Interesse begründet sich auch in steigenden Herausforderungen, denen sich die Freizeitwirtschaft gegenüber sieht. Dem VDFU ist es dabei gelungen, dass die Branche zunehmend geschlossen agiert. Aus der Überzeugung, dass Wettbewerb und Kooperation keinen Widerspruch darstellen, entstehen zunehmend Möglichkeiten zur sinnstiftenden und profitablen Zusammenarbeit. Wachsender Kollegialität wird Raum geschaffen und Themen werden proaktiv gesetzt.

In der Vergangenheit war die sommerliche Zusammenkunft ein Netzwerktreff mit nahezu ausschließlichem Fokus auf Führungsebenen. Wir haben bewusst und schrittweise ergänzende Angebote für die mittlere Management-Ebene und Nachwuchskräfte geschaffen. Die Vernetzung der Fachbereiche ermöglicht umfassende Synergien.

Jürgen Gevers, Geschäftsführer VDFU e.V.



© Joep van Dijk / VDFU



© Joep van Dijk / VDFU

Gebührender Empfang: Die Abendveranstaltung im Efteling Theatre hatte bereits eingangs Showcharakter





© Jeep van Dijk / VDFU

Im Nachbarland gilt Efteling als „Hüter der Märchen“. Über fünf Millionen Besucher empfängt der Park jährlich. Und zwar nicht in 1001 Nacht, sondern an sagenhaften 365 Tagen im Jahr.



© Jeep van Dijk / VDFU

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen: Die Eskorte der „Oriental Guards“ stellte sicher, dass sich keine Teilnehmenden auf dem Weg zum Fata Morgana Palace in eine Achterbahn verlaufen.



© Jeep van Dijk / VDFU

Freizeitgeflüster: Offene und authentische Erfahrungsberichte

Praxisrelevanz war das Gebot der Stunde. Als gastgebender Park gab Efteling selbst Einblicke in Besonderheiten und Erfolgsgeheimnisse. Hinter jedem Detail im Park verbirgt sich eine Geschichte, die Teil eines traditionsverbundenen und zugleich modernen Gesamtkonzepts ist. Seit der Eröffnung des Märchenwalds 1952 überrascht man immer wieder mit neuen Formen der Erholung. Das Gästelerlebnis genießt ungeahnten Stellenwert und wird mit der „Efteling-Vision 2030“ zukünftig noch bedeutsamer.



© Jeep van Dijk / VDFU

Full House: Berührungängste werden schnell abgelegt, denn der Austausch im VDFU erfolgt offen, kollegial und auf Augenhöhe

Neben Einblicken in die Gremienarbeit der VDFU-AKADEMIE gewährten Nachwuchskräfte authentische Einblicke in ihren persönlichen Weg in die Freizeitwirtschaft. Ob noch (Werk-) Student oder bereits fest im Team eines Freizeitparks – es lohnt sich, Bedürfnissen und Erfahrungsberichten der jungen Talente Aufmerksamkeit zu schenken. Vor dem Hintergrund des erst anfänglichen Arbeitskräftemangels, werden aktive Bemühungen um nachfolgende Generationen zum immer wesentlicheren Erfolgsfaktor.

Besondere Aufmerksamkeit erlangte das neue Format einer interaktiven Podiumsdiskussion. Im Gespräch mit VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers gaben Manuela Stone aus dem LEGOLAND Deutschland Resort und Michael Völker (Dinosaurier Museum Altmühltal) in einer interaktiven Podiumsdiskussion einmalige praktische Einblicke. Teilnehmende hatten über App die Möglichkeit, jederzeit Fragen einzubinden, die offen beantwortet wurden.



© Efteling

„Es ist beeindruckend, wie Efteling Anforderungen durch gesellschaftlichen und klimatischen Wandel aufgeschlossen und zugleich innovativ begegnet.“

In Bezug auf Barrierefreiheit, Inklusion, Digitalisierung und Storytelling setzt man Maßstäbe. Veränderung wird nicht als Bedrohung empfunden – Im Gegenteil.

In den Niederlanden dominiert eine grundlegend andere Herangehensweise, von der wir uns eine große Scheibe abschneiden können“

Janek Schwedek, VDFU e.V.



© Joep van Dijk / VDFU

Gewürdiger Einsatz für die Branche: Die Resorts der VDFU AKADAMIE gaben Einblick in Ihre bisherigen Anstrengungen und ließen erahnen, welche Potenziale das Gremium naher Zukunft zu erschließen plant.



© Joep van Dijk / VDFU



© Joep van Dijk / VDFU

Gelebte Kollegialität: Unter Moderation von VDFU-Geschäftsführer Jürgen Gevers (links) sprach Manuela Stone (rechts) über die Bedeutung einer vorbereitenden Krisenkommunikation. Michael Völker berichtete über Effizienz- und Umsatzsteigerungen des modernisierten Gastronomiekonzepts im Dinosaurier Museum. Das FREIZEITGEFLÜSTER lehnt an den gleichnamigen Podcast des VDFU an.



© Joep van Dijk / VDFU



© Joep van Dijk / VDFU

Gute Gäste kommen nicht mit leeren Händen: Japp den Bleker nahm das individuell gestaltete Gastgeschenk von Verbandspräsident Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen entgegen.



© Joep van Dijk / VDFU



© Joep van Dijk / VDFU

Spektakuläre Inszenierung der Elemente: Mit mehr als 200 Fontänen und 900 Lichtern begeisterte Aquanara als größte Wassershow Europas exklusiv die Teilnehmenden zum Abschluss des VDFU Sommertreffens 2023.

Farbenfroher Abschluss erlebnisreicher Tage

Nach getaner Arbeit gab es trotz straffen Zeitplans ausreichend Raum, die Attraktionen Eftelings im praktischen Test auf die Probe zu stellen. Gelegenheit zum Durchatmen und Träumen bot „Aquanara“. Während alle Tagesbesucher bereits den Park geräumt hatten, leuchtete spät am Abend Europas größte Wassershow exklusiv für die Teilnehmenden des VDFU Sommertreffens. Der perfekte Ausklang eines gelungenen Branchentreffs.



© Joep van Dijk / VDFU

Nur mit euch - herzlichen Dank unseren Sponsoren 2023!

Für die großzügige Unterstützung im Rahmen der Veranstaltungen bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern.

CONVIOUS
experience better





Jetzt
vormerken!
✓



VDFU Sommer
treffen Pullman City
16.–18.9.2024

Save the date!



Volle Fahrt voraus!

Europäische Freizeit- und Erlebnisparks als Publikumsmagneten und Wirtschaftsfaktor

Inflation bremst Konsum

Der Incoming-Tourismus in Deutschland erholte sich wie alle freizeitrelevanten Sektoren nach und nach und trug so zu einer deutlichen Steigerung der Übernachtungszahlen bei. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) berichtete unter Berufung auf das Statistische Bundesamt im November 2023 von 5,5 Mio. internationalen Übernachtungsgästen in deutschen Beherbergungsbetrieben – ein Zuwachs von 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Dabei zählen laut DZT vor allem auch viele Freizeiteinrichtungen zu den beliebtesten „Sehenswürdigkeiten“ und stehen sogar auf den obersten Plätzen im Ranking.

Dass sich jedoch mit den, die Menschen immer stärker belastenden Folgen einer politikgemachten Energie- und Wirtschaftskrise im vergangenen Jahr auch die wirtschaftlichen Möglichkeiten vieler Verbraucherhaushalte drastisch änderten, lies auch bei einigen europäischen Freizeitunternehmern im zweiten Quartal teilweise Zweifel aufkommen, wie sich die Besucherzahlen im Laufe der Saison wohl entwickeln würden ... Denn die Freizeitparkbetreiber sahen sich in den letzten zwölf Monaten selbst mit massiven Kostensteigerungen in allen Unternehmensbereichen konfrontiert, die durch Inflation, höhere Lohn- und Arbeitskosten, aber auch die hohen Energiepreise verursacht werden. Während sich das verfügbare Nettoeinkommen der meisten Menschen immer weiter verringert, geht die Schere zwischen absolutem Reise-Luxus und bezahlbarem Durchschnittstourismus immer weiter auseinander. Die europäischen Freizeit- und Themenparkbetreiber haben sich darauf eingestellt und ihre Angebote diversifiziert, so dass für jeden Geschmack

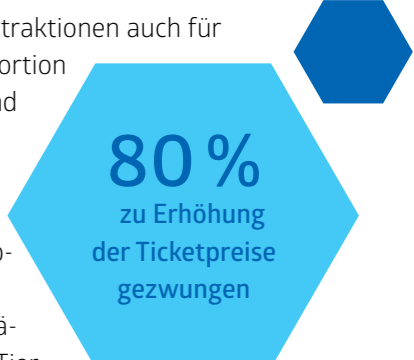
und Geldbeutel etwas zu finden ist – vom familien-tauglichen Tagesausflugsziel bis zu luxuriösen Resortangeboten – Sehnsuchtsorte, außergewöhnlich und unverwechselbar sollten sie sein. Ultimative Eventangebote, multimediale Lichtershow oder edukative Spaziergänge, neue Familienattraktionen auch für die Jüngsten bis hin zu einer Portion Highthrill – alles ist möglich und das ist gut so.

Dies spiegelt sich auch entsprechend positiv in den Ergebnissen unserer diesjährigen Parkumfrage unter den europäischen Freizeit-, Themen- und Tierparkbetreibern wider: 60% der teilnehmenden Freizeiteinrichtungen konnten im Jahr 2023 einen Besucherzahlenanstieg gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Mit über 80% der teilnehmenden Einrichtungen konnte ein Großteil der Betreiber hierbei zwar nur einen leichten, aber dennoch spürbaren Anstieg von bis zu 10% feststellen und somit die starken Ergebnisse von 2022 weiter ausbauen. Diese Entwicklung zeigt, dass auch nach der Überwindung der Corona-Pandemie und trotz diverser anderer Krisen das Bedürfnis nach Freizeiterlebnissen weiterhin auf einem hohen Niveau rangiert.

< ... >

Besucherzahlen- und Umsatzentwicklung

Diese Einschätzung zeigt sich auch in der Besucherzahlen-Prognose der Freizeiteinrichtungen für das Jahr 2024: insgesamt 70% der Teilnehmer rechnen mit einem weiteren Aufwärtstrend der Besucherzahlen in diesem Jahr, ein Viertel hiervon sogar mit einer deutlichen Steigerung. 26% der Befragten erwarten in diesem Jahr eine Stabilisierung der Besucherzahlen. Für diese weitgehend positive Erwartungshaltung der Freizeiteinrichtungen sind einerseits natürlich die vielen Investitionen und Neuheiten, die in diesem Jahr präsentiert werden, verantwortlich. Zum anderen erwarten aber viele Freizeiteinrichtungen auch deutlich besseres Wetter als



Parkreport 2023/24

2023, wo viele vor allem in der Sommer- und Ferienzeit unter regnerischem Wetter gelitten haben. **Der Magic Park Verden** nennt beispielsweise die bisher schon starken Jahreskartenverkäufe als Grund für positive Aussichten.

<...>

Auch in den Umsatzzahlen zeigt sich eine weiterhin sehr erfreuliche Entwicklung. Fast 70% der Befragten berichten von gestiegenen Umsätzen im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr, während 15% ein konstantes Niveau halten konnten. Bedenkt man, dass bereits der Vergleich der Umsätze von 2022 mit 2021 bei 86% der Befragten eine positive Entwicklung darstellte, ist die erneute Steigerung im Jahr 2023 noch stärker einzuordnen.

Kauf- und Konsumverhalten

Die Entwicklung der Pro-Kopf-Ausgaben im Jahr 2023 lässt ein ähnliches Bild erkennen: beachtliche 64% der befragten Einrichtungen berichten von gestiegenen Ausgaben der Gäste. Dies unterstreicht erneut das positive Konsumverhalten der Bevölkerung trotz Krisen. Im generellen Kaufverhalten der Besucher haben die befragten Freizeiteinrichtungen bisher fast alle von Veränderungen, größtenteils mittleren Ausmaßes, berichtet. Segmente, in denen die Betriebe signifikante Veränderungen feststellen konnten sind oftmals F&B sowie Merchandise. Außerdem sei bei einigen Anlagen ein zurückhaltenderes Buchungsverhalten zu erkennen gewesen – Hotel- und Ticketbuchungen wurden hier spontaner und nicht mehr allzu weit im Voraus getätigt.

Möglicherweise lässt sich diese für die Freizeitbetriebe positive Entwicklung der Besucherzahlen, Umsätze und Pro-Kopf-Ausgaben auf die allgemein eher schwierige wirtschaftliche Lage zurückführen. Unter anderem inflationsbedingt ist die finanzielle Lage bei der Bevölkerung aktuell eher angespannt, sodass unter Umständen große Auslandsreisen mit der ganzen Familie seltener möglich sind. Stattdessen wird im Inland oder sogar der näheren Umgebung nach Ausflugszielen gesucht, die für

einen Tagestrip oder Kurzurlaub in Frage kommen, sodass die Freizeitbetriebe in gewissem Maße von der aktuellen Lage profitieren können. **Das Ravensburger Spieleland** erklärt hierzu passend: „Familien suchen immer mehr besondere Momente und genau diese Erlebnisse können wir den Gästen mit einem Besuch bei uns bieten.“

Basierend auf der aktuell allgemein schwierigen wirtschaftlichen Lage ist allerdings auch nachvollziehbar, dass sich fast 80% der befragten Freizeiteinrichtungen gezwungen sehen, ihre Ticketpreise in diesem Jahr zu erhöhen, um die gewohnte Qualität des Angebots für die Gäste aufrechterhalten zu können. Als mögliche Reaktion vor allem auf gestiegene Energiepreise sowie aus Gründen der Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit setzen auch immer mehr Einrichtungen auf eigene Energieerzeugung.

KI um jeden Preis?

Wie wir bereits im letzten Parkreport feststellen konnten, haben viele Betreiber europäischer Freizeiteinrichtungen die Krisenjahre genutzt, um sich in den Bereichen Technologie und Digitalisierung weiterzuentwickeln. Besonders das Stichwort Dynamic Pricing beschäftigt seitdem viele Betreiber. Aber auch abseits der Freizeitindustrie rückte mit Chat GPT gesamtgesellschaftlich KI als Trend in den Fokus. Für die Freizeitbranche könnte sich die Nutzung dieser fortschrittlichen Technologie auf ganz vielfältige Art und Weise anbieten – von Ticketing über Kommunikation, Maintenance, Entwicklung, Storytelling aber auch in den Attraktionen selber... Die Möglichkeiten sind vielfältig, auch wenn die Technologie zum aktuellen Zeitpunkt sicherlich noch nicht vollständig ausgereift ist. Dennoch gaben 41% der Befragten an, dass in ihren Betrieben bereits Künstliche Intelligenz (jedweder Art) genutzt wird, weitere 25% planen den Einsatz von KI in naher Zukunft. Hauptsächlich zum Einsatz kommt Künstliche Intelligenz laut unserer Umfrage in den Betrieben bisher im Marketing – zur Content-Erstellung sowie als Chat Bot auf der Website und zur Email-Beantwortung. Darüber hinaus

findet KI beispielsweise auch Anwendung bei der Vorhersage von Wartezeiten an Attraktionen oder zur intelligenten Mitarbeiterplanung. Betriebe, die sich noch eher zurückhaltend zeigen, was den KI-Einsatz betrifft, gaben an, dass sie die Technologie für noch nicht ausgereift halten, oder sich noch nicht ausreichend damit auseinandergesetzt haben. Außerdem sind einige Einrichtungen der Meinung, der Einsatz passe nicht zu ihrem Konzept oder den Gästen, wobei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen sei, dass KI-Nutzung sich – wie bereits beispielhaft erwähnt – nicht auf den konkreten Gästekontakt beschränkt und somit durchaus auch für Parks beispielsweise mit sehr jungem Publikum in den Operations-Bereichen Einsatz finden könnte...

Bei der Nutzung von Dynamic Pricing zeichnet sich ein ähnliches Bild ab, wobei hier 48% angeben, diese Technologie bislang nicht zu nutzen. 35% arbeiten hingegen bereits mit dynamischer Preisgestaltung. Auch hier haben sich viele Freizeiteinrichtungen noch



© Midjourney

Bereits heute lassen sich beeindruckende oder schlicht unterhaltsame Dinge mit Hilfe von KI realisieren. Ein Riesenrad zeichnen, wie Kandinsky, van Gogh, Picasso oder Dalí? Kein Problem. Könnten Sie es zuordnen?



© wayhomestudio

BU: Gespaltene Meinung: Nicht jeder ist überzeugt von Konzepten dynamischer Preisbildung. Dabei geht es nicht immer um Maximierung der Umsätze. Das Ressort Education der VDFU-AKADEMIE hat das Thema in einem Webinar umfassend aufgearbeitet.

nicht ausführlich mit der Möglichkeit auseinandergesetzt oder halten diese den Gästen gegenüber für „zu erklärungsbedürftig“, wie beispielsweise Christian Freiherr von Landsberg-Velen, Geschäftsführer des **Ferienzentrums Schloss Dankern**, erläutert. Auch Ines Ehe, Geschäftsführerin des **Freizeitpark Traumland** meint: „Wir sind jeden Tag gleich viel wert“, wobei sie trotzdem einen Einsatz von Dynamic Pricing künftig nicht vollständig ausschließt.

Problemfeld Arbeitsmarkt

Ein Bereich, der auch weiterhin in fast allen Branchen und somit auch in der Freizeitindustrie für Kopfzerbrechen sorgt, ist die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt... Der mittlerweile allgegenwärtige Arbeits- und Fachkräftemangel führt zu einem Wandel vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt. Dies zeigt sich ganz besonders in den immer höher werdenden Ansprüchen der Bewerber, mit denen sich die Freizeitbetriebe immer häufiger konfrontiert sehen. Dem Wunsch, nicht an Wochenenden und Feiertagen oder abends arbeiten zu müssen – Stichwort Work-Life-Balance – stehen überdimensional hohe Gehaltsvorstellungen gegenüber, flexibles Arbeiten aus dem Homeoffice wird von den Bewerbern erwartet – natürlich lässt sich dieses Arbeitsmodell aber nur in sehr wenigen Bereichen im Betrieb einer Freizeiteinrichtung umsetzen ... Weitere Problemfelder, die genannt werden sind neben nicht ausreichender Qualifizierung (teils auch auf sprachlicher Ebene) die mitunter erschwerte Erreichbarkeit der



© freepik
Hohe Erwartungen im Job: Nicht immer lassen Ansprüche der Generation Z mit Erwartungen der Arbeitgeber in Einklang bringen. Eine ausgewogene Work-Life-Balance oder Themen wie Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung nehmen einen hohen Stellenwert ein

Freizeiteinrichtungen (ÖPNV), sowie die große Arbeitgeber-Konkurrenz bei gleichzeitig regional meist niedriger Arbeitslosenquote sowie langwierige Genehmigungsprozesse für die Arbeitserlaubnis bei ausländischen Bewerbern. Einige Betriebe berichten zudem von kurzfristigen Absagen, ja sogar Ghosting im Bewerbungs- und Anstellungsprozess. Das stetige Wachstum der Unternehmen führt darüber hinaus zu zusätzlichen Vakanzen...

Um von den Bewerbern trotzdem als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, bieten mittlerweile fast alle Freizeitpark-Betreiber Benefits für ihre Mitarbeiter an, die von Unterkünften, über Weiterbildungsmöglichkeiten, Teambuilding und Mitarbeiter-Events, Gesundheitsvorsorge, Verpflegung(-sgutscheinen), Sportangeboten, Freikarten und Family- & Friends-Rabatten oder Dienstrad-Leasing bis zu Gutscheinen für Kultur und Sport reichen. Trotzdem scheint es insbesondere in den Sektoren Gastronomie (Service sowie Küche), Technik/Handwerk und IT, aber auch in den Bereichen Maintenance, Operations und Reinigung weiterhin nicht einfach zu sein, das passende Personal zu finden.

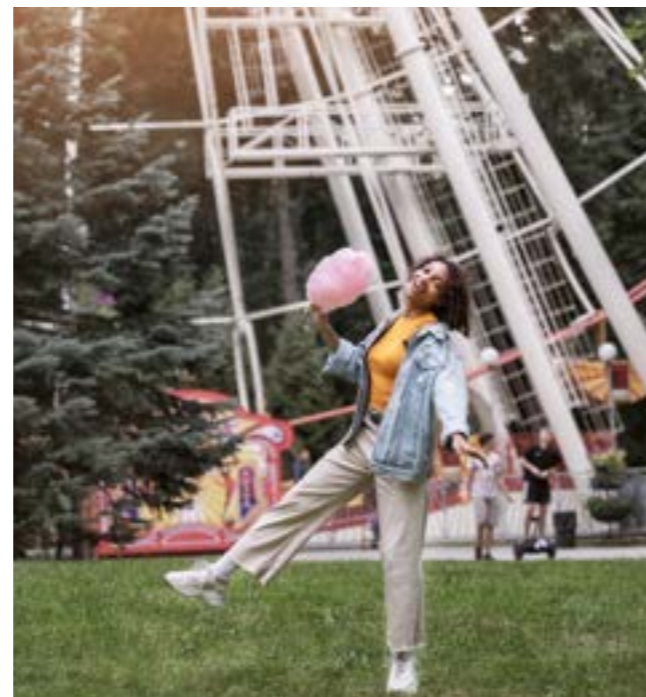
<...>

Insgesamt zeigt sich bezüglich der Arbeitsmarktsituation auch weiterhin kein wirklich positives Bild, aber mit den richtigen Maßnahmen und Bemühungen – zum Beispiel durch die Stärkung der eigenen Marke und

Präsentation als attraktiver und aussichtsreicher Arbeitgeber durch gutes Employer Branding (siehe hierzu auch unseren ausführlichen Artikel in EAP 6/2023), scheint es ein Lichtblick für die Arbeitskräftesituation in den europäischen Freizeitbetrieben zu geben!

Positive Perspektive

Kommen wir abschließend zu den erfreulichen Einschätzungen die Zukunft der Branche betreffend: Die europäischen Parkbetreiber sehen die nämlich vorwiegend positiv! Die Prognose der diesjährigen Umfrageteilnehmer für den Freizeitmarkt allgemein im Jahr 2024 zeigt ein sehr aussichtsreiches Bild – 63% der Befragten blicken optimistisch in die Zukunft, 35% schätzen dieses Jahr als neutral ein. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Bewertung der Perspektiven speziell für die Freizeit- und Themenparks in diesem Jahr – 54% der Teilnehmer blicken auch hierbei optimistisch in die Zukunft, keiner bewertet die Aussichten als pessimistisch!



© freepik
Als hätten Sie das Vorwort des VDFU-Präsidenten bereits beherzigt: Keine der befragten Einrichtung blick pessimistisch in die Zukunft. Fast zwei Drittel beschreiben ihre Aussichten als optimistisch.

Die grundsätzlich sehr positiven Erwartungen der Parkbetreiber spiegeln sich auch deutlich in deren Investitionsverhalten wider: Die überwiegende Mehrheit der Unternehmer investiert konstant und deutlich sichtbar in Neuheiten, Infrastruktur und auch den Erhalt der Anlagen.

Diese Investitionen werden 2024 getätigt

<...>

Der niederländische Freizeitpark **Efteling** investiert in der Saison 2024 rund 100 Mio. Euro. Sehlichst erwartet wird die Eröffnung des neuen Grusel-Themenbereiches mit „Danse Macabre“, einem einzigartigen Motion Based-Ride von Intamin. <...> Die Eröffnung des Efteling Grand Hotels hingegen musste auf 2025 verschoben werden. Der ganzjährig geöffnete Park im niederländischen Kaatsheuvel konnte seinen Besucherzuwachs etwas steigern und insgesamt über 5,5 Mio. Besucher begrüßen. Auch 2024 rechnet Efteling mit weiterem Besucherwachstum.

Karls investiert 2024 über 30 Mio. Euro. Der Fokus liegt hier auf der Eröffnung des sechsten Karls Erlebnis-Dorfes im sächsischen Döbeln, die für den 23. März geplant ist. Darüber hinaus möchte Karls seine saisonalen Veranstaltungen und Events überarbeiten, um die Wintermonate für seine Besucher noch attraktiver zu gestalten.

<...>



© Karls
Großes Investment: Im sächsischen Döbeln baut Karls ein neues Erlebnis-Dorf. Archäologische Funde einer großen Siedlung aus der frühen Jungsteinzeit verzögerten zunächst den Beginn der Bauarbeiten.

Im **Europa-Park in Rust** warten in der Saison 2024 ebenfalls gleich mehrere neue Attraktionen auf die Besucher. Für Thrill-Liebhaber ist die bedeutendste Neuheit wohl der neue Multi-Launch-Coaster „Voltron-Nevera powered by Rimac“ aus der Achterbahnschmiede von Mack Rides. Vier Mal werden die Achterbahnzüge des Stryker Coasters auf bis zu 90 km/h beschleunigt <...> Darüber hinaus wird im österreichischen Themenbereich die „Zauberschluft der Diamanten“ – eine Felslandschaft mit zehn Meter hohen Wasserfällen – auf dem Gelände der früheren „Diamantenhöhle“ eröffnet. Hier laden die neugestaltete Familienachterbahn „Alpenexpress Enzian“ sowie die ebenfalls modernisierte „Tiroler Wildwasserbahn“ zu einer Fahrt ein. <...> Insgesamt blickt der Europa-Park auf eine besucherstarke Saison 2023 zurück und ist aufgrund einer hohen Nachfrage im Hotel-Resort und den zuvor genannten Attraktionseröffnungen positiv gestimmt eine noch besucherstärkere Saison 2024 verzeichnen zu können.

Rund 850.000 Besucher konnte der **Erlebnispark Tripsdrill** im Süden Deutschlands 2023 zählen. Eine neue „Schaukel“ soll die Tripsdrill-Besucher 2024 so richtig in Schwung bringen. Die „Wild Swing“-Attraktion von ART Engineering wurde von Designer Alex Korting im Stil eines Verladekrans aus dem 19. Jahrhundert gestaltet.

<...>

Auch die **Bavaria Filmstadt** konnte in punkto Besucherzahlen eine positive Entwicklung hinlegen. Im Vergleich zur vorherigen Saison (2022) sind die Besucherzahlen um zehn Prozent gestiegen. Für 2024 erhofft sich die Filmstadt eine Stabilisierung auf derzeitigem Niveau. Eine weitere Steigerung der Zahlen hält Filmstadt-CEO Stefan Bryxi in Anbetracht der derzeitigen allgemeinen Wirtschaftslage in Deutschland für eher unwahrscheinlich. In der kommenden Saison dürfen sich die Besucher auf eine neue Kulisse freuen. Dabei wird es sich um ein Spinn-Off der beliebten deutschen Komödie „Fack ju Göhte“ handeln.

<...>

Fack ju Göhte



© Schloss Dankern
Nahezu ausgebucht: Wenn in Deutschlands größtem Familien-Ferienpark Schloss Dankern die Kapazitäten eng werden, ist das ein gutes Signal für alle Freizeiteinrichtungen, die auf die Entwicklung ihres Übernachtungssegment setzen.

Die Schokoerlebniswelt in der Speicherstadt Hamburg, das **Chocoversum**, konnte in der Saison 2023 im Vergleich zu 2022 einen Anstieg der Besucherzahlen von 35 Prozent verzeichnen. Damit waren es etwa 210.000 Gäste, die das Chocoversum 2023 besuchten. Nach aktuellem Stand gibt es damit kaum noch Kapazitäten für mehr Gäste in der Saison 2024. Investiert wird dieses Jahr in den Umbau und die Modernisierung bestehender Ausstellungsräume.

<...>

Das **Ferienzentrum Schloss Dankern** im niedersächsischen Emsland konnte im vergangenen Jahr 1,2 Mio. Besucher begrüßen. Laut Geschäftsführer Christian Freiherr von Landsberg-Velen „hätte das Wetter beständiger sein können“, aber die Ferienhäuser seien nahezu durchgängig ausgebucht gewesen. Die Parkbesucher, so von Landsberg-Velen, hätten sich vor allem auch sehr angetan vom neuen „Motorik Fun Park“ gezeigt. Bereits Mitte November 2023 ging mit Battle Kart Dankern eine neue Indoor-Kart-Halle in Betrieb, was sich sicher zusätzlich positiv auf die Entwicklung in der neuen Saison auswirken dürfte, in die der Ferienpark erneut 1,5 Mio. Euro investiert. Unter anderem entsteht aktuell an der Stelle des Fort Dankern neben der „Wasserbobbahn“ und der „Spielburg Drago“ ein neuer Abenteuerspielplatz mit dem Thema Waldfeen und Einhörner, der sich an Kinder im Alter von drei bis elf Jahren richtet. Der in der Region Niederrhein beheimatete Freizeitpark

Irrland (800.000 Besucher in 2023), der sich in erster Linie an Familien mit Kindern bis zum Alter von zwölf Jahren richtet, plant für die kommende Saison neue Hüpfkissen, eine neue Wasserrutsche sowie einen neuen Wasserspielplatz, der von PlayFountain umgesetzt wird.

<...>

Das **Traumland auf der Bärenhöhle** in Sonnenbühl auf der Schwäbischen Alb – über 200.000 Gäste kamen 2023 in den Familienfreizeitpark – freut sich, im Mai seine neue Hauptattraktion, einen „Family Coaster“ von ART Engineering, eröffnen zu können. „Wichtelexpress“ wird die neue Bahn heißen. Darüber hinaus investiert der Park in „SiniBinis Pferdoland“, einen neuen Spielplatz.

<...>

Der **potts park** in der ostwestfälischen Stadt Minden eröffnet 2024 „Potzi-Kart“ – eine Batteriefahrzeuganlage für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Die Anlage soll mit einem eigenen Soundtrack und besonderer Dekoration ausgestattet werden. Darüber hinaus plant die Betreiberfamilie Pott, die Erweiterung der Park-Gastronomie. Insgesamt rund 400.000 Euro fließen in die diesjährigen Neuerungen. Nachdem die neue Familienachterbahn „Verrücktwärts“ des Freizeitparks **Rasti-Land** im Herbst letzten Jahres ins Soft-Opening gestartet ist, eröffnet die Bahn in diesem

Frühjahr nun offiziell. Bei der neuen Bahn handelt es sich um einen „Family Boomerang“-Coaster von SBF Visa mit Bauernhof-Thematisierung.

<...>

Der norddeutsche **Tier- und Freizeitpark Thüle** bekommt in diesem Jahr einen Darkride, der von der deutschen Firma aufwind umgesetzt wird. „Tiki-Tahiti-Adventure“ wird die Attraktion heißen, die die Besucher auf eine Erlebnisfahrt durch den hawaiianischen Dschungel mitnimmt. <...> Und auch für das Jahr 2025 steht der Plan: die Eröffnung eines Family Coasters von ART Engineering, der ein völlig neuartiges Fahrelement bieten soll. Rund 400.000 Besucher konnte der **Allgäu Skyline Park** in Bayern im vergangenen Jahr vermelden. Nach zwei Jahren Verzögerung aufgrund von Liefer-schwierigkeiten soll in diesem Frühsommer ein „Family Launch“-Coaster von SBF Visa entstehen. Die neue Attraktion mit dem Namen „Berg- und Tal Hetz“ soll bis zu 50km/h schnell sein und Camelback-Elemente sowie eine übergeneigte Panoramakurve mit kleinem Drop durchfahren.

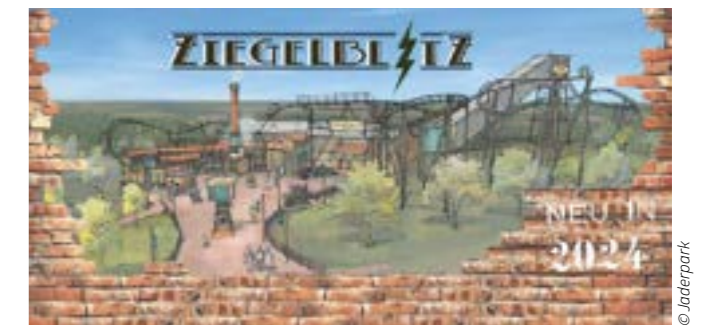
Ende letzten Jahres gehörte der **Serengeti-Park Hodenhagen** zu den vom Hochwasser extrem in Mitleidenschaft gezogenen Anlagen. Rund 50 bis 60 Hektar des Parks wurden überflutet. Dabei waren besonders die „Masai-Mara“, die „Dschungel-Safari“ sowie der Zufahrtsbereich des Parks bis hin zu den Verwaltungsgebäuden betroffen. Trotz alledem startet der Park planmäßig am 16. März in die Saison. Nach einer Verzögerung von zwei Jahren dürfen sich die Parkbesucher in dieser Saison dann auch auf die Achterbahnneuheit „Gozimba“ von Ride Engineers Switzerland (RES) freuen.

<...>

Der direkt an der Ostsee gelegene **HANSA-PARK** plant 2024 die Eröffnung eines so genannten Adventure Trails unter dem Namen „Lost Trails of Roanoke“. In der Themenwelt „Hanse in Europa“ entsteht direkt im Eingangsbereich hinter der Fassade von Visby das „Café Rosa“, das seinen Namen zum Programm macht. Von rosa-

farbener Deko- und Wandgestaltung bis hin zu rosa Geschirr, auf dem den Gästen ihre bestellten Speisen serviert werden. Passend zur Eröffnung des neuen Cafés wird es auch eine Show mit dem Titel „Café Rosa live on Stage“ in der Arena „Plaza del Mar“ geben. Der **Schwaben Park** im Südwesten Deutschlands eröffnet in dieser Saison eine ganz besondere neue Indoor-Attraktion „Hans Dampf und die total verrückte Weltreise“ – ein Zugsimulator, der von der Firma aufwind umgesetzt wird.

<...>



© Jaderpark
Neuer Themenbereich rund um Stahl und Steine im Jaderpark: Mit neuer, familienfreundlicher Achterbahn, die auch für kleinere Gäste nutzbar sein wird, bleibt der Jaderpark dabei seinem Konzept treu.

Im Tier- und Freizeitpark **Jaderpark** dürfen sich die Besucher im Frühjahr auf einen neuen Themenbereich freuen, dessen Herzstück die Stahlachterbahn „Ziegelblitz“ des Typs Bobsled-Coaster sein wird. Die von Gerstlauer Amusement Rides umgesetzte Anlage erreicht auf einer Strecke von 500 Metern Geschwindigkeiten von bis zu 55 km/h, untermalt von einem eigens für die Achterbahn produzierten Soundtrack.

<...>

Der Vergnügungspark im Wiener Prater erhält 2024 verschiedene neue Attraktionen. Darunter mit „Laser Dance“ – eine Break Dance 5-Anlage von Huss Park Attractions. Diese verfügt über das neue Center-Stage-Konzept, wobei sich die Operator-Kabine wie ein DJ-Pult in der Mitte der Attraktion befindet, sodass der Betreiber mit den Fahrgästen aus der Mitte heraus interagieren kann. Darüber hinaus eröffnet am 15. März 2024

das Prater Museum an einem neuen, zentralen Standort – direkt neben dem bekannten „Wiener Riesenrad“. Das Museum widmet sich der über 250-jährigen Geschichte des Wurstelpraters und seiner Gegenwart. Das Museum soll nicht nur als Ort der Ausstellung, sondern auch als Ort der Begegnung fungieren. So ist das Foyer frei zugänglich und könne auch für Veranstaltungen genutzt werden.

<...>

Der **Erlebnis-Zoo Hannover**, der rund eine Mio. Besucher in der Saison 2023 verzeichnen konnte, blickt positiv in die Zukunft und erwartet einen deutlichen Aufwärtstrend in Punkto Besucherzahlen. Diese Prognose sieht der Zoo u.a. mit der Eröffnung neuer Attraktionen begründet. So eröffnet in der Saison 2024 die Themenwelt „Zoologicum, die Welt der Wissenschaft“ vollständig.

< ... >

Betreibergruppen & Konzerngeführte Parks

Merlin Entertainments: Durch die anhaltende Erholung des internationalen Tourismus verzeichnete Merlin Entertainments im ersten Halbjahr 2023 ein kontinuierliches Wachstum bei Umsatz und bereinigtem EBITDA. Auch die Legoland Resorts Operating Group setzt ihren Wachstumskurs fort. Gerade in Europa zeichnet sich ein positiver Trend ab. Das **LEGOLAND® Deutschland Resort** in Günzburg wächst auch im Jahr 2024. Das Resort erweitert sein Übernachtungsangebot im Legoland-Feriendorf um die „Waldabenteuer Lodge“ mit 80 Vier-Bett Zimmern für Familien und einem eigenständigen Restaurant. Außerdem eröffnet Pfingsten nur wenige Schritte vom Haupteingang des Legoland Deutschland Parks ein zweiter Themenpark, der PEPPA PIG Park. Dieser soll insgesamt fünf Fahrgeschäfte und sieben Themenspielplätze rund um das rosa Schweinchen „Peppa Pig“ umfassen. Insgesamt rund 50 Mio. Euro investiert das Legoland Deutschland Resort 2024. <...> Im **Heide Park** Soltau findet in diesem Jahr am 31. August und 01. September zum ersten Mal



Manuela Stone posiert und PEPPA PIG: In unmittelbarer Nähe zum LEGOLAND Deutschland Resort in Günzburg, das die Vizepräsidentin des VDFU als Geschäftsführerin leitet, lässt Merlin Entertainments mit dem PEPPA PIG Park das perfekte erste Freizeitpark-Erlebnis für Vorschulkinder entstehen.

das Heide Park Festival „The Rollercoaster to Music“ statt. Das Line-Up für das Musik-Festival wurde bereits bekannt gegeben. Zu Beginn der Saison soll zudem eine neue mysteriöse Attraktion mit dem Namen „Katakomben Tour“ gestartet werden. Bezüglich genauerer Details zur neuen Attraktion hüllt sich der Heide Park bislang in Schweigen.

<...>

Compagnie des Alpes: Auch die französische Betreibergruppe hat positive Entwicklungen zu verkünden. Die Freizeit-Sparte der Gruppe konnte 525 Mio. Euro und damit zwölf Prozent mehr als noch im vergangenen Jahr erwirtschaften. Diese Zahl ergibt sich aus einer Steigerung von 5,2 Prozent der Besucherzahlen (10,6 Mio. Besucher) sowie einer sieben prozentigen Steigerung bei den Ausgaben pro Besucher.

<...>

Der österreichische **Familypark** in St. Margarethen zieht ebenfalls eine positive Saisonbilanz. Nachdem die instabilen Wetterbedingungen im Frühjahr zu einer etwas geringeren Auslastung dieses CdA-Parks geführt hatten, war die Entwicklung im Sommer und Herbst sehr gut – insbesondere im September, wo mit über 90.000 Besuchern ein neuer Monatsrekord erzielt

werden konnte. Insgesamt verzeichnete der Park, der im letzten Jahr sein 55-jähriges Jubiläum feiern konnte, rund 680.000 Besucher. Mit Saisonstart am 23. März d.J. soll auch eine neue Attraktion, ein „Wild Swing“ des deutschen Herstellers ART Engineering in der Themenwelt „Erlebnisburg“ eröffnet <...>

Rund 1,2 Mio. Besucher zog es 2023 in das Urlaubsresort **Tropical Islands** nahe Berlin. In dieser Saison investiert das zur **Parques Reunidos**-Gruppe gehörige Resort 30 Mio. Euro in seinen Hotel-Neubau „OHANA Lodge“. Damit erweitert das Resort sein Übernachtungsangebot um 150 Zimmer und 508 Betten. <...>

Die belgische Freizeitanlagen-Betreiber-Gruppe **Plopsa** konnte insgesamt knapp 3,4 Mio. Besucher in ihren acht Anlagen willkommen heißen. Den größten Anteil an dieser Zahl haben das Plopsaland De Panne mit etwa 1,3 Mio. sowie der **Holiday Park** mit ca. 720.000 Besuchern. In letzterem wird übrigens ab April ein nostalgisches Karussell (von Wooddesign) für leuchtende Kinderaugen sorgen.

Und sonst noch?

Ein sehr frühes Osterfest „zwingt“ die Freizeitparkbetreiber in diesem Jahr zu einem ebenso frühen Saisonstart – positiv betrachtet: gut für die möglichen Öffnungstage und damit mehr Zeit, um Umsatz zu generieren. Ein weiterer Trend zusätzliche Besucher in die Parks und Attraktionen zu locken hat sich zum



Riesige Potenziale: Drohnen-Shows, wie hier am Hamburger Hafen, zeigen anspruchsvollen Flugformationen und beeindruckende Lichteffekte. Eine ebenso risikoarme wie ressourcen- und umweltschonende Alternative zu jedem Feuerwerk

Beispiel durch den Einsatz neuester Technologien für Lichtshows und -inszenierungen verstärkt – mit Multimedia-Installationen, Mapping- oder Drohnen-Shows setzen Parkbetreiber zusätzliche Impulse für den Besuch ihrer Parks.

Ein Groß-Event von internationaler Beachtung stellt auch wieder einmal „König Fußball“ in diesem Jahr dar. Dabei scheinen die Sorgen der Freizeitunternehmer, dass diese Fußball-EM ein „Straßenfeger“ und den Besucherzahlen wenig zuträglich werden könnte, längst nicht mehr so wie noch vor 18 Jahren, als die WM als ein alles überragendes Event gefürchtet wurde ...

<...>

Was darüber hinaus positiv stimmt: Die Branche hat ihre Angebote weiter diversifiziert und steht dadurch auf eine völlig neue Art und Weise im Wettbewerb – es geht weniger gegen- als vielmehr miteinander. Das zeigt sich einerseits im Austausch und Dialog, der immer stärker auch auf Ebene von Branchenverbänden – wie z.B. dem Verband der Deutschen Freizeitparks und -unternehmen (VDFU) oder dem Verband der Vergnügungsanlagenhersteller (VDV) – stattfindet. Wissens- und Erfahrungstransfer ebenso wie Gemeinschaftssinn gehören wohl zu den positiven „Hinterlassenschaften“ einer ansonsten nichtsnutzigen Pandemiezeit.

<...>

Stronger together – jeder für seinen Betrieb und trotzdem gemeinsam – das scheint ein gutes Motto für den Start in das Freizeitpark-Jahr 2024. Die Freizeitwirtschaft ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und ein wichtiger Zweig der Tourismusindustrie. Die europäischen Freizeitpark-Unternehmer haben erneut mutig investiert, um ihr seit Jahrzehnten gültiges Ziel auch 2024 zu erreichen: den Menschen gemeinsame Erlebnisse und Freude vielfältigster Art bieten zu können. (eap)

© Auszug aus der Fachzeitschrift **EuroAmusement Professional**, Heft 2/2024, Mit freundlicher Genehmigung des G.P. Probst Verlages.

Positive Mitgliederentwicklung des VDFU

Kontinuierliches Wachstum

Mit 100 Freizeit- und Erlebenseinrichtungen setzte der VDFU erst 2021 einen Meilenstein. Die positive Entwicklung konnte auch 2023 bei Ordentlichen wie Fördernden Mitgliedsunternehmen erfolgreich fortgesetzt werden.

Mit 118 Ordentlichen Mitgliedsunternehmen schließt auch das zurückliegende Geschäftsjahr mit einem neuen Maximum. Freizeit- und Erlebenseinrichtungen mit verschiedenen Angebotsschwerpunkten schlossen sich dem Branchenverband der Freizeitwirtschaft an. Der Verband kann damit den positiven Trend seit 2018 fortsetzen.

An grundsätzlichen Anforderungen für eine Mitgliedschaft im Hinblick auf Besucherzahlen oder Leistungsangebote wurden derweil keine Anpassungen vorgenommen. Mit den neuen Freizeit- und Erlebenseinrichtungen steigen so vor allem die Synergieeffekte. Neue Impulse werden gesetzt und die fachliche Expertise innerhalb des Netzwerks nimmt zu.

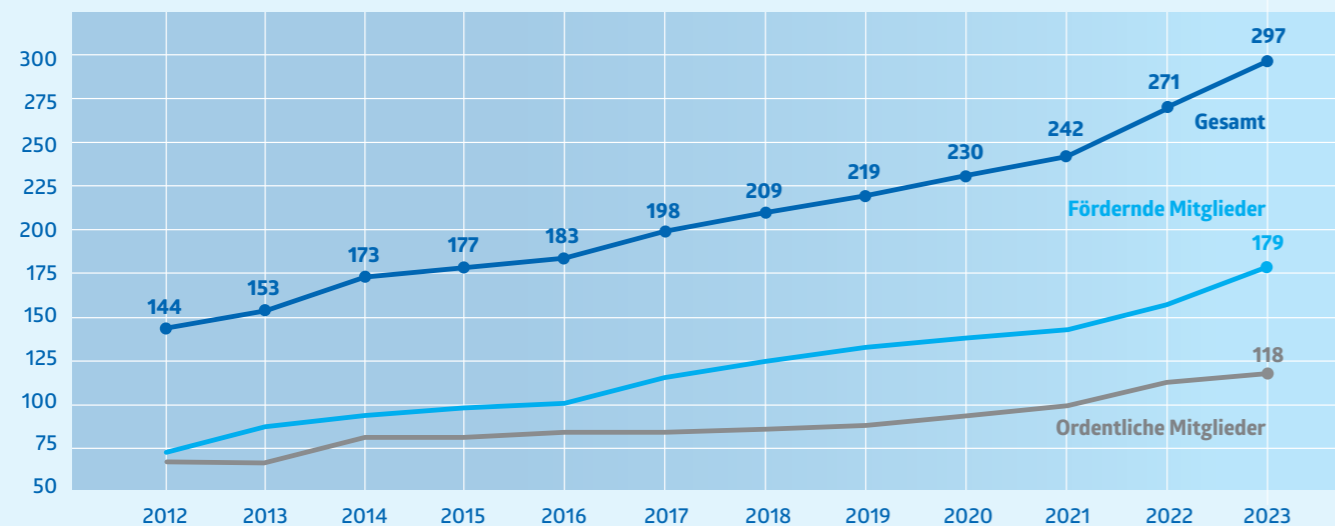
Noch ausgeprägter ist das Wachstum im Geschäftsnetzwerk. Auch die Anzahl der Fördermitglieder befindet sich auf historischem Höchststand. Der Zuwachs ist

„Um in einem dynamischen Umfeld dauerhaft mehrwertstiftend zu agieren, ist die eigene Anpassungsfähigkeit entscheidend. Der enge Dialog zwischen Verband und Mitgliedsunternehmen ist für uns enorm wichtig, um unser Leistungsangebot zielgerichtet zu entwickeln. Neue Mitgliedsunternehmen sind dabei eine wichtige Quelle für Impulse und Innovation.“

Janek Schwedek
Kommunikation und Verbandsentwicklung VDFU e.V.

Indiz für Ausweitung, Professionalisierung und Spezialisierung des Leistungsangebots der Branche. Durch fortschreitende Entwicklung zahlreicher Freizeiteinrichtung zu Kurzurlaubsdestinationen erweitert sich die Zahl erforderlicher Geschäftspartner. Auch der zunehmende Arbeitskräftemangel zeigt hier Wirkung. Verfügbare Beschäftigte müssen zielgerichtet eingesetzt werden. Externe Lösungen, Automatisierung und Digitalisierung können Ressourcen freisetzen.

Ordentliche und Fördernde Mitglieder 2012 bis 2023



Das Schokoladenmuseum Köln

Das Schokoladenmuseum widmet sich ganz der süßen Verführung und erklärt seinen Gästen umfassend die Geschichte des Kakaos und der Schokolade. Diese beginnt bei den Azteken als „Speise der Götter“ und endet bei der genussvollen Vielfalt unserer Tage. Ein Höhepunkt der Ausstellung ist ein begehrtes Tropenhaus mit Kakaobäumen. In der gläsernen Schokoladenfabrik wird anschaulich gezeigt, wie Schokoladentafeln, Hohlfiguren und Pralinen industriell, aber auch ganz individuell durch die Maitres Chocolatiers von Hand hergestellt werden. Am drei Meter hohen Schokoladenbrunnen, der aus goldenen Kakaobohnen geformt ist, fließen fortlaufend 200 Kilogramm leckere Schokolade zum Probieren. Wir begeistern für Schokolade und nehmen unsere Gäste mit auf die Weltreise des Kakaos.

Steckbrief

Eröffnung	1993
Standort	Köln
Besucherzahl	rund 600.000
Mitarbeiterzahl	ca. 220
Maskottchen	Maître Chocolatier
VDFU-Ansprechpartner	Klaus H. Schopen



Schon gewusst?
Echte Schokoladen-Sommeliers begleiten die Verkostungen und geben leckere Einblicke in die wunderbare Welt der Schokolade.



ELORIA-Erlebnisfabrik

Die ELORIA-Erlebnisfabrik ist die Freizeit- und Eventlocation mitten im Herzen des Ruhrgebiets. Auf über 6.000m² erwartet die Gäste zahlreiche spannende Erlebnisse. Die Hauptattraktion ist EXPLORIA, Europas größter Escape Room auf über 1.600m²! Die Besucher erleben hierbei eine detailgetreue Stadt der 1920er. Die verschiedenen Häuser der Stadt sind begehbar und enthalten hunderte Rätsel und Aufgaben, welche die Besucher lösen müssen. Neben EXPLORIA erwartet die Gäste auch weitere außergewöhnliche Escape Rooms, eine Outdoor-Stadtrallye sowie eine Spielarena. Neben den verschiedenen Attraktionen bietet ELORIA auch verschiedene Veranstaltungsflächen, auf denen Events (fast) jeder Größe durchgeführt werden können. Schon jetzt ist die Erlebnisfabrik eine feste Größe in der Veranstaltungslandschaft im Ruhrgebiet!

Steckbrief

Eröffnung	2020
Standort	Bottrop
Besuchertzahl	100.000
Mitarbeiterzahl	60
VDFU-Ansprechpartner	Michael Brackhagen



Schon gewusst?

Die ELORIA Erlebnisfabrik befindet sich in einem originalen Bergwerksgebäude! Früher diente das Gebäude als Waschkäue, also als Umkleide- und Waschaum für die Kumpels. Zahlreiche Details erinnern an die Vergangenheit der ehemaligen Zeche Prosper II.



Seilbahnen Thale GmbH

Die Seilbahnen Thale entstanden noch zu DDR-Zeiten in Sachsen-Anhalt, am Nordrand des Harzes. Ursprünglich bestand der Betrieb nur aus zwei Seilbahnen: Der Kabinenbahn, die die Stadt Thale mit dem Hexentanzplatz verbindet, sowie einem Sessellift, der zum zweiten Felsmassiv, der Rosstrappe, führt. Der vom Familienunternehmen Wiegand im Jahr 1993 übernommene Betrieb wurde und wird kontinuierlich modernisiert und erweitert. Durch diese Expansionen wandelt sich der reine Seilbahnbetrieb immer mehr zum modernen Freizeitunternehmen, zu dem auch ein kleiner Vergnügungspark, eine Gaststätte, ein Schaugewässerkraftwerk, sowie eine Sommerrodelbahn gehören. Mit jährlich ca. 700.000 Besuchern ist die Seilbahnen Thale Erlebniswelt eines der größten Freizeitattraktionen im Harz und in Mitteldeutschland.

Steckbrief

Eröffnung	1993 (Vorgänger ab 1970)
Standort	Thale
Besuchertzahl	ca. 700.000
Mitarbeiterzahl	32 zzgl. 15 Saisonkräfte
Maskottchen	Seilbahnhexe Gondolina
VDFU-Ansprechpartnerin	Pamela Groll



Schon gewusst?

Die Kabinenbahn und der Sessellift sind bis heute die einzigen Seilbahnen im Bundesland Sachsen-Anhalt. Diese liegen direkt am Eingang des Bodetals, eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands (1937), das als der „Grand Canyon des Harzes“ bezeichnet wird.



Oskarshausen

Freizeitpark, Event- und Ausstellungsort in einem: Das ist Oskarshausen!
 Oskarshausen ist der Freizeitpark bei Dresden und bekannt für sein sympathisches Maskottchen Oskar. Als Tüftler entwickelt er immer neue Ideen und hat es geschafft, dass der Freizeitpark mit über 50 Attraktionen und spannenden Fabrik-Themenwelten in den letzten 5 Jahren zu einem der beliebtesten Ausflugsziele Sachsens und darüber hinaus avanciert ist. Der Mix aus Indoor- und Outdoorangeboten ist einmalig in Sachsen! Auch das Thema Regionalität (Schauproduktion und kulinarische Erlebnisse) und Handwerk spielt eine große Rolle: Regelmäßig können die Besucher dem Drechslermeister bei seinem Handwerk über die Schulter schauen oder selbst kreativ werden. Die Besucher zum Staunen bringt die im Freizeitpark befindliche 3D-Fotoausstellung „Illusionswelt“. Hier werden rund 50 atemberaubende und unglaubliche Fotomotive gezeigt, bei denen der Betrachter selbst Teil der Illusion wird. Den Abschluss bildet das 4D-Immersium mit einer fantastischen Reise durch Raum und Zeit.

Steckbrief

Eröffnung	Januar 2019
Standort	Freital bei Dresden
Besucherszahl	ca. 280.000
Mitarbeiterzahl	42 zzgl. 55 Saisonkräfte
Maskottchen	Oskar, der kreative Tüftler und Macher
VDFU-Ansprechpartnerin	Theresa Tamme



Schon gewusst?
 Nachhaltigkeit mal anders: Eine ungenutzte Bestandsimmobilie (früherer Einkaufsmarkt mit Parkdeck) wurde umgebaut zum kreativen Ort für Jung und Alt – mit Fahrspaß, Attraktionen, Ausstellungen, Handwerk, Gastronomie und mehr Indoor & Outdoor.



Holland-Park

Unser Erlebnispark in Schwanebeck, vor den Toren Berlins, bietet ein vielfältiges Freizeitangebot für Jung und Alt. Entdeckt das Gartencenter, besucht die Markthalle, tobt euch in der Indoor-Spiel- und Kletterhalle aus oder erlebt die Kinder-Escape-Rooms. Deutschlands dritthöchster Rutschenturm oder der 14m hohe Kettenflieger sorgen für Adrenalin pur, die Windmühle mit Mühlenmuseum weckt die Neugier. Taucht ein in die Dschungel-Halle mit botanischem Garten und exotischen Tieren und erfahrt mehr über ihren Lebensraum und Herkunft. Neun Themenspielplätze, viele Fahrgeschäfte und kulinarische Highlights in Restaurants & Café erwarten euch nicht nur mit holländischen Leckereien. Unsere Unternehmensgeschichte reicht bis 1933 zurück, als wir als Gartenbaubetrieb in den Niederlanden starteten. Theo Roelofs und seine Frau Astrid wagten in den 90ern den Schritt nach Berlin, gründeten ein erfolgreiches Gartencenter und vermissen das authentische Holland-Erlebnis. Zusammen entstand die Idee eines holländisch inspirierten Erlebnisparks.

Steckbrief

Eröffnung	2022
Standort	Panketal
Besucherszahl	ca. 750.000
Mitarbeiterzahl	ca. 80 zzgl. 100 Saisonkräfte
VDFU-Ansprechpartner	Theo Roelofs



Schon gewusst?
 Montags ist im Holland-Park Pommes-Tag: Außerhalb der Ferien bekommen Kids bei uns montags GRATIS Pommes in der Indoorspiel & Kletterhalle!



Freizeitpark Ostrittum

Mitten im Herzen des Naturparks Wildeshauser Geest gelegenen Wild- und Freizeitparks gibt es auf 18ha viel zu entdecken. Unser Waldähnlicher Rundweg nimmt Sie mit auf eine Reise voller Märchen zum Anhören und selber Vorlesen. Natürlich darf auch ein bisschen Geschichte nicht fehlen, da gibt es einiges zu bestaunen im Heimatmuseum. Auf dem Naturlehrpfad durch den Park kann man sogar noch einiges Lernen. Es gibt über 500 Tiere aus allen Kontinenten zu entdecken und teilweise sogar zum Anfassen. Zum Toben und Spielen laden zwei Spielplätze ein, da ist von klein bis groß für jeden was dabei. Immer eine Pause Wert ist die Seeterasse mit dem wunderschönen Blick auf den Tretbootsee, hier kann man sich es mit einer Bratwurst vom Grill, Pommes oder einem leckeren Eis gut gehen lassen.

Steckbrief

Eröffnung	1976
Betreiber	Thomas und Tanja Riesmeier
Standort	Dötlingen
Besucherzahl	ca. 180.000
Mitarbeiterzahl	18
Maskottchen	Rothirsch
Ansprechpartner	Thomas Riesmeier



Schon gewusst?
Das kostenlose Tretbootfahren direkt am Abenteuerspielplatz ist ein absolutes Highlight für jedes Alter!



Erlebnispark Ziegenhagen

Der Erlebnispark Ziegenhagen liegt im Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, zwischen Kassel und Göttingen und heißt alle kleinen und großen Besucher herzlich willkommen. Das Ausflugsziel für Familien hat von Ende März bis Oktober geöffnet und bietet sich perfekt für einen Ausflug mit Kindern zwischen 3 und 12 Jahren an. Neu im Angebot ist die Großelternkarte, die an jedem Donnerstag dazu berechtigt, ein Enkelkind kostenfrei mit in den Erlebnispark zu nehmen. Neben vielen Spiel- und Fahrattraktionen, wie z.B. einem Hüpfkissen, einer großen Kletterburg oder einem Wasserspielplatz, stehen in Ziegenhagen Spaß und allerlei Trubel auf dem Programm. Während die Kinder spannende Augenblicke in der Märchenwelt erleben, haben Erwachsene die Möglichkeit, auf dem parkähnlichen Gelände zu entspannen und die Seele baumeln zu lassen oder in der Gastronomie leckere Kaffeespezialitäten zu genießen. Das Ausflugsziel in Ziegenhagen bietet jede Menge Abwechslung für einen erlebnisreichen Tag mit der ganzen Familie.

Steckbrief

Eröffnung	1968
Betreiber	Freizeitpark Surup GmbH
Standort	Witzenhausen
Besucherzahl	ca. 50.000
Mitarbeiterzahl	30
Maskottchen	Ritter Hagen
Ansprechpartner	Norman Surup

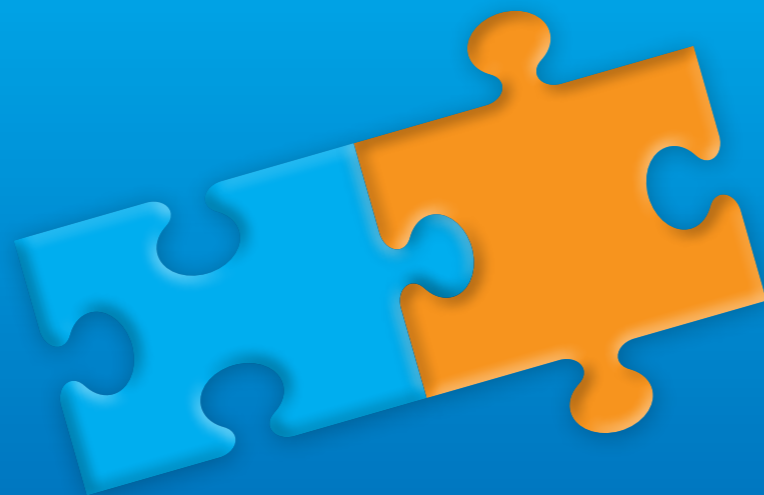


Schon gewusst?
An jedem letzten Samstag im Monat gibt es bei uns im Park ein Kasperltheater, das Groß und Klein begeistert.

Die Fördernden Mitglieder



Einheit
in der Vielfalt –
das Geschäfts-
netzwerk
des VDFU!



Neue Fördermitglieder des VDFU e.V 2023



Gelamor GmbH

Aus Liebe zum Eis

Eislieferant für Gastronomie und Fachhandel • Eis aus frischen Zutaten • keine künstlichen Aromen, Farbstoffe, Geschmacksverstärker

Als familiengeführtes Unternehmen steht bei unserer gesamten Eisproduktion das Bestreben, den guten Geschmack zu treffen, im Vordergrund. In unserer modernen Gelamor Eismanufaktur in Geseke fertigen wir handwerkliche Eiscreme: natürlich und ohne die typischen industriellen Eigenschaften vieler handelsüblicher Anbieter. Kommen Sie in den Genuss unseres großen Sortiments an Eis, Kaffee- und Backwaren.

www.gelamor.de



BIP Germany GmbH

Sweet Entertainment für Kinder und Familien mit BIP

Kindersüßwaren • Süßwaren • Lizenzen • Filmlizenzen
Kinderartikel • Spielzeug • Candies • Paw Patrol • Disney
Minions

BIP kombiniert Süßigkeiten mit Spielzeugen und Lizenzthemen. Unsere Produkte sind darauf ausgelegt, Spaß und Freude in den Alltag von Kindern und Familien zu bringen. Dabei tragen sie das Markenzeichen einiger der beliebtesten lizenzierten Kinderfiguren weltweit. Alle unsere Süßwarenprodukte verwenden natürliche Aromen und Farbstoffe und sind frei von künstlichen Zusatzstoffen.

www.bip.nl/de



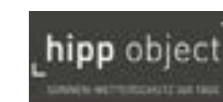
Almdudler Limonade A. & S. Klein GmbH & Co KG

Wenn die kan Almdudler hab'n, geh' i wieder ham!

Limonade • Alpenkräuter • Österreich • Alpen
Trachtenpärchenflasche

Almdudler ist seit 1957 alpenländisch-österreichisches Lebensgefühl in der Flasche, Österreichs beliebteste und bekannteste Limonade, ein 100-prozentiges Familienunternehmen mit Tradition und Herz, kurz: ein echtes Original. Als echtes Original ist es Almdudler ein Herzensanliegen österreichische Tradition zu pflegen und Altbewährtes aufrechtzuerhalten, ohne dabei den Blick vor Neuem zu verschließen: Mit Witz, Augenzwinkern und – vor allem – anders als erwartet.

www.almdudler.com



hipp object GmbH & Co. KG SONNEN-WETTERSCHUTZ 365 TAGE

Sonnenschutz • Wetterschutz • elektrische Sonnensegel, Überdachungen • Lamellendächer • Sonnenschirme, Outdoormöbel

Seit 1925 verfolgen wir bereits in dritter Generation das Ziel es Ihren Gästen mit unseren Produkten so angenehm wie möglich zu machen. Mit unseren Sonnen- und Wetterschutzsystemen wie elektrische Sonnensegel, Überdachungen, Lamellendächer, Sonnenschirme, Markisen und Outdoormöbel, liefern wir Ihnen neue Perspektiven und individuelle Lösungen für Ihre Anstellbereiche bei Ihren Attraktionen, Spielplätze, Außengastronomiebereiche, Zuschauerbereiche, Tribünen und Freiflächen.

www.hipp-object.de



Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH / Bunge

**Kulinarische Fette, Öle & Spezialprodukte – beste
Zutaten meisterhaft kombiniert**

Frittieren · Braten · Abschmelzen · Verfeinern
Brotaufstrich · Trennsprays · Margarine · Fette · Öle

Walter Rau steht seit über 120 Jahren für Qualität und Kompetenz im Bereich der kulinarischen Fette und Öle. Wir produzieren am Standort in Hilter kulinarische Fette und Öle zum Frittieren, Braten, Verfeinern sowie Margarinen für diverse B2B Kunden. Wir distribuieren unser Produktportfolio über den Foodservice-Großhandel. Unser Foodservice-Team berät Sie gerne persönlich.

www.walter-rau.de



Großes Kino Merchandise & Event GmbH

**Wenn es Sternenstaub als Merchandising gäbe,
dann würden Sie ihn hier bekommen**

Individuelle Produkte · Riesen Auswahl
Großartiger Service

Wenn es Sternenstaub als Merchandising gäbe, dann würden Sie ihn hier bekommen. Dürfen wir uns vorstellen: Wir sind Großes Kino Merchandising. DER Ansprechpartner, wenn es um gutes Merchandising geht. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung und der Herstellung von Produkten, die Sie und Ihre Marke erfolgreich machen. Ob kleine Streuartikel oder die ganz großen Ideen, ob vorgefertigt oder ganz individuell hergestellt: wir sind zwar neu, aber schon seit 20 Jahren dabei.

www.grosseskinoxl.com



W. Meier GmbH Großküchentechnik

Innovative Lösungen

Hochleistungsfritteuse · Warmhalten · Speed Toaster
Zweiplattengrill · Holding · Drive Thru Kommunikation

Wir sind seit über 50 Jahren einer der führenden Vertriebspartner & Servicedienstleister im Bereich der Großküchen- & Systemgastronomie mit unseren Marken & Produkten. Zu unseren Kunden in Deutschland & Österreich gehören McDonald's, Burger King, KFC, Subway uvm. Dabei sind wir sowohl bei der Planung & Beratung, als auch als Wartungs- & Reparaturdienstleister für Sie da. Mit unserem breiten Händler & Servicepartner Netzwerk können wir unsere Kunden & Partner optimal betreuen und versorgen.

www.meierservice.com



BIC GRAPHIC EUROPE

THINK BIC

Feuerzeuge · Schreibgeräte · Merchandisingartikel
Nachhaltigkeit

BiC® Graphic ist eine 100% Tochtergesellschaft von BiC® (bekannt für Feuerzeuge, Schreibgeräte weltweit). Die Produktion findet ausschließlich im eigenen Werk spanischen Tarragona statt, wo auch die individuellen und kundenspezifischen Veredelungen unserer Produkte vorgenommen werden. Daher sind wir auch spezialisiert für das Bedrucken von Merchandisingartikel und Werbemittel. Aufgrund der unterschiedlichen Druckmöglichkeiten lassen sich unsere Feuerzeuge oder Schreibgeräte gut in Szene setzen.

www.bicgraphic.com/de



IMAmotion GmbH & Co. KG

imagine everything

Konzepte · Thematisierung · Spezialeffekte
Filmproduktion · Grafikdesign · 3D-Design und
Animation · Bau- und Genehmigungsplanung

IMAmotion hat seinen Ursprung im renommierten Musikproduktionsstudio IMAScore. Die damit verbundene jahrelange Arbeit für Freizeitparks und Freizeiteinrichtungen sowie die Filmindustrie haben das Team zu guten Geschichtenerzählern gemacht - und genau da setzt IMAmotion an. Mit der Erfahrung im Erzeugen von Emotionen sollen Ideen mit Konzepten, Designs und der anschließenden technischen und baulichen Umsetzung zum Leben erweckt werden

www.IMAmotion.com



entertainment resource GmbH

moving people!

Konzepte · Thematisierung · Spezialeffekte
Filmproduktion · Grafikdesign · 3D-Design und
Animation · Bau- und Genehmigungsplanung

Die entertainment resource GmbH bietet medienbasierte Lösungen für Freizeitparks, Museen und FECs und ist Vorreiter bei schlüsselfertigen Attraktionen wie 4D Theater, Flying Theater, VR- und Simulator Erlebnisse.

www.entertainment-resource.biz

Logo korrekt?
Download vom 11.2.24



CoreGo GmbH

CoreGo · Cashless · Onlineshop · App Builder · Access
Kamera Service · Netzwerksysteme · Kassensysteme
Einlasskontrolle · Warenwirtschaft · Fahrzeugschranken

Unsere Zahlungslösungen ermöglichen sichere Transaktionen ohne zusätzliche EC-Geräte. Das Geschäftsmodell von CoreGo optimiert Freizeitparkbesuche mit erstklassigem Access Control, einer Freizeitpark-App, einer Warenwirtschaft, intelligenten Schrankenanlagen und Kamerasystemen. Unsere Systeme generieren wertvolle Daten und steigern Umsätze. Die gesamte Netzwerkinfrastruktur schafft eine reibungslose Konnektivität und Sicherheit. Seit 2015 bietet CoreGo innovative Technologielösungen.

www.corego.fi/de/



Talpa eCommerce

Together we play to win!

Plattform · Auktionsplattform · Dealplattform
Gewinner · Freizeit · Erlebnisse

Mit den Verkaufsplattformen GO WIN IT, VakantieVeilingen, Actie van de Dag und Vavabid sind wir mit unserem einzigartigen Konzept auf dem deutschen, niederländischen und belgischen Markt vertreten. Die Online-Auktionsplattformen bieten ein besonderes Käuferlebnis mit spielerischem Charakter. Die Direct Deal Plattformen ergänzen das Portfolio ideal für unsere Partner und Kunden. Bei uns dreht sich alles um die schönste Zeit des Lebens: Unsere Freizeit!

www.talpanetwork.com/advertiser/en/commerce/de



Ticketmaster GmbH

Dein Ticket für das Entertainment von morgen

Ticket · Ticketing · Veranstaltung · Event · Zutritt
Zutrittskontrolle · Marketing

Ticketmaster ist der weltweit führende Anbieter von Ticketlösungen und gehört zu Live Nation Entertainment, dem größten Live-Entertainment-Unternehmen der Welt. Unsere Ticketplattformen bringen jährlich 500 Millionen Tickets in die Hände der Fans und versorgen Künstlerinnen und Künstler, Venues, Festivals, Sportvereine und -Ligen, Theater, Ausstellungen und weitere Kultur- und Freizeiteinrichtungen mit der optimalen Ticketlösung.

www.ticketmaster.de



Custom Adventures Productions

„Wir lieben Abenteuer! Deshalb produzieren wir sie ...“

Figurenbau · Animatronics · Kulissen · Spiele
Spezialeffekte · Interaktion · Restauration

Custom: Alle Produktionen werden individuell nach Kundenwunsch gefertigt. Von der Idee bis zur Umsetzung - wir begleiten Sie.

Adventures: Egal wie groß, klein oder verrückt Ihre Idee im ersten Moment klingt - wir lieben Herausforderungen und produzieren maßgeschneiderte Abenteuer.
Productions: Stabilität, Langlebigkeit, viel Arbeit und Herzblut – wir verwenden nur hochwertige Materialien und professionelle Steuerungen aus der Event-Technik
Sie haben keine Ideen? Macht nix – wir schon!

www.custom-adventures.com



SM STRUKTURMETALL GmbH & Co. KG

Ihr Spezialist für strukturierte Edelstahlbleche

Edelstahlbleche · Designbleche · Dekorbleche
Strukturbleche · Bodenbleche · Handläufe · Klappsitze

STRUKTURMETALL – der Name ist unser Programm. Edelstahlbleche mit attraktiven und funktionalen Oberflächen sind bereits seit über 35 Jahren unser Lieblingsthema.

Mustergewalzte und dessinerte Edelstahlbleche, Spiegel aus Edelstahl sowie PVD- beschichtete Edelstahlbleche in vielen Farbrichtungen. Auch Anti-rutsch-Edelstahlbleche, gehören zu unserem Produktportfolio. Hochwertige Edelstahlhandläufe aus eigener Fertigung, sowie Klappsitze aus Edelstahl, runden unser Produktsortiment ab.

www.strukturmetall.de



AWT Peters GmbH

Wir prüfen für die Sicherheit Ihrer Kunden

NDT · ZfP · Materialprüfung · Werkstoffprüfung
Qualitätssicherheit · Spielplatzprüfung

Unsere Aufgabe ist die Sicherheit Ihrer Kunden
Seit 2006 sind wir Ihr internationaler Spezialist in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (NDT).

Wir bieten Ihnen alle zerstörungsfreien Prüfmethode in Dienstleistung in unserem Labor oder bei Ihnen vor Ort, sodass Sie ein komplettes Leistungspaket aus einer Hand erhalten.

Zur Qualitätssicherung in Ihrem Unternehmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unser Personal in Ihrem Unternehmen als Prüfer und Prüfaufsicht einzusetzen.

www.awt-peters.de



by Willow AB

Trendige Accessoires und Geschenkartikel
für Kinder und Jugendliche

Namensarmbänder · Haarschmuck · Nagellack
Ohrringe · Ringe für Kinder

by Willow ist ein schwedisches Familienunternehmen, das sich auf den Verkauf von Accessoires und Geschenkartikeln für Kinder spezialisiert hat. Es besteht eine lange Tradition in der Geschäftstätigkeit mit Vergnügungsparks, Zoos und anderen touristischen Zielen in Skandinavien.

Viele Artikel sind bereits in den größten Einrichtungen in Nordeuropa platziert, dazu zählen die Erlebnisparks Lisberg, Gröna Lund oder Skara Sommerland. Gerne möchten wir Ihnen unsere Produkte vorstellen!

www.busylizzie.se



Spilag GmbH

Corporate Workwear · Unternehmensbekleidung,
Arbeitsschutzartikel · Logo-Veredelung · Stick · Druck
Sonderproduktionen · Shirts · Jacken · Hosen · Schuhe

Wir unterstützen professionelle Einkäufer und auch kleine Unternehmen bei der Einführung neuer Unternehmensbekleidung. Dabei ermitteln wir unter Zuhilfenahme von eigens dafür entwickelten Systemen die für Ihr Unternehmen, für Ihre Mitarbeiter, für Ihre Arbeitsplätze optimale Bekleidung, welche dann nach Präsentation und Freigabe produziert, mit Ihrem Firmenlogo oder anderen Applikationen im Stick- oder Druckverfahren veredelt und im Unternehmen implementiert wird.

www.spilag.de



CTS EVENTIM AG & Co. KGaA

Ticketing · Tickets · Vertrieb · Marketing
Einlasssysteme · Mobile Tickets · Print@Home
Zugangssysteme

CTS EVENTIM ist einer der international führenden Anbieter in den Bereichen Ticketing und Live Entertainment. Pro Jahr werden ca. 250 Millionen Tickets für Konzerterlebnisse, aber auch z. B. für Ausstellungen, Mussen, Sport- und Freizeitveranstaltungen über die Systeme des Unternehmens vermarktet – stationär, online und mobil. Zu den Onlineportalen zählen Marken wie eventim.de, oeticket.com, ticketcorner.ch, ticketon.it und entradas.com.

www.eventim.de



METALL-TECHNIK
KIRSCHNER

Metall Technik Kirschner

Metall und Sondermaschinenbau
Freizeitanlagen · Fahrgeschäfte · Transportanlagen
für Schüttgüter · Sondermaschinenbau

Metall Technik Kirschner hat seinen Ursprung im Bau von Transportanlagen für Schüttgüter und in der Holzindustrie.

Spezialisiert haben wir uns in den letzten Jahren auf schienengeführte Fahrsysteme in der Freizeitindustrie, ebenso auf kleine Fahrgeschäfte und Spielgeräte.

www.metall-technik-kirschner.de



simply-X GmbH

Digital Solutions

Digitalisierung · Einlasskontrolle · Ticketing · Eventim
Digital Signage · Kassensysteme

simply-X bietet Lösungen aus den Bereichen elektronische Zutrittskontrolle, Payment, Loyalty, Digital Signage und Fan-App aus einer Hand. Wir arbeiten für namhafte Partner aus den Bereichen Sport, Event, Messe und Freizeit.

www.simply-x.com

History & Heraldry Group

weltweiter Marktführer für Geschenk- und Lifestyle-Marken.

Impulskauf · Geschenkartikel · Souvenir · personalisiert

History & Heraldry ist der internationale Marktführer für die Entwicklung und den Vertrieb von Impulskaufprodukten – insbesondere Geschenkartikel in über 60 Ländern weltweit. Unsere Außendienstmitarbeiter derzeit über 450 – betreuen mehr als 70.000 zufriedene Einzelhändler, die auf die Qualität und die Innovationskraft unseres Angebotes vertrauen. Bei über 40 Millionen verkauften Artikeln pro Jahr kann man mit Fug und Recht behaupten, dass weltweit in jeder Sekunde ein H&H-Artikel verkauft wird.

www.hh-germany.de



Sally Dark Rides

Creators of Dark Rides

Themenfahrten · Dark Rides

Sally Dark Rides verfügt über ein talentiertes Team von Geschichtenerzählern, Visionären, Künstlern und Technikern. Wir sind ein One-Stop-Shop, der sich der Entwicklung großartiger Attraktionen für eine Reihe von Budgets widmet. Wir bieten eine schlüsselfertige Lösung, die das Design, die Produktion und die Installation verwaltet. Bei Sally Dark Rides schaffen wir Erlebnisse, bei denen Millionen von Familien lachen, spielen und die gemeinsame Zeit genießen.

www.SallyDarkRides.com

Ebenfalls im Geschäftsjahr 2023 beigetreten sind:

WOATT World of Attractions e.K.

MICHEL Development & Consulting GmbH & Co. KG arko GmbH

*mitkommen
mitemleben
mitgestalten*



Foto: Adobe Stock, JMiranda_Photography

Jetzt gibt's was auf die Ohren!

Willkommen beim VDFU Podcast FREIZEITGEFLÜSTER – dem Podcast, der die Freizeitwirtschaft bewegt! Jeden Monat tauchen wir tief in branchenrelevante Themen und aktuelle Trends ein, um Dir einen wertvollen Einblick in diese aufregende Branche zu bieten. In jeder Episode erwartet Dich ein spannendes Gespräch mit Branchenkenner*innen, die ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrung teilen. Wir bringen Dir die vielfältigen Facetten der Freizeitwirtschaft näher und beleuchten unterschiedliche Perspektiven und Meinungen.

Neugierig geworden?

Dann abonniere jetzt den Podcast FREIZEITGEFLÜSTER auf den gängigen Plattformen und werde Mitglied im VDFU, um keine Infos mehr aus der Welt der Freizeitwirtschaft zu verpassen.



Mitglieder des VDFU e. V.

Stand 31. Dezember 2023

Ehrenmitglieder

Dr. Ing. h. c. Roland Mack	77977 RUST BEI FREIBURG	DEUTSCHLAND
Klaus-Michael Machens	31139 HILDESHEIM	DEUTSCHLAND

Ordentliche Mitglieder

Allgäu Skyline Park	86871 RAMMINGEN	DEUTSCHLAND
Alpenpark Neuss	41472 NEUSS	DEUTSCHLAND
Aquarium Berlin	10787 Berlin	DEUTSCHLAND
AUTOSTADT	38440 WOLFSBURG	DEUTSCHLAND
B & T Kurpfalz-Park	67157 WACHENHEIM	DEUTSCHLAND
Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten	14547 BEELITZ	DEUTSCHLAND
Bavaria Film	82031 GEISELGASTEIG	DEUTSCHLAND
Bayern Park	94419 REISBACH	DEUTSCHLAND
BELANTIS – Das AbenteuerReich	04249 LEIPZIG	DEUTSCHLAND
Bubenheimer Spieleland	52388 NÖRVENICH	DEUTSCHLAND
Cavalluna Park München	80939 MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
Chocoversum	20095 HAMBURG	DEUTSCHLAND
Churpfalzpark Loifling	93455 TRAITSCHING	DEUTSCHLAND
CONNY-LAND	8564 LIPPERSWIL	SCHWEIZ
Dinosaurier-Park Altmühltal	85095 DENKENDORF, OBERBAYERN	DEUTSCHLAND
Drouwenerzand Attractiepark	9533 DROUWEN	NIEDERLANDE
Dungeon Deutschland NL Berlin	10178 BERLIN	DEUTSCHLAND
Eifelpark Gondorf	54647 GONDORF	DEUTSCHLAND
ElbauenPark	39114 MAGDEBURG	DEUTSCHLAND
Eloria Erlebnisfabrik	10115 BERLIN	DEUTSCHLAND
Elspe Festival	57368 LENNESTADT	DEUTSCHLAND
Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau	09244 LICHTENAU	DEUTSCHLAND
Erlebnispark Schloss Thurn	91336 HEROLDSBACH	DEUTSCHLAND
Erlebnispark Tripsdrill	74389 CLEBRONN/TRIPSDRILL	DEUTSCHLAND
Erlebnispark Ziegenhagen	37217 WITZENHAUSEN	DEUTSCHLAND
Erlebnis-Zoo Hannover	30175 HANNOVER	DEUTSCHLAND
Europa-Park	77977 RUST BEI FREIBURG	DEUTSCHLAND
Familypark	7062 ST. MARGARETHEN	ÖSTERREICH
Fantasiana Erlebnispark Strasswalchen	5204 STRASSWALCHEN	ÖSTERREICH
FC Bayern Museum	80939 MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
Ferienpark Plötzky	39217 SCHÖNEBECK OT PLÖTZKY	DEUTSCHLAND
Ferienzentrum Schloss Dankern	49733 HAREN/EMS	DEUTSCHLAND
Filmpark Babelsberg	14482 POTSDAM	DEUTSCHLAND
FORT FUN	59909 BESTWIG-WASSERFALL	DEUTSCHLAND
Freizeit- und Erlebnispark Rasti-Land	31020 SALZHEMMENDORF	DEUTSCHLAND
Freizeit-Land Geiselwind	96160 GEISELWIND	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Efteling	5170 KW KAATSHEUVEL	NIEDERLANDE
Freizeitpark Ketteler Hof	45721 HALTERN-LAVESUM	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Lochmühle	61273 WEHRHEIM/TAUNUS	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Märchenwald im Isartal	82515 WOLFRATSHAUSEN	DEUTSCHLAND

Freizeitpark Plohn	08485 LENGENFELD OT PLOHN	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Ruhpolding	83324 RUHPOLDING	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Schloss Beck	46244 BOTTROP	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Traumland	72820 SONNENBÜHL-ERPFINGEN	DEUTSCHLAND
Hamburg Dungeon	20457 HAMBURG	DEUTSCHLAND
HANSA-PARK	23730 SIERKSDORF/OSTSEE	DEUTSCHLAND
Heide Park Resort	29614 SOLTAU	DEUTSCHLAND
Holiday-Park	67454 HASSLOCH/PFALZ	DEUTSCHLAND
Holland-Park	16341 PANKETAL	DEUTSCHLAND
HopLop	50259 PULHEIM	DEUTSCHLAND
Irrland Die Bauernhof – Erlebnis-oase	47624 KEVELAER	DEUTSCHLAND
Irrlandia – der MitMachPark	15859 STORKOW	DEUTSCHLAND
Jaderpark	26349 JADERBERG	DEUTSCHLAND
Jimmy's Fun Park	86453 DASING	DEUTSCHLAND
JUMP House Köln	50827 KÖLN	DEUTSCHLAND
Karls Erlebnisdorf Elstal	14641 ELSTAL	DEUTSCHLAND
Karls Erlebnisdorf Koserow	17459 KOSEROW	DEUTSCHLAND
Karls Erlebnisdorf Rövershagen	18182 RÖVERSHAGEN	DEUTSCHLAND
Karls Erlebnisdorf Warnsdorf	23626 WARNSDORF	DEUTSCHLAND
Karls Erlebnisdorf Zirkow	18528 ZIRKOW	DEUTSCHLAND
Kletter & Boulderparadies am Lech	86916 KAUFERING	DEUTSCHLAND
Kulturinsel – Die Geheime Welt von Turisede	02829 NEISSEAUE	DEUTSCHLAND
LEGOLAND Deutschland Resort	89312 GUENZBURG	DEUTSCHLAND
Legoland Discovery Centre NL Berlin	10785 BERLIN	DEUTSCHLAND
Legoland Discovery Centre NL Oberhausen	46047 OBERHAUSEN	DEUTSCHLAND
Madame Tussauds Deutschland NL Berlin	10117 BERLIN	DEUTSCHLAND
Märchen-Erlebnispark Marquartstein	83250 MARQUARTSTEIN	DEUTSCHLAND
Märchenwald Altenberg	51519 ODENTHAL	DEUTSCHLAND
Margarete Steiff Museum	89537 GIENGEN	DEUTSCHLAND
Meyer Werft Besucherzentrum	26871 PAPENBURG	DEUTSCHLAND
Mini Europe	1020 BRÜSSEL	BELGIEN
Movie Park Germany	46244 BOTTROP-KIRCHHELLEN	DEUTSCHLAND
Neanderthal Museum	40822 METTMANN	DEUTSCHLAND
Nürburgring 1927	53520 NÜRBURG/EIFEL	DEUTSCHLAND
Oskarshausen	01705 FREITAL	DEUTSCHLAND
Phantasialand	50321 BRÜHL BEI KÖLN	DEUTSCHLAND
PLAYMOBIL FunPark	90513 ZIRNDORF	DEUTSCHLAND
potts park	32429 MINDEN, WESTF	DEUTSCHLAND
Pullman City	94535 EGING A. SEE	DEUTSCHLAND
Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim	70806 KORNWESTHEIM	DEUTSCHLAND
Ravensburger Spieleland	88074 MECKENBEUREN	DEUTSCHLAND
Ritter Rost Magic Park Verden	27283 VERDEN (ALLER)	DEUTSCHLAND
Rodelbahn St. Englmar	94379 ST. ENGLMAR BAYERISCHER WALD	DEUTSCHLAND
Rulantica	77977 RUST	DEUTSCHLAND
Safariland Stukenbrock	33758 SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK	DEUTSCHLAND
Saurierpark	02625 BAUTZEN	DEUTSCHLAND

Schokoladenmuseum Köln	50678 Köln	DEUTSCHLAND
Schwaben Park	73667 KAISERSBACH-GMEINWEILER	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL Berlin	10178 BERLIN	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL Hannover	30419 HANNOVER	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL München	80809 MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL Oberhausen	46047 OBERHAUSEN	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL Speyer	67346 SPEYER	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Deutschland NL Timmendorfer Strand	23669 TIMMENDORFER STRAND	DEUTSCHLAND
SEA LIFE Konstanz	78462 KONSTANZ	DEUTSCHLAND
SEILBAHNEN THALE	06502 THALE	DEUTSCHLAND
SENSAPOLIS	71063 SINDELINGEN	DEUTSCHLAND
Serengeti-Park Hodenhagen	29693 HODENHAGEN	DEUTSCHLAND
skywalk allgäu	88175 SCHEIDEGG	DEUTSCHLAND
Steinwasen-Park	79331 TENINGEN	DEUTSCHLAND
Swarovski Kristallwelten	6112 WATTENS	ÖSTERREICH
Tagaluba Abenteuerland	93197 ZEITLARN	DEUTSCHLAND
Tatzmania	79331 TENINGEN	DEUTSCHLAND
Technik Museum Sinsheim	74889 SINSHEIM	DEUTSCHLAND
Tegernsee Phantastisch	83700 WEISSACH	DEUTSCHLAND
Tier- und Freizeitpark Thüle	26169 FRIESOYTHE-THÜLE	DEUTSCHLAND
Tierpark Ueckermünde	17373 UECKERMÜNDE	DEUTSCHLAND
TierparkBerlin-Friedrichsfelde	10319 BERLIN	DEUTSCHLAND
TimeRide Köln	50667 KÖLN	DEUTSCHLAND
Tropical Islands	15910 KRAUSNICK	DEUTSCHLAND
Weissenhäuser Strand	23758 WEISSENHÄUSER STRAND	DEUTSCHLAND
Weltvogelpark Walsrode	29664 WALSRODE	DEUTSCHLAND
Wild- und Freizeitpark Allensbach	78476 ALLENSBACH	DEUTSCHLAND
Wild und Freizeitpark Riesmeier - Ostrittrum	27801 DÖTLINGEN	DEUTSCHLAND
Wildpark Lüneburger Heide	21271 NINDORF	DEUTSCHLAND
Zoologischer Garten Berlin	10787 BERLIN	DEUTSCHLAND
Zoologischer Garten Köln	50735 KÖLN	DEUTSCHLAND
Zoologischer Garten Rostock	18059 ROSTOCK	DEUTSCHLAND
Zoom Erlebniswelt	45879 GELSENKIRCHEN	DEUTSCHLAND

Fördernde Mitglieder

11er Nahrungsmittel GmbH	6820 FRASTANZ	ÖSTERREICH
ABC Engineering AG	8832 WOLLERAU	SCHWEIZ
accu-profi Solution GmbH & Co. KG	32545 BAD OEYNHAUSEN	DEUTSCHLAND
Acikhava Fabrikasi (Outdoor Factory)	34396 SARIYER-ISTANBUL	TÜRKEI
Adria Homes Deutschland	49843 UELSEN	DEUTSCHLAND
Agentur Mogens L. Lesch	25899 NIEBÜLL	DEUTSCHLAND
Almdudler Deutschland GmbH	80336 München	DEUTSCHLAND
Ameropa Reisen GmbH	61352 BAD HOMBURG	DEUTSCHLAND
Arcabo Mobiele Bungalows	7711 GG NIEUWLEUSEN	NIEDERLANDE
arko GmbH	23812 Wahlstedt	DEUTSCHLAND

Aroma Snacks GmbH	88279 AMTZELL	DEUTSCHLAND
ART Engineering GmbH	79199 KIRCHZARTEN, BREISGAU	DEUTSCHLAND
AVIKO B.V.	7221 CD STEENDERN	NIEDERLANDE
AWT Peters GmbH	79199 KIRCHZARTEN	DEUTSCHLAND
Axess AG	5081 ANIF	ÖSTERREICH
BDJ Versicherungsmakler GmbH & Co. KG	20354 HAMBURG	DEUTSCHLAND
Beckerbillett GmbH	22547 HAMBURG	DEUTSCHLAND
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.	13407 BERLIN	DEUTSCHLAND
Bernsteinsee Hotel GmbH	38524 SASSENBURG	DEUTSCHLAND
BIC®Graphic Europe Niederlassung Deutschland	65760 ESCHBORN	DEUTSCHLAND
BIP Candy & Toys Germany GmbH	59394 NORDKIRCHEN	DEUTSCHLAND
Blechwaren Fabrik Braunschweig GmbH	38122 BRAUNSCHWEIG	DEUTSCHLAND
BoldMove Nation BV	1702 GROOT-BIJGAARDEN	BELGIEN
bookingkit GmbH	12059 BERLIN	DEUTSCHLAND
Bywil AB Busy Lizzie/Nojomojo	63347 ESKILSTUNA	SCHWEDEN
Capri Sun Vertriebs GmbH	69214 EPELHEIN	DEUTSCHLAND
Caravaning Customer Connect GmbH	88339 BAD WALDSEE	DEUTSCHLAND
Catalate Commerce, Inc.	6020 INNSBRUCK	ÖSTERREICH
Chaps Merchandising GmbH	50226 FRECHEN	DEUTSCHLAND
Christian Hofmann GmbH & Co. KG	96476 BAD RODACH	DEUTSCHLAND
City Golf Europe GmbH Deutschland	65232 TAUNUSSTEIN	DEUTSCHLAND
Coca-Cola Europacific Partners Deutschland GmbH	13057 BERLIN	DEUTSCHLAND
Compleo Charging Solutions AG	44309 DORTMUND	DEUTSCHLAND
Convivus B.V.	1017 BZ AMSTERDAM	NIEDERLANDE
Cordes Holzbau GmbH & Co. KG	27356 ROTENBURG/WÜMME	DEUTSCHLAND
CoreGo GmbH	20457 HAMBURG	DEUTSCHLAND
CREATIVE AMUSEMENT FACTORY GmbH	93346 IHRLERSTEIN	DEUTSCHLAND
CTS Eventim AG & CO. KGaA	28195 BREMEN	DEUTSCHLAND
Custom Adventures Productions	67376 HARTHAUSEN	DEUTSCHLAND
Kulissen- und Figurenbau	67376 HARTHAUSEN	DEUTSCHLAND
CW Attractions GmbH	95326 KULMBACH	DEUTSCHLAND
D. u. E. Günther GmbH	85232 BERGKIRCHEN	DEUTSCHLAND
dan pearlman Erlebnisarchitektur GmbH	12435 BERLIN	DEUTSCHLAND
De Haan IT Deutschland GmbH	40549 DÜSSELDORF	DEUTSCHLAND
Deco Leisure GmbH	46395 BOCHOLT	DEUTSCHLAND
Deutscher Schaustellerbund e.V.	10117 BERLIN	DEUTSCHLAND
Digitekten GmbH	04177 LEIPZIG	DEUTSCHLAND
Doppelmayr Seilbahnen GmbH	6922 WOLFURT	ÖSTERREICH
Dr. Friedrich E. Hörtkorn GmbH	74072 HEILBRONN, NECKAR	DEUTSCHLAND
Drinks and More GmbH & Co. KG	57223 KREUZTAL	DEUTSCHLAND
Dynamic Ride Systems	51766 ENGELSKIRCHEN	DEUTSCHLAND
E. Maria Gerhardt Wein & Sekt GmbH	55237 BORNHEIM	DEUTSCHLAND
echion Corporate Communication AG	86167 AUGSBURG	DEUTSCHLAND
Ecolab Pest Deutschland GmbH	40789 MONHEIM AM RHEIN	DEUTSCHLAND
EHBS Knecht GmbH & Co. KG	64653 LORSCH	DEUTSCHLAND
eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG	97285 RÖTTINGEN	DEUTSCHLAND

Eloma GmbH	82216 MAISACH	DEUTSCHLAND
Emesa Nederland B.V. Talpa eCommerce	1019 DW Amsterdam	NIEDERLANDE
entertainment resource GmbH	56566 NEUWIED	DEUTSCHLAND
Essity Professional Hygiene Germany GmbH	68305 MANNHEIM	DEUTSCHLAND
ETIGO Sarl	59200 TOURCOING	FRANKREICH
European Retail Network GmbH	74834 ELZTAL-RITTERSBACH	DEUTSCHLAND
FABS – Freizeitattraktionen Beratung & Service	50733 KÖLN	DEUTSCHLAND
Farm Frites International B.V.	3227 CD OUDENHOORN	NIEDERLANDE
Ferrero Deutschland GmbH	60599 FRANKFURT	DEUTSCHLAND
flyOUT	74211 LEINGARTEN	DEUTSCHLAND
Food-Kings Service GmbH	80797 MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
Freizeitpark Fotograf	35274 KIRCHHAIN	DEUTSCHLAND
Fresh Connection GmbH	36251 BAD HERSFELD	DEUTSCHLAND
Freunde der Erfrischung GmbH	28357 BREMEN	DEUTSCHLAND
fritz-kulturgüter GmbH	20097 HAMBURG	DEUTSCHLAND
FRONERI Schöller GmbH	90419 NÜRNBERG	DEUTSCHLAND
Frozen Brothers GmbH	70173 STUTTGART	DEUTSCHLAND
GANTNER Electronic GmbH Deutschland	44894 BOCHUM	DEUTSCHLAND
Gartencenter Schwanebeck GmbH	16341 PANKETAL	DEUTSCHLAND
Gauselmann AG	32339 ESPELKAMP	DEUTSCHLAND
Geese Design Trends	31275 LEHRTE	DEUTSCHLAND
Gelamor GmbH	59590 GESEKE	DEUTSCHLAND
Gerstlauer Amusement Rides GmbH	86505 MÜNSTERHAUSEN	DEUTSCHLAND
Großes Kino Merchandise und Event GmbH	67157 WACHENHEIM	DEUTSCHLAND
GEZOLAN AG	6252 DAGMERSELLEN	SCHWEIZ
Günter Engelhardt GmbH	30173 HANNOVER	DEUTSCHLAND
H. M. Pallhuber GmbH & Co. KG	55450 LANGENLONSHEIM	DEUTSCHLAND
Hagleitner Hygiene Deutschland GmbH	82054 SAUERLACH	DEUTSCHLAND
Hags-mb-Spielidee GmbH	35232 DAUTPHETAL	DEUTSCHLAND
hipp object GmbH & Co.KG	78532 TUTTLINGEN	DEUTSCHLAND
History & Heraldry GmbH	21723 HOLLERN-TWIELENFLETH	DEUTSCHLAND
HOLOGATE GmbH	81379 MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
Huss Park Attractions GmbH	28329 BREMEN	DEUTSCHLAND
HVG Grünflächenmanagement GmbH	45896 GELSENKIRCHEN	DEUTSCHLAND
Ice-World GmbH	93049 REGENSBURG	DEUTSCHLAND
IDEAL Kältetechnik GmbH	4810 GMUNDEN	ÖSTERREICH
IFL Industrie-Leasing GmbH	25462 RELLINGEN	DEUTSCHLAND
IMAmotion GmbH & Co KG	33100 PADERBORN	DEUTSCHLAND
Intamin Amusement Rides	9494 SCHAAN	LIECHTENSTEIN
IST-Studieninstitut GmbH	40233 DÜSSELDORF	DEUTSCHLAND
J.J. Darboven GmbH & Co. KG	22113 HAMBURG	DEUTSCHLAND
Jochen Schweizer mydays Holding GmbH	81671 MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
Jora Vision Europe B.V.	2231 PX RIJNSBURG	NIEDERLANDE
KaGo & Hammerschmidt GmbH	95632 WUNSIEDEL	DEUTSCHLAND

ESF Emsland Spiel- u. Freizeitgeräte GmbH & Co.KG	49744 GEESTE-DALUM	DEUTSCHLAND
KRAIBURG RELASTEC GmbH & Co.KG	29410 SALZWEDEL, HANSESTADT	DEUTSCHLAND
Lagotronics Projects B.V.	5916 PJ VENLO	NIEDERLANDE
Lamb Weston Meijer vof	4416 PJ KRUININGEN	NIEDERLANDE
Lappset GmbH	48599 GRONAU	DEUTSCHLAND
Leasing Contor Hamburg Göpfert GmbH	22339 HAMBURG	DEUTSCHLAND
Lumen GmbH	95326 KULMBACH	DEUTSCHLAND
Mack Rides GmbH & Co. KG	79183 WALDKIRCH	DEUTSCHLAND
MackNeXT GmbH & Co KG	77977 RUST, BADEN	DEUTSCHLAND
MAGIC BOX ek Special Events	41460 NEUSS	DEUTSCHLAND
Mamito GmbH	66625 NOHFELDEN	DEUTSCHLAND
Maschinen u. Anlagenbau Metall Technik Kirschner	59955 WINTERBERG	DEUTSCHLAND
Maurer Rides GmbH	85551 KIRCHHEIM B. MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
McCain GmbH	65760 ESCHBORN	DEUTSCHLAND
MEIKO Deutschland GmbH	77652 OFFENBURG	DEUTSCHLAND
Meissl Open-Air Solutions GmbH	5452 PFARRWERFEN	ÖSTERREICH
Metallbau Emmeln GmbH & Co. KG	49733 HAREN	DEUTSCHLAND
Meyer Werft GmbH & Co. KG	26871 PAPPENBURG	DEUTSCHLAND
Michel Development & Consulting GmbH & Co. KG	56626 ANDERNACH	DEUTSCHLAND
Mondial World of Rides	8449 BA TERBAND	NIEDERLANDE
Monin Deutschland GmbH	40221 DÜSSELDORF	DEUTSCHLAND
Movemotions ProductionsPlan b GbR	47805 KREFELD	DEUTSCHLAND
MS POS GmbH	47877 WILLICH	DEUTSCHLAND
n-tree solutions Ticketsysteme GmbH	6900 BREGENZ	ÖSTERREICH
NAFAB Foams GmbH	53227 BONN	DEUTSCHLAND
NGZ GmbH & Co KG	15827 DAHLEWITZ	DEUTSCHLAND
Nusser Stadtmöbel GmbH & Co.KG	71364 WINNENDEN	DEUTSCHLAND
Nüssli (Deutschland) GmbH	91154 ROTH	DEUTSCHLAND
Oscar Bruch jr.	40474 DÜSSELDORF	DEUTSCHLAND
Panasonic Connect Europe GmbH	65203 WIESBADEN	DEUTSCHLAND
Papo France	91018 EVRY CEDEX	FRANKREICH
Parkteam AG	97348 RÖDELSEE	DEUTSCHLAND
PCO Group GmbH	82467 GARMISCH-PARTENKIRCHEN	DEUTSCHLAND
PepsiCo Deutschland GmbH	63263 NEU-ISENBURG	DEUTSCHLAND
Pixcube GmbH	8572 BERG	SCHWEIZ
Polar Twist Witt Trading GmbH	15745 WILDAU	DEUTSCHLAND
PROFUND Consult GmbH	20095 HAMBURG	DEUTSCHLAND
quick2pic digitale Fotosysteme	79183 WALDKIRCH, BREISGAU	DEUTSCHLAND
Radeberger Gruppe KG	60598 FRANKFURT AM MAIN	DEUTSCHLAND
reamotion GmbH	27753 DELMENHORST	DEUTSCHLAND
Red Bull Deutschland GmbH	80805 MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
RED Online DE GmbH	55435 GAU-ALGESHEIM	DEUTSCHLAND
RES GmbH Ride Engineers Switzerland	8852 ALTENDORF	SCHWEIZ
Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co KG	35425 HEUCHELHEIM	DEUTSCHLAND



VDFU

Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V.

Sally Dark Rides	FL 32204 JACKSONVILLE	USA
SALOMON FoodWorld GmbH	63762 GROSSOSTHEIM	DEUTSCHLAND
SAP Deutschland SE & Co. KG	69190 WALLDORF	DEUTSCHLAND
Schne-frost Ernst Schnetkamp GmbH & Co.KG	49624 LÖNINGEN	DEUTSCHLAND
Sektellerei J. Oppmann AG	97076 WÜRZBURG	DEUTSCHLAND
SIK-Holzgestaltungs GmbH	14913 NIEDERGÖRSdorf	DEUTSCHLAND
simply-X GmbH	37581 Bad GANDERSHEIM	DEUTSCHLAND
Simtec Systems GmbH	38108 BRAUNSCHWEIG	DEUTSCHLAND
SKIDATA Deutschland GmbH	84032 ALTDORF BEI LANDSHUT	DEUTSCHLAND
SM Strukturmetall GmbH & Co. KG	74626 BRETZFELD-SCHWABBACH	DEUTSCHLAND
Smeez SA	1000 LAUSANNE 25	SCHWEIZ
Spherie GmbH	20457 HAMBURG	DEUTSCHLAND
Spiel-Bau GmbH	14776 BRANDENBURG AN DER HAVEL	DEUTSCHLAND
Spilag GmbH	85221 DACHAU	DEUTSCHLAND
SPREE Interactive GmbH	90411 NÜRNBERG	DEUTSCHLAND
Starkfried GmbH	22844 NORDERSTEDT	DEUTSCHLAND
SÜDVERS GmbH Assekuranzmakler	51149 KÖLN	DEUTSCHLAND
Sunkid Heege GmbH	56220 BASSENHEIM	DEUTSCHLAND
Surjeet Reena GmbH	65933 FRANKFURT AM MAIN	DEUTSCHLAND
Textile One GmbH	63303 DREIEICH	DEUTSCHLAND
The Gum Wall GmbH	74821 MOSBACH	DEUTSCHLAND
thurConsult GmbH	8597 LANDSCHLACHT	SCHWEIZ
Ticketcounter OS GmbH	50672 KÖLN	DEUTSCHLAND
Ticketmaster GmbH	10555 BERLIN	DEUTSCHLAND
TicketPAY Europe GmbH	59065 HAMM	DEUTSCHLAND
TME RUSTA Playland GmbH	09326 GERINGSWALDE	DEUTSCHLAND
TNC Production GmbH	04109 LEIPZIG	DEUTSCHLAND
Unilever Deutschland GmbH	20457 HAMBURG	DEUTSCHLAND
United Chocolate GmbH	06667 WEISSENFELS, SAALE	DEUTSCHLAND
Valensina GmbH	41238 MÖNCHENGLADBACH	DEUTSCHLAND
Vandemoortele Europe NV	32052 HERFORD	DEUTSCHLAND
Vekoma Rides Manufacturing B.V.	6063 VLODRUP	NIEDERLANDE
Veniris GmbH & Co. KG	31134 HILDESHEIM	DEUTSCHLAND
VIDEO IMAGE GmbH	79312 EMMENDIGEN	DEUTSCHLAND
W. Meier GmbH Großküchentechnik	85757 Karlsfeld	DEUTSCHLAND
Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH	49176 HILTER AM TEUTOBURGER WALD	DEUTSCHLAND
Whitewater ERA GmbH	81379 MÜNCHEN	DEUTSCHLAND
WOATT World of Attractions e.K.	67547 WORMS	DEUTSCHLAND
Wolfsburg AG	38442 WOLFSBURG	DEUTSCHLAND
Zamperla S.p.A.	36077 ALTAVILLA VICENTINA	ITALIEN
ZIERER Karussell- und Spezialmaschinenbau GmbH & Co. KG	94469 DEGGENDORF	DEUTSCHLAND

Zum Jahresende aus dem Verband ausgeschieden sind: SEA LIFE Königswinter (Geschäftsaufgabe), Zoologischer Garten Rostock gGmbH, Caravanning Customer Connect GmbH, Dynamic Ride System, Eloma GmbH, Mondial World of Rides, NAFAB Foams GmbH, Papo -Spielzeug & Welt von Figurin, reamotion GmbH, SAP Deutschland SE & Co. KG, United Chocolate GmbH

Die Freizeiteinrichtungen im VDFU



Impressum

Herausgeber

Verband Deutscher Freizeitparks
und Freizeitunternehmen e.V. (VDFU)
Schillstraße 9
10785 Berlin (Tiergarten)

Kontakt

Telefon: +49 (30) 2336067-30
Telefax: +49 (30) 2336067-57
info@vdfu.org
www.vdfu.org

Präsident

Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen

Geschäftsführer

Jürgen Gevers

Redaktion

Janek Schwedek

Vereinsregister

Amtsgericht Berlin Charlottenburg 22367 Nz

Ust-IdNr.

DE 134187202

Bilder

unsplash/Mos Sukjaroenkraisri, *Titel*
Adobe Stock/christianchan, *10*
Adobe Stock/S.Kobold, *40*
Andreas Schwarz/VDFU, *60–61, 66–67*
VDFU/fast MEDIA-STUDIOS, *62–64, 66–67*

Gestaltung

Spellmeyer Design NTWRK

Quellen

Statistisches Bundesamt (2024):
Tourismus in Deutschland im Jahr 2023,
Pressemitteilung Nr. 053 vom 9. Februar 2024

Deutscher Tourismusverband (2020):
Zahlen-Daten-Fakten 2019

Deutscher Tourismusverband (2023):
Zahlen-Daten-Fakten 2022

Stiftung für Zukunftsfragen (2024):
40. Deutsche Tourismusanalyse 2024

Thüringer Landesamt für Statistik (2021):
Entwicklung der Bevölkerung Thüringens 2020–2040
nach Gemeinden

Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (2023):
Reiseanalyse 2022

Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (2023):
Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen: Bewusstseins- und
Nachfrageentwicklung und ihre Einflussfaktoren



VDFU

VDFU | Verband Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen e.V. | Schillstraße 9 | 10785 Berlin (Tiergarten)
Telefon: +49 (30) 2336067-30 | Telefax: +49 (30) 2336067-57 | info@vdfu.org | www.vdfu.org